

Gefürchtet vom Teufel selbst

Von Kite_017

Inhaltsverzeichnis

Prolog: So fing es an und so endet es.	2
Kapitel 1: Die Legende von Sparda, dem schwarzen Ritter	5
Kapitel 2: Wer bist du wirklich?	9
Kapitel 3: Überraschender Besuch in Impel Down	12
Kapitel 4: Du bist es doch, oder?	17
Kapitel 5: Kleiner Bruder?	21
Kapitel 6: Ich bin ein.....	26
Kapitel 7: Shanks und Eva Regward	29
Kapitel 8: Familienbande	35
Kapitel 9: Die Dämonen Köpfe	42
Kapitel 10: Willkommen in der Hölle	49
Kapitel 11: Du bist groß geworden	54
Kapitel 12: verbotene Kraft	61
Kapitel 13: Eine Piratin wünscht man sich ja nicht grade als Schwiegertochte	66
Kapitel 14: Wieder daheim	69

Prolog: So fing es an und so endet es.

So wie ich es sagte, hier eine Fortsetzung.
Ihr habt es ja nicht anderes gewollt.
Muhahaha.
Die vorgeschichte heißt
"Gefürchtet vom Teufel selbst."
Und kann hier ebenfalls gelesen werden.

so aber nun gehts weiter
also viel Spass.

So fing es an und so endet es.

Auf dem Boden lag der leblose Körper einer Frau. Das sie nicht mehr lebte war offensichtlich. Trotzdem probierte der kleine Junge mit den schwarzen Haaren sie zu wecken. "Mom.....Mom". Immer wieder rüttelte er an ihr. Aus der Leiche seiner Mutter ergoss sich das noch warme Blut und färbte den Boden. "Mom", das Gesicht des kleinen Jungen war tränen über strömt. Obwohl all seine Versuche vergebens waren wollte er nicht aufgeben. "Mom lass mich nicht allein Dad is auch schon weg". Er wusste das es nichts mehr brachte, seine Mutter würde nicht mehr aufwachen, aber er blieb einfach da und gab nicht auf. Er war schon völlig mit Blut beschmiert. Er wusste nicht wie viel Zeit vergangen war, er spürte weder Hunger noch Kälte. Er blieb einfach da.

Schritte näherten sich, und quitschend öffnete sich die Tür, zu dem Raum wo sich der Junge befand. Der Mann im grünen Mantel ging langsam auf den Jungen zu. Er hockte sich hin und fühlte nach dem Puls der Frau. Mitleidig sah er zu dem Jungen. /Er ist noch jünger als mein Sohn/, stellte er fest. Er nahm den Jungen auf den Arm und verschwand mit ihm. Kalter Wind zog auf, und die Feuer die alles in ihrer Umgebung verschlangen, wurden durch den aufkommenden Regen gelöscht.

Was dann passierte wusste Raphael nicht mehr. Aber er befand sich auf einmal auf einer völlig anderen Insel. Der Mann in grün betrat mit ihm zusammen die Insel. Die Dorfleute schauten nicht schlecht als sie die Neuankömmlinge sahen. "Du lebst also immer noch Dragon", wütend trat der Bürgermeister vor. "Wie kannst du nur das ganze Dorf in Gefahr bringen". Dragon achtete gar nicht, mehr auf den Bürgermeister. "Ich hab grad andere Probleme als deine Standpauke", so achtete er gar nicht weiter auf das Gezeter. Suchend sah sich Dragon um. "Ace?", er wartete auf eine Antwort und der Gerufene suchte sich seinen Weg durch die Menschenmenge. Ace lief auf seinen Vater zu und entdeckte dabei den kleinen Jungen. Verwundert sah er diesen an, /Er sieht irgendwie traurig aus/. Dann sah er wieder zu seinem Vater, es war das erste mal seit langem das er ihn wieder sah. Dragon grinste er hatte sich schon einen plan zurechtgelegt. "Hey Ace ich möchte dir deinen kleinen Bruder vorstellen". Die

Reaktion von Ace hätte keiner erwartet er griff nach der Hand des jüngeren und zog ihn einfach mit sich. Dabei wirbelte er jede Menge Sand auf und bog mit dem kleineren um die nächste Ecke.

Nun wo beide verschwunden waren,klärte Dragon die anderen auf.

"Der arme Kleine, wie kann man das einem Kind antuen?". "Versteht ihr jetzt warum ich ihn mitgenommen hab?", Dragon sah in die Runde und blieb an Makino hängen. "Würdest du dich auch um ihn kümmern?". Ohne überhaupt eine Antwort abzuwarten, sprang Dragon wieder auf sein Schiff und der Wind der eben aufzog trieb ihn schon wieder weit von der Insel fort.

Er wusste das Makino nicht Nein sagen konnte, erstens glaubte Ace das der Kleine sein Bruder war. Zweitens hätte Makino es nie übers Herz gebracht den Kleinen im Stich zu lassen.

Ace hingegenahnte von dem allen nichts und wollte seinen kleinen Bruder aufmuntern. "Sag mal wie heißt du überhaupt?". Raphael schwieg, er wusste einfach nicht was er sagen sollte. "Ich bin Ace", breit grinsend sah Ace den Kleinen an. Es dauerte einen ganze Weile bis Raphael sprach. Er nannte sich nun Ruffy und langsam blühte er auf. Er lachte fiel und verstand sich immer besser mit Ace. Dieser hatte nie zweifel das die beiden Brüder sind.

#####

Raphael erinnerte sich genau an diesen Tag wo er auf die Insel kamm. Wieso er das grade jetzt tat und das noch mitten im Kampf war ihm ein Rätsel.

Er schwang sein Schwert und schlug nach seinem Gegner. "Hey Rhapthorne lass uns das schnell erledigen, ich hab noch was anderes zu tun". Rhapthorne drehte sich blitzschnell um und traff Raphael mit seinem Schwanz und katapultierte ihn in eine Felswand. Unter der gewalteigen wucht des Aufpralls zersprang der Fels und begann zu bröckeln. Rhapthorne war sich seines sieges schon sicher und flog auf die Säule zu. Doch bevor er diese erreichte flog das Schert von Raphael auf den Kristal, der das Tor geöffnet hatte. Dieser wurde zerstört und die Lichtsäule Explodierte. "Oh hab ich was kaputt gemacht, das tut mir aber Leid", man hätte den Sarkasmus auch wenn man es wollte nicht überhören können. "Naja so brauchst du wenigstens nicht mehr zur hölle zu fahren, kannst gleich hierbleiben". Wutendbrannt drehte sich Rhapthorne zu seinem Gegner. "Na warte dafür wirst du bezahlen!". Lässig zog Raphael seine Pistole Hades. "Tut mir ja leid aber ich bin Pleite", er schoß eine Ladung Patronen mit einer schier Übermenschlichen Schnelligkeit ab. Als Raphael endlich kurz Luft hatte holte er sich sein Schwert wieder, und rammte es seinem Gegner in die Seite. Dieser schrie auf und wollte nach Raphael schlagen aber dieser war schon wieder weg und schoss erneut auf seinen Gegner. Danach noch ein parr hiebe mit dem Schwert, wobei auch Rahpael wieder einstecken musste, denn Rhapthorne traff ihn mit seiner Klaue, diese riss ihm den Rücken auf. Ein normaler Mensch wäre schon längst tod gewesen, aber Raphael kämpfte weiter. Ein letztes mal bohrte sich Raphaels Klinge in seinen Gegner, dann war es endlich entschieden.

#####

So Jetzt wießt ihr wie alles angefangen hat und wie der Kampf ausging.
Aber das war noch nicht alles jetzt gehts erst richtig los.

Rhapthorne ist schließlich nicht der einzige mächtige Teufel in der Hölle.
Denn dort wartet nur jener auf seine Rache
und diese wird wahrhaft tödlich sein.

Kapitel 1: Die Legende von Sparda, dem schwarzen Ritter

Die Legende von Sparda, dem schwarzen Ritter

48 Stunden waren seit Ruffys Verschwinden vergangen, die Strohhutbande war inzwischen wieder auf der Sunny. Zusammen mit Rika, die kleine wollte unbedingt das Piratenschiff sehen. Aber das sonst so lebhaftes Treiben auf dem Schiff, war wie ausgestorben. Eigentlich kein Wunder, denn es war mitten in der Nacht. Nichts zeugte mehr von dem Kampf der kürzlich in der Stadt, stattgefunden hatte. "Wieso ist er noch nicht zurück?", Nami seufzte. Sie sahs mit dem Rest der Bande Im Gemeinschaftsraum und redeten mal wieder über das gleiche Thema. Seit dem verschwinden hatte sie alle, wenn überhaupt nur wenig geschlafen. "Ach was der kommt schon wieder". Alle sahen verwundert zu Zorro. Der sahs gemütlich auf einem Stuhl und war völlig ruhig. "Wie kann man nur so ruhig sein?". Sanji konnte diese Ruhe von Zorro einfach nicht ab. Hatten sie ihn doch endlich gefunden und schwupp schon war er wieder weg. "Ah ich habs", ertönte Robins Stimme, sie hatte die ganze Zeit in einem Buch gelesen. Und sah nun von diesem auf. Auch Zorro und Sanji funkelten sich nicht mehr an, sondern warteten, dass Robin weiter erzählte. Sie lass ihnen den gefundenen Auszug, aus dem Buch vor.

Die Welt war geboren in Dunkelheit.

Endlosen Dunkelheit. Wo nur das Chaos herrschte.

Aber in dieser Dunkelheit, gab es auch einen Lichtstrahl.

Deshalb wurde das Universum schließlich in zwei Teile geteilt.

Die Dunkelheit wurde das Reich der Dämonen. Und die des Lichts, wurde der Bereich der Sterblichen.

Diese zwei Welten bestanden so eine Ewigkeit.

Aber eines Tages, sagte der Herrscher der Dämonenwelt.

"Diese Bereiche waren einst vereint, also warum sollten sie nicht wieder eins sein?".

Von da begann die Era, wo die Dunkelheit gegen das Licht kämpfte.

Aber die Natur der Menschen ist einfach und zerbrechlich.

Das Licht war überwältigt von der undurchdringlichen Dunkelheit, und die Menschheit bereitete sich auf das Ende vor.

Und dann erschien er, sein Name war Sparda. Er war ein Wesen aus der Dämon Welt.

Sparda, empfand keine Loyalität gegenüber seiner Art, nahm seine Waffe und kämpfte im Namen der Welt des Lichts.

Mit seinem Schwert besiegte er den Dämonen König, die Dunkelheit verlor ihre Macht.

Sparda befürchtet die Rückkehr der Dunkelheit und versiegelt sie.

Die Überlebenden waren dankbar und verehrten ihn als Helden.

Der Legendäre schwarze Ritter Sparda.

Er regierte leise über die menschliche Welt und weiterhin herrschte Harmonie, bis er schließlich verschwand.

Aber der menschliche Geist ist schwach, ihre Erinnerungen sind wie ein flüchtiger

Morgennebel.

Im Laufe der Zeit wurde die Legende nichts als ein Märchen.

"Gott von sowas hab ich noch nie gehört", Nami wandte sich zu Robin und sah sie durchdringend an. "Sag mal was ist das eigentlich für ein Buch?", sie konnte einfach nicht glauben, zu unglaublich war diese Geschichte. "Das", Robin sah sich noch mal das Buch an, "Ist ein Märchenbuch". "WAS?". Die anderen sahen sie fassungslos an. Die Antwort hatten sie nicht erwartet. "Sag mal wo hast du das her?", meldete sich auch Zorro endlich mal. Sie schmunzelte, "Das stand oben in der Bibliothek. Ich habs in einer Ecke Gefunden". Vivi ließ sich seufzend zu Boden fallen. "Toll da suchen wir die ganze Zeit etwas, und dann steht das hier in einem Märchenbuch". "Aber Prinzessin Erinnerst du dich nicht mehr, was Trish sagte". Sanji war schon wieder ganz in Gedanken versunken, "Trish, mein holder Engel". Die anderen ignorierten das ganze mal. "Sie hat uns doch auch gesagt, dass Sparda, Rhapsodie angegriffen hat". "Aber", begann nun auch Chopper sich zu beteiligen. "Das kann doch nicht der gleiche sein. Immerhin ist das 2000 Jahre her". Er machte eine kurze Pause. "Aber wurde dann, von Lysop unterbrochen. Die sind ganz schön nachtragend, diese Viecher". Boing, schon hatte Zorros Katana Lysop's Kopf getroffen, wo sich sofort eine riesige Beule bildete. "Hey was soll das?", murrte er Zorro an. "Lass Chopper ausreden!". So ging das ganze weiter und weiter.

Währenddessen, in einer Gasse.

Keiner war mehr auf der Straße. Jedenfalls nichts menschliches. Nur Kriecher trieben sich hier rum. Gerade wollte eine weiter, Echsenähnliche Kreatur aus einem Portal kriechen. Sie war schon fast in der menschlichen Welt, als sie unsanft zurückgerissen wurde. Statt ihrer kam nun Ruffy aus dem Portal. Das Fauchen der Kriecher kümmerte ihn wenig. Auch das er von diesen Kreaturen eingekesselt war störte ihn nicht. Stattdessen grinste er sie frech an. "Na findet ihr nichts zu Futtern ihr armen". Und um sie noch mehr zu provozieren, winkte er sie zu sich heran. Er holte sein Schwert hervor, dass im Schein des Mondes glänzte. Die Anspannung die in der Luft lag, war fast greifbar. Alles was einen noch daran erinnerte dass dies die Welt der Menschen war, war der eiskalte Nachtwind. Er fuhr unbarmherzig in jede Gasse und spielte mit dem zerrissenen Mantel von Ruffy. Was dann geschah verstand er allerdings eher als Beleidigung. Anstatt diese Viecher anzugreifen, zogen sie sich zurück. Die Portale schlossen sich wieder und er stand nun allein in der Gasse. Er zuckte mit den Schultern und steckte sein Schwert wieder weg. "Dann eben nicht", damit verließ er die Gasse wieder. Allerdings brauchte er kurz um sich wieder zurecht zu finden. "Ein Glück muss ich nicht durch die ganze Stadt latschen". Er freute sich, war er doch ganz in der Nähe des Devil May Cry. Es dauerte nicht mal 15 Minuten und er stand schon vor seinem Laden. Er drückte die Tür auf und begab sich hinein. Es wunderte ihn nicht dass nicht zugeschlossen war. Seine dewiese war eh, hier gibts nichts zu klauen. Spasseshalber rief er in den leeren Raum, "Hey wo bleibt das Begrüßungs Komitee?". Hinter sich schloss er die Tür wieder. Seinen zerrissenen Mantel ließ er achtlos auf den Boden fallen. Bevor er sich auf den Weg in sein Zimmer machte. Die alte Treppe knarrte bei jedem Schritt den Ruffy machte. Aber das störte ihn nicht. Erst jetzt fiel ihm auf dass auch

Rika nicht hier war. Aber er konnte sich schon denken wo sie war. Schließlich war die kleine begeistert von Piraten und verschlang viele Bücher regelrecht. Als er in seinem Zimmer war merkte er sofort das jemand hier drin gewesen war. Denn auf dem Tisch lag ein Brief. Er setzte sich auf sein Bett und lass den Brief durch.

"Hey Raphael,
Deine Waffe ist endlich fertig, und ich kann dir eins sagen.
Das war nicht leicht. Wie schaffst du es nur immer wieder alles Kaputt zu kriegen?
Also das ist mir echt ein Rätzel. Ich hab schließlich noch anderes zu tun.
So aber hier ist Sense das ist die letzte Waffe für dich. Wie versprochen die perfekte ergänzung zu deiner Hades.
Also pass ja gut auf Rebellion auf. Sonst rei ich dir den Kopf ab."

Lchelnt legte er den Brief wieder auf den Tisch und betrachtete, Rebellion. Seine neue Pistole, zusammen mit seiner Hades war das die perkte Feuerkraft gegen Demonen. Und zusammen mit dem Schwert Rebirth, wiklich nur schwer zu schlagen. Er legte sich aufs Bett und überlegte was er nun tun sollte. /Entweder ich bleibe hier, oder ich fahre weiter/. Eigentlich brauchte er nicht mehr zu überlegen, da er sich schon längst entschieden hatte. Aber das sich alle mit der Entscheidung zufrieden gaben bezweifelte er. Noch wärend er darüber nachdachte, schlief er ein.

Endlich wurde es Tag und die Strohhut Bande hatte sogar schon gefrühstückt. Damit sich sich ja wieder auf den Weg machen konnten. So früh war in der Stadt noch nichts los. Sie waren auf dem Weg zum Devil may Cry. Vielleicht konnten sie ja doch noch etwas rausfinden. Die Gruppe betratt den Dunklen Raum, wenn nicht etas licht von der offenen Tür hereingefallen wäre, hätte man die Hand vor Augen nicht mal sehen können. Namis Augen weiteten sich als sie im schwachen Licht, den Mantel entdeckte. Sie rannte zu dem Stofffetzen und hob ihn auf. Auch die anderen betrachteten ihn kritisch. Chopper war ganz nervös und rannte im Laden hin und her. Der einstmals so schöne Mantel, Hatte 3 risige, Blutige Kratzspruren auf dem Rücken. So eine Wunde würde für jeden von ihnen den Tod bedeuten. Völlig in Panik, rannte Nami die Treppe hoch, wo sich das Zimmer von Ruffy befand. Sie wusste nicht warum, aber sie vermutete ihn dort. Sie wollte die Tür ffnen, aber das funtionierte nicht, sie klemmte. Also hmmertete sie gegen die Tür. "RUFFY MACH AUF!". Sie Bekam keine Antwort, auch die anderen standen inzwischen unten an der Treppe und warteten. "RUFFY", immer wieder hämmerte Nami gegen die schwere Tür.

So hier endet dieses Kap mal wieder^^
Wie es weiter geht erfahrt ihr bald.
Bye bye

Kapitel 2: Wer bist du wirklich?

Wer bist du wirklich?

Nami war der Verzweiflung nahe, mit aller Kraft hämmerte sie weiter gegen die Tür. Doch diese blieb unnachgiebig. Auch die anderen machten sich inzwischen Sorgen, dass etwas nicht stimmte. Sanji tratt die Treppe zu Nami hoch, und deutete ihr an zurück zutreten. "Ich mach das mal", er hob sein Bein und setzte zum Tritt an. Er hollte aus und tratt gegen die widerspenstige Tür. Die gab unter der Wucht des Trittes ein ätzendes Geräusch von sich und wurde aus den Angeln gerissen. "Na, wie hab ich das gemacht Nami?", Trellerte Sanji schon wieder vor sich hin. Nami hingegen hatte keine Zeit für sowas. Sie rannte an Sanji vorbei ins Zimmer. Zumindest hatte sie das vor. Den Ruffy stand schon im Türrahmen und betrachtete kritisch das Ergebnis, dass beim Tür öffnen entstanden war. "Ihr habt echt ne gute Methode Türen zu öffnen", grinste er. "Aber müsst ihr deswegen gleich alles kurz und kleinschlagen?". Nami stand mit offenem Mund vor ihm, sie konnte es einfach nicht fassen, er scherzte rum. Dabei war er es doch der immer alles zu Kleinholz verarbeitete. "IDIOT!", Sie verpasste ihm eine Kopfnuss. Ruffy hätte zwar ohne Probleme ausweichen können, aber dazu hatte er keine Lust. Stattdessen hörte er sich Nami's Beschimpfungsarie weiter an. Beleidigt verschränkte sie die Arme als sie fertig war und erstmal wieder Luft holen musste. "Also echt und um dich mach ich mir Sorgen". Plötzlich fiel ihr auch wieder der Grund dafür ein. Sie packte Ruffy am Kragen und schleppte ihn die Treppe runter, oder besser gesagt sie zog ihn hinterher. "Ist alles in Ordnung Herr Käpt'n?", wollte Robin wissen. Sie fand das ganze recht merkwürdig. "Klar was soll den sein?". Ruffy hatte anscheinend wirklich keine Ahnung was hier los war. "Was sein soll, da fragst du noch?". Provokant zeigte sie auf den roten Stofffetzen. Auch die anderen sahen Ruffy besorgt an. "Ach das", er sah sich seinen Mantel nicht wirklich an. "Das ist nichts". Nami sah ihn durchdringend an, "Bitte Ruffy, lass dich behandeln". "Ruffy mach schon, mit so ner Wunde ist nicht zu spaßen", meldete sich nun auch Zorro. Seufzend zog Ruffy sein Shirt aus und drehte sich zu seiner Mannschaft. "Ich sage doch da ist nichts". Fassungslos starrten die Mannschaft seinen Rücken an. Es war wirklich nichts zu sehen. Ruffy zog sich sein Shirt wieder an und wandte sich zur Gruppe. "Aber, aber wie kann das sein. Der Mantel ist doch voller Blut". Chopper war sichtlich verwirrt, Ruffy's Wunden waren immer gut und schnell verheilt, aber das war einfach unmöglich. Nicht mal ein kleiner Kratzer war zu sehen.

ganz wo anders

Seit nun 3 Monaten war Ruffy nicht mehr von der Marine gesehen worden. Was Anlass zu allerlei Gerüchten gab. Diese verbreiteten sich nun allmählich auf der ganzen Welt. Auch Ace entging das ganze nicht, er machte sich schreckliche Sorgen um seinen kleinen Bruder. Aber was sollte er machen, er sahs hier in Impel Down fest und sollte bald hingerichtet werden. Seine Arme schmerzen schon schrecklich von den Ketten, aber noch schlimmer war das Edward ihn besiegt hatte. So sahs er da und wartete. Worauf wusste er selbst nicht. Ihn würde doch keiner retten können, die Hoffnung

hatte er schon längst aufgegeben. Aber er wollte auch nicht auf seinen Tod warten. Aber darüber konnte er sich im Moment eh keine Gedanken machen. //Man Ruffy mach bloss keinen Mist//.

Etwas weiter oben in Impel Down hingegen gab es ganz andere Probleme. "Was soll das heißen, die Basis wurde zerstört". Senok schrie so rum, dass die Wände wackelten. Er konnte nicht begreifen, wie jemand diese gut bewachte Festung zerstören konnte. Der Marine Soldat am anderen Ende der Leitung, war froh, dass er grade nicht vor ihm stand. Denn selbst jetzt, sank er am anderen Ende der Leitung förmlich zusammen. "Wer hat euch angegriffen?". "Keine Ahnung, auf einmal war alles zerstört und weit und breit war niemand ausfindig zu machen". Der Soldat wusste, dass es sich lächerlich anhörte, man munkelte schon, dass die Basis verflucht war. Völlig genervt legte Senok auf. Er hatte jetzt keine Lust, weiter das Thema zu besprechen, in letzter Zeit hatten sie schon genug Probleme. Immer mehr Inseln berichteten von seltsamen Vorfällen, die man nicht erklären konnte. Es war zum Verrückt werden. Er lehnte sich wieder zurück und überlegte sich, was er jetzt machen sollte.

Grap hingegen war auf dem Weg zu Ace, auch wenn er es ungerne zugab, wollte er sehen, wie es ihm ging. Die dunklen Gänge wirkten bedrückend, und es war viel zu ruhig hier unten. Was man nicht erwarten würde, wenn man bedachte, wie es etwas weiter oben aussah. Und hier unten war wirklich nicht viel los. Was den Gefangenen wohl zusätzlich noch den Rest geben sollte. Der sperrlich erleuchtete Gang endete langsam, und eine massive Eisentür erschien. Quitschend öffnete sie sich und gab den Weg zu den Zellen frei. Ace brauchte sich mal aufzusehen, um zu wissen, wer da kam. "Was ist mit Ruffy?". Grap zog die Stirn in Falten, mit der Frage hatte er nicht gerechnet. Ace sah ihn an, als ob er ein Feind war, er wollte unbedingt die Antwort haben. Wenn er nicht hier eingesperrt wäre, hätte er notfalls sogar die Antwort aus Senok heraus geprügelt. "Keine Ahnung, ist mir auch egal". Ob Grap wirklich so kalt war, oder einfach nur davon überzeugt war, dass sein Enkel noch lebte, wusste er nicht. Aber darüber wollte sich Ace auch keine Gedanken machen. Anscheinend wusste wirklich niemand, was mit Ruffy war.

ganz wo anders ende

Ruffy zuckte nur mit den Schultern, seit seinem Erwachen zum Teufel hatte er das selbst schon festgestellt. Selbst die Wunde, die ihm Rhapthorne auf der Sunny zugefügt hatte, war binnen von Sekunden verheilt. Er hatte zwar seine Gum Gum Kräfte verloren, aber die versiegelten Fähigkeiten zu bekommen war auch nichts Schlechtes. Vorallem konnte er jetzt wieder schwimmen. Er wusste, dass er langsam mal, was über sich erzählen sollte. Auch wenn es ihm nicht gefiehl, sie hatten ein Recht, es zu erfahren. "Ich erkläre euch auf der Sunny". "Soll, soll das heißen, du kommst wieder mit uns?", Lysop hoffte inständig, dass Ruffy das damit gemient hatte. "Mal sehen", dabei lächelte Ruffy wie immer. Die Gruppe verließ zusammen den Laden, um sich zur Sunny zu begeben. "Sag mal, schließt du nie ab?", Vivi war verwundert, dass konnte nichts Gutes bedeuten. Auch Nami zuckte merklich zusammen. "Es gibt so wie so nichts zu klauen".

3 Schatten huschten über die Sunny und sahen immer wieder Richtung Stadt. "Man wo sind die nur?", Lady war absolut nicht der Mensch, der fürs Warten gemacht war. Sie schritt die Sunny auf und ab. Lucia saß auf der Reling und beobachtete das Ganze.

"Machst du dir etwa Sorgen?". Lady blieb stehn und sah sie an. "Sorgen um den? Ich will mein Geld wieder haben". "Erzähl das jemand anderem". Trish stand oben auf dem Mast und grinste, aber ihr Blick war weiterhin aufs Meer gerichtet. Ihr größter Wunsch war es zu reisen und so ein Schiff war dazu nicht grade ungeeignet. "Hey sie kommen", mit einem Satz war Trish vom Mast gesprungen und landete elegant wie eine Katze auf dem Deck. "Wurde ja auch Zeit".

Eine halbe Stunde verging und inzwischen saßen alle, in der Küche. "Sag mal was hast du jetzt vor?", Zorro wollte endlich eine Antwort haben. Er lehnte sich zurück und sah Ruffy an. Ruffy schien zu überlegen, "Kommt drauf an", "Auf was?", entgegnete Zorro wieder. "Ob ihr mit weiteren Angriffen klar kommt". Trish redete weiter, "So schnell werden die nicht aufgeben", sie lehnte sich auf den Tisch und musterte die Gruppe. "Glaubst du wirklich wir lassen dich das allein machen? Du hast uns auch immer geholfen". "Aber erklär uns die Ganze Teufles sache bitte mal, ich habs nicht wirklich verstanden", musste Nami zugeben. Da fiel Robin etwas ganz anderes ein. "Sag mal hast du das hier schon mal gesehen?", sie legte Das Buch auf den Tisch das sie vor kurzem entdeckt hatte. Das Ganze Buch war in einem Tiefen rot gehalten und in der Mitte des Buchdeckels war ein roter Stein zu sehen. Ein Blick genügte um zu erkennen welches Buch es war. Ruffy nahm es an sich und drückte an dem Stein in der Mitte rum. Dieser löste sich und Ruffy sah sich seine Rückseite, des Steins an. Auf dem ein Foto zu erkennen war. Es zeigte einen Mann mit weißen Haaren, der ziemlich beeindruckent aussah. Eine Frau mit blonden Haaren, die Trish zu sein schien und einen kleinen Jungen mit schwarzen Haaren. "Wer ist das?", stellte Nami die Frage. "Meine Eltern", Bis auf Ruffy und Trish wichen alle geschockt zurück und sahen zwischen Ruffy und Trish hin und her. "Das bin ich nicht", meinte Trish sichtlich genervt, sie wusste was die anderen dachten. "Also ist Ace gar nicht dein richtiger Bruder. Aber wieso bist du dann woanders aufgewachsen?", Nami vertraute Ruffy aber sie wollte ihn besser verstehen genau wie alle anderen auf diesem Schiff. "Ganz einfach, Sparda mein Vater". "Was Sparda ist dein Vater?", Sanji konnte es nicht fassen. "Dann muss er über 2000 Jahre alt sein". "Er ist vor 15 Jahren gestorben, als er Satan daran hinderte die Hölle zu verlassen und sie versiegelte. Und meine Mutter Eva, wurde vor 15 Jahren vor meinen Augen von einem Demon getötet". Er machte eine Pause, sah aber nicht auf. "Durch die Versiegellung waren auch meine Kräfte gebannt. So das ich als Mensch leben konnte, Dragon hat mich gefunden und mich als seinen Sohn ausgegeben". "Kein Wunder das du nie was gesagt hast", Zorro hätte nie erwartet das Ruffy eine solche Vergangenheit hatte. "Die ganze Dämonenwelt macht jagt auf dich und du legst dich hier auch noch mit der ganzen Weltregierung an, du hast echt Nerven", Robin konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. "Aber sag mal wie heißt du jetzt wirklich?". "Raphael Regward".

Kapitel 3: Überraschender Besuch in Impel Down

Überraschender Besuch in Impel Down

Diesen Namen auszusprechen war wie eine Befreiung, viel zu lange hatte diesen Namen nicht mehr benutzt. So lange das er ihn fast selbst vergessen hatte. Die anderen sahen ihn schweigend an. "Und wieso sagst du uns das erst jetzt?", Sanji zog an seiner Zigarette, und redete ruhig. "Was macht das den für einen Unterschied wie ich heiße, ich hätte es ja selber beinahe vergessen". Nach Ruffys Aussage, fühlte Sanji seine Zigarette aus dem Mund. "Das ist jetzt nicht dein Ernst oder?". Wer Ruffy kannte wusste das er es Ernst meinte. Vivi überlegte ob sie die Frage stellen sollte, die wohl allen auf der Zunge lag. Ruffy hingegen sah in Zorros Richtung, sein Blick konnte man nicht einordnen. "Du hast mich doch damals was gefragt, nun kennst du die Antwort", Ruffy grinste breit, es kümmerte ihn nicht das ihn hier wohl niemand verstand. Bei Zorro war der Groschen gefallen, #Bist du der Sohn des Teufels?#, hatte er ihn damals gefragt. Er erinnerte sich noch an den seltsamen Blick und das geheimnisvolle Grinsen von Ruffy.

"Ich nehme noch einen Auftrag an und dann komm ich wieder mit... Natürlich nur wenn ihr wollt". Denn letzten Teil hatte er leise gesprochen. Er wusste nur zu gut wie Menschen mit Menschen umgingen die anders waren. Allein Teufelskräfte reichten schon aus, um als Monster zu gelten. Aber es gab immerhin einen Unterschied ob man nun die Kraft eines Teufels hatte, oder einer war. "Wieso sollten wir das nicht wollen? Du past doch perfekt hier rein". Das Brook dies sagte war einfach zu komisch, schließlich war er der wandelnde Knochenhaufen. Ruffy freute sich zwar aber schwieg. "Hey die paar Dämonen machen wir doch mit links fertig, außerdem Kapt'n will ich mal mit dir kämpfen", Zorro war es ernst und niemand hätte seine Meinung ändern können. Verdutzt sahen ihn alle an, Trish fand alles sehr amüsant, ein Lächeln umspielte ihre Lippen das sie noch geheimnisvoller wirken ließ. "Das kann ja eine lustige Reise werden". "Trish engelchen willst du damit etwa sagen das du uns begleitest?". Trishs Auge zuckte gefährlich. Was Sanji allerdings nicht bemerkte, viel zu sehr war er mit seinem Freudentänzchen beschäftigt. "Nenn mich nie, nie wieder Engel", Blitze zuckten aus ihrer Hand und senkten Sanji an, der nun leicht angekokelt da stand. "OK", hustete er und Zorro konnte sich das lachen nicht verkneifen, "Unser Koch wurde gegrillt". Du willst wirklich mitkommen?", Ruffy war verwirrt das hätte er nicht erwartet. "Wieso denn nicht, ich wollte schon immer reisen", damit war das Thema für sie schon wieder beendet. "Meine Familie hat damals deinem Vater geholfen und jetzt helfe ich dir. Bei meiner Ehre als Fianas Nachfahrin". "Und?", wollte Trish neckisch wissen, "Was ist mit dir Lady?". Diese wurde schlagartig rot und fuchtelte wild mit den Händen rum. "Was, was soll das denn jetzt heißen. Der Kerl hat ein Haufen Schulden bei mir". "Och ist das wirklich der einzige Grund?". Trish liebte es einfach die Leute ein wenig zu necken, nie wieder wollte sie von anderen Befehlen annehmen, einfach frei sein das war ihr Wunsch.

Robin wollte inzwischen etwas ganz anderes wissen. "Sag mal Käpt'n was für einen Auftrag hast du denn noch". "Ich", begann er. "Hole Ace aus Impel Down heraus". Seiner Mannschaft klappte der Unterkiefer runter. Alle hatten jegliche Farbe aus ihren Gesichtern verloren. Dieses Vorhaben war einfach zu gefährlich. "Ich weiß ja das dir dein Bruder viel bedeutet, aber wie sollen wir das machen?". "Wir?", fragte Ruffy in einem doch sehr außergewöhnlichen Ton. "Niemand hat von mir gesprochen. Diese Sache ziehe ich allein durch". Nami reichte es, sie war von ihrem Platz aufgesprungen, der Stuhl fiel polternd zu Boden wo er liegen blieb. Sie packte Ruffy am Kragen und riss ihn auf den Holzboden. Sie saß jetzt regelrecht auf ihm und verpasste ihm eine heftige Linke. "WAS SOLL DER SCHEIß RUFFY? WIE KANNST DU GLAUBEN DAS WIR DICH DAS ALLEIN MACHEN LASSEN". Sie verpasste ihm eine, mit ihrer Rechten. Doch Ruffy sah sie unbeindruckt an, das reizte Nami nur noch mehr. In ihrem inneren brodelte es. Die anderen wollten sich in die Sache nicht einmischen, was allerdings nur für Lady, Lucia und Trish galt. Sie saßen weiterhin so da als wäre nichts. "Soll ich Ace etwa im Stich lassen?". Er rappelte sich auf, dass Nami noch auf ihm saß war ihm egal. Er saß zwar noch auf dem Boden aber wenigsten lag er nicht mehr. Nami die mit der reaktion nicht gerechnet hatte, krallte sich in Ruffys Hemde um nicht runter zu fallen. "Ace Ruffy so war das nicht gemeint, aber vielleicht kann man das anderes regeln", versuchte Vivi die ganze Sache etwas zu beschwichtigen. "Ach ja und wie soll das gehen? Ace ist ein Pirat, da hilft kein Gespräch mit der Regierung". Betretenes Schweigen herrschte an Board, alle wussten was bald mit Ace geschehen würde. "Wenn ihr hier nicht aufgetaucht wärd, hätte ich das ganze auch allein durchgezogen". Nami war inzwischen von Ruffy heruntergekrabbelt, sie hatte sich wieder beruhigt, so das Ruffy endlich aufstehen konnte. Sein Blick lag im Schatten, "Ich will nicht schon wieder meine Familie verlieren. Das gilt für Ace, genauso wie für euch". Der Mannschaft fiel es schwer sich größtenteils zusammen zu reißen, aber wenigsten gelang es einigen. Ganz in Gegensatz zu manchen anderen die einen förmlichen Sturzbach heulten."Ohh Ruffy", heute man ein leises seufzen. Lady stützte sich mit der Hand am Tisch ab und musterte Ruffy. Ruffy hatte so viele verschiedene Seiten, dass man gar nicht wusste welche er nun wirklich war. Er wusste einfach wie man sich verhalten musste um zu Überleben. "Ach wo wir grade dabei sind, ich hätte für euch solange eine Aufgabe", da war es schon wieder dieses Grinsen, unglaublich wie schnell sich seine Stimmung änderte. Die anderen horchten interessiert auf, Ruffy gab sonst nie groß Befehle, aber dieser schien ihm ernst zu sein. "Ihr bringt Rika nach Fucha". "Nein ich will bei dir bleiben", Rika klammerte sich an Ruffys Bein und wollte ihn nicht mehr loslassen. Dicke Trennen rollten ihre Wange runter und durchnässten den Stoff von Ruffys Hose. Ruffy legte ihr eine Hand auf den Kopf und wuschelte durch ihr Haar. "Auf See ist es noch zu gefährlich für dich". "Du hast versprochen das du bei mir bleibst", Rika wollte sich nicht beruhigen. Ruffy kniete sich zu ihr runter um ihr in die Augen sehen zu können. "Jetzt schau dich doch mal an, du bist viel zu schwach für ein Leben auf See". Die anderen starrten diese Szene entgeistert an, musste er sie denn jetzt wirklich provozieren? "ICH WERD SCHON NOCH STARK WARTS NUR AB!". Mit einer flinken Handbewegung hatte Ruffy, Rika das Amulett umgebunden. "Pass gut darauf auf, ich wills wieder haben ^^". "Aber da bin ich ganz allein", Rika probierte es weiter sie wollte nicht weg. "Nicht lange, du wirst schon Freunde finden", Robin hatte eingegriffen. Sie wusste was es hieß allein zu sein.

So war es beschlossen die anderen sollten Rika webbringen und Ruffy würde Ace helfen wie das ganze aber allerdings ablaufen sollte wusste keiner so genau. Aber was das anging machte sich Ruffy keine Sorgen erstmal musste er so schnell wie möglich zu Ace.

Das Meer an diesem Tag war ruhig und die Sonne brannte nur so vom Himmel herab. Umsomehr wunderten sich die Leute an Bord eines Passagierschiffes, wie man bei einem solchen Wetter mit einem Mantel rumlaufen konnte. Ruffy interessierte das ganze wenig, obwohl ihn die Leute schief ansahen. Er lehnte lieber an der Wand und genoss die Fahrt. Er überlegte sich wie er Ace einfach da rausholen konnte, schließlich hatte er bereits auch die Gerüchte über seinen Tod gehört. Aber wenn er da jetzt einen großen Aufstand veranstaltete, musste er mit allen Angehörigen der Marine dort allein fertig werden. Und er hatte sich geschworen seine Kräfte nie gegen unschuldige zu verwenden. Ein Schatten flog über Ruffy und ließ etwas fallen. Es war die Postmöwe, die die neusten Nachrichten brachte. Ein breites Grinsen umspielte seine Lippen. Prankte auf der Titelseite ein seltsamer Bericht. Eine Marine Basis wurde vor kurzem, so wurde berichtet. Durch unbekannte Ursache zerstört. Niemand hatte die Basis betreten oder verlassen. Trotzdem sah die Basis wie nach einem Bombenangriff aus und niemand traute sich jetzt dort hin. Einige Leute berichteten das überall in der Basis merkwürdige Faden gesehen zu haben. //Phantom also//, Ruffy ahnte wer die Basis angegriffen hatte. Bei Phantom handelte es sich um eine riesige Monsterspinne, die Feuerspuckte und extrem gut gepanzert war.

Während dessen wurde auf Impel Down besprochen, was nun zu tun währe. Keiner der Soldaten traute sich mehr in die Basis um den Vorfall aufzuklären. Und dann war ja da auch die Sache mit Ace. Da seitens Whitebeard ein Angriff drohte. "Wie kann sowas eigentlich passieren?", Senok raufte sich die Haare, so einen Vorfall hatte es noch nie gegeben. Auch Grap war inzwischen wieder anwesend, doch niemand war auf das vorbereitet was sich in wenigen Minuten ereignen sollte. Laute schritte waren draußen auf dem Flur zu hören, anscheinend hatte es jemand mächtig eilig. Schwungvoll wurde die Tür aufgerissen und ein völlig abgehetzter Soldat kamm in den raum gestürmt. "Admiarl da.. da, ist jemand der sich um den Vorfall kümmern will". Senok und Grap waren verwundert, wieso der Soldat so nervös war, aber schon im nächsten Moment sahen sie den Grund. Ein Mann im roten Mantel betratt das Büro und die anwesenden Marine Angehörigen griffen zu den Waffen. Was ihn aber nicht zu stören schien, ganz im Gegenteil er würdigte sie nicht mal eines Blickes. "Wie ich hörte habt ihr ein kleines Problem". Er ging weiter auf den Tisch zu wo die Bosse saßen. "Ich übernehme den Job gerne". "Du hast vielleicht Nerven hier einfach reinzuplatzen Pirat", Senok funkelte Ruffy gefährlich an. Dieser setzte sich einfach auf einen freien Stuhl und machte es sich bequem. "Hey was habt ihr Jungs denn? Ich wollte euch helfen oder wollt ihr noch mehr solcher Vorfälle haben?". Ruffy sprach dabei so ruhig, als ob er grade mit einem alten Bekannten sprach. //Spinnt Ruffy jetzt völlig//, Grap konnte sich nicht erklären wieso er grade hier her kam. "Wie kann ein Pirat uns schon helfen, du glaubst doch nicht wirklich das du hier wieder wegstommst?". Der Mann sah ziemlich verwirrt in die Runde. "Pirat? Wer ist hier ein Pirat?". "Was du!..", Grap holte zum Schlag aus, wurde aber plötzlich gestopt. Senok wurde neugierig was der Fremde meinte und hatte Grap zu verstehen gegeben aufzuhören. "Ach stimmt ja", tat der

Fremde plötzlich, als ob ihm ein Licht aufginge. "Ich hab ganz vergessen mich vor zu stellen. Man nennt mich Raphael Regward". Ein raunen ging durch die Menge, es gab viele Gerüchte das jemand der so hieß, Aufträge aller Art An nahm. Und jeden Auftrag zur vollen zufriedenheit erledigte. "Ach du bist das also der die Brücke auf dem Gewissen hat", Senok schmunzelte er hatte von dem Vorfall gehört der sich vor einiger Zeit ereignet hatte. "Es tut mir Leid kleiner aber du siehst aus wie ein gesuchter Pirat", lachte Grap. Der sich für den fast Angriff entschuldigte. "Ach ja von dem hab ich schon mal gehört, war mein letzter Auftrag". Die Anwesenden sahen ihn verwirrt an. Aber ging noch nicht darauf ein. "Wenn ich mich um die Sache kümmern soll macht das 500 Mille in Bar. Die Augen der Anwesenden weiteten sich. "Was zum.. das ist viel zu". "Ja stimmt eigentlich ist der Preis bei dieser Größenordnung höher, aber ich will mal nicht so sein". Aus seinem Gesicht konnte man nicht herauslesen. "So viel Geld haben wir leider grade nicht zur verfügung", entschuldigte sich Senok halb. "Ahhh wie ich hörte habt ihr die Feuerfaust geschnappt. Überlasst ihn mir". Den Anwesenden blieb der Mund offen stehen, hatte er das grade wirklich gesagt? Ruffy spürte die misstrauischen Blicke der anderen. "Ich nehme das Geld Grundsetzlich im Vorraus, ich tausche ihn dann später wieder gegen die Belohnung".

Senok gab sich geschlagen, er schickte Grap los um Ace zu holen. Er würde ihn ja später zurückbekommen. Krachend fielen die Schweren Eisenketten zu Boden die Ace bisher gefangen hielten. Fliehen konnte er trotzdem nicht, da er immer noch mit Seesteinen gefesselt war. "Was soll das Alter, wo gehts jetzt wieder hin?", eigentlich sollte Ace in seiner Situation nicht noch weiter provozieren, aber was hatte er schon zu verlieren? An Den Weg den Ace ging konnte er sich nicht erinnern, in ihm drehte sich nur die Frage was das alles sollte. Die Tür zur Halle wurde geöffnet und schon konnte Ace die Gespräche hören die dort abliefen. "Was meinten sie damit das der Strohhut ihr letzter Auftrag war", wollte Senok interessiert wissen. "Nun ja er ist Tod...", weiter konnte er nicht erzählen. Denn in dem Moment sank grade Ace auf die Knie, er konnte nicht glauben was er da eben gehört hatte, dieser Kerl behauptete das sein Bruder tod wäre. Ruckartig drehte sich Ruffy um und sah in die fassungslosen Augen von Ace. "Wie ich sehe ist die Bezahlung da, na dann", er schwang sich vom Stuhl und ging zu Ace. "Was hast du mit meinem Bruder...", Ace konnte es nich fassen, dieser Kerl sah so aus wie Ruffy. Zumindest fast. Ruffy flüsterte so das nur Grap und Ace ihn hören konnten. "Ich hab deinem Bruder nichts getan, Ich sollte jedglic seinen Mörder ausschalten". Nun hatte Ace entgültig die Hoffnung verloren, Ruffy war tod und er konnte ihm nicht helfen. Jetzt war alles egal sollte dieser Kerl doch seinen Auftrag erledigen und ihn dann wieder ausliefern. Das alles hatte keine Bedeutung mehr für ihn.

So das wars für diesmal^^
ja ja das er da einfach so reinplatzt
damit hätte wohl niemand gerechnet
oder?

wink

bis zum nächsten mal.

Kapitel 4: Du bist es doch, oder?

Du bist es doch, oder?

//Wie kann es sein da Ruffy, so etwas passiert//. Ace saß immer noch am Boden, schockt von der Nachricht. Auch Grap sah betrübt zur Seite. Auch wenn er es nicht zugab, ging ihm das ganze doch ziemlich an die Nieren. Zwar war sein Enkel ein Pirat, aber doch unterschied er sich von den anderen. "Na los komm ich hab nicht den ganzen Tag zeit", meinte Ruffy zu Ace. Aber dieser hörte ihn gar nicht. Mit glasigem Blick sahs er da und starrte stumm vor sich hin. "Hast du nicht gehört du sollst aufstehen!", ein Marine Soldat der hinter ihm stand zwang ihn gewaltsam aufzustehen. "Wehe meiner bezahlung passiert was", Dem Soldaten lief es, bei den Worten eiskalt den Rücken runter. //Was ist das für ein Kerl?//, er hatte angefangen am ganzen Körper zu zittern. Ruffy wandte sich wieder zur Tür ung ging langsam los. Ace war es egal ob er nun hier blieb oder dem Kerl in rot folgte, aber so konnte er wenigstens erfahren was mit seinem kleinen Bruder passiert war. Die Blicke aller im Raum, ruhten auf den beiden. Das klicken einer Waffe war alles was zu hören war. "Sag mir doch mal Raphael, was machst du wenn ich dir die Feuerfaust nicht als Bezahlung überlasse?". Senok stand Ruffy im Rücken und hätte jeder Zeit problemlos feuern können. //Was soll das jetzt werden?//, langsam wurde Ace klar worauf Senok wohl rauswollte. "Dann könnt ihr euch ja um Whitebeard und die Sache kümmern". Er seufzte, "Aber wäre es nicht etwas zu peinlich für die Marine wenn sich da keiner hin traut und ihr sogar Hilfe von außen ablehnt nur um die Feuerfaust womöglich noch an eine Piratenbande wieder zu verlieren?". Den Anwesenden stand der Mund offen, wie konnte es überhaupt jemand wagen so mit dem Bossen der Regierung zu reden. Er schulterte sich seine Tasche wieder und ging weiter. "Ach und steck das Ding weg, du verschwendest nur Monition". Dann verschwand er samt Ace aus dem Gebäude. //Hoffentlich geht das gut//, Senok wante sich zu den anderen und gab ihnen ein Zeichen ihn allein zu lassen. //Dieser Regward ist echt interessant//, er lehnte sich in seinen Stuhl zurück und sah hoch an die Decke.

Draußen am Hafen streckte sich Ruffy ausgiebig. Das Wetter war immer noch herlich. Aber nun rief die Arbeit, laut stark nach ihm. "Hey", er drehte sich zu Ace du weißt nicht zufällig wie ich am besten in diese Basis komme?". Ace war nicht fähig zu einer Antwort war das der selbe Kerl von grade eben? "Du nimmst einen Auftrag an und weißt nicht mal wo er ist?". Ruffy hörte Ace nur halb zu, da er grade nach einem Boot ausschau hielt. "Ich hab den Auftrag nicht angenommen, sondern angeboten ihn zu übernehmen". Vorsichtig tratt er gegen ein Boot das am Hafen lag. Es entging ihm nicht das sie von oben her beobachtet wurden, also zog er Ace, der immer noch wie angewurzelt da stand, mit ins Boot. "Bring du uns mal schön zur Basis", er gähnte ausgiebig und machte anstalten gleich einzuschlafen. Da der Wind ziemlich günstig wehte kamen beide rasch voran. "Was soll eigentlich das ganze Theater, wieso holt ein Allrounder einen Piraten aus dem Knast?". Allrounder waren Menschen die alle

möglichen Aufträge annahmen, von Lieferdienste bis Mord, konnte man alles unter ihnen verteilen. Wenn sie sich das selbst zutrauten, oder besser gesagt, wenn die Bezahlung stimmte. Viele betrieben das Geschäft, aber die meisten waren kleine Fische. "Das klingt ja grade wie ein Vorwurf", noch immer hatte Ruffy die Augen geschlossen und genoss den Wind.

Diese Teile des Meeres waren normaler weise nicht so vernebelt. Selbst die Sonne die vor wenigen Minuten noch so kraftvoll vom Himmel geschienen hatte schien den Ort hier zu meiden. Alles war trist und grau und ließ nicht glauben das hier sonst ein so lebhaftes treiben herrschen musste. Die Luft schien seltsam zu vibrieren, auf jedenfall kam Ace das ganze nicht normal vor. "Na endlich wurde ja auch Zeit", Ruffy war aus dem Boot gesprungen und landete auf der Insel. "Hey sag mal du hast nicht zufällig ein Schlüssel für die Dinger?", da hielt Ace die Arme so hoch das man die Handschellen sehen konnte. "Leider nicht", Ace konnte gar nicht so schnell qucken, da hatte sein Gegenüber, in einer blitzschnellen Bewegung, eine Waffe hervorgeholt. Die silberne Waffe, die den Namen Rebellion trug, schien Feuer zu spucken. Nach einem heftigen Knall, sprang Ace den in rot gekleideten Mann an. "Sag mal spinnst du was soll....", erst jetzt fiel ihm auf, das er seine Handschellen los war. "Als ob ich Schlüssel bräuchte um so ein Schloss zu knacken". Er kratzte sich am Kopf und deutete Ace mitzukommen. Weit und breit war nichts zu sehen, aber es war schon beeindruckend wie sehr dies Basis doch zerstört war. "Sieht aus als wäre keiner mehr hier", Ace tratt gegen einen Stein und sah sich dann weiter um. Ruffy hingegen lief weiter durch die Basis aber nur so das er Ace noch immer sehen konnte. Er spürte eindeutig das hier noch immer etwas lauerte und er wusste auch wie man es tot sicher hervorlocken konnte. Ace hingegen fragte sich dabei, was das nun wieder sollte. "Die klitze kleine Spinne, kriecht durch Höllentor. Dann kommt der Jäger und lockt die Spinne vor. Sie kann nicht entkommen, egal wo sie sich versteckt und die klitze kleine Spinne ist elendlich verreckt". Da stand er nun und sang das Lied, das ehr nach Spott klang als alles andere. "Wie kannst du es wagen, ehlander". Ace konnte gar nicht ausmachen woher die Stimme kam, aber an der Stelle, wo eben noch der Mann in rot stand explodierte auf einmal die Erde. Und eine riesige Spinne landete vor den beiden., die gut 5m groß und 7m breit war. "Raphael", knurrte die Spinne gefährlich, und spuckte erneut, einen gewaltigen Feuerball aus. Dort wo er landete ließ er nur verbrannte Erde zurück. Ace sah sich fieberhaft um wo denn, Raphael, wie die Spinne ihn nannte war. Unter knirschendem Stein setzte die Spinne zum Sprung an, was man ihr bei der größe so nicht zutraute. "Gott die Marine brauch echt mal einen besseren Kammerjäger", Ace konnte sich diese Bemerkung nicht verkneifen, hatte er doch noch nie so eine große Spinne gesehen. "Kammerjäger?", kam es direkt über Ace, dabei blitzte etwas auf, bevor Ruffy landete. "Gefällt mir, ein breites Grinsen zierte dabei sein Gesicht.. "Ruffy?", konnte es sein, war es denn möglich das neben ihm doch sein kleiner Bruder stand. "Ruffy du bist es doch?". Sein gegenüber zuckte merklich zusammen, was Ace in seiner Theorie noch bestärkte. Aber er schwieg und drehte sich weg.

Sein Schwert fest in der Hand stürmte er auf Phantom zu, diese Spinne hatte echt genug zerstört. Das konnte nicht so weitergehen und das würde er auch nicht zulassen. Gefährlich blitzte das Schwert Rebirth auf und sauste auf Phantom herab. Das Schwert fiel krachend auf die Spinne, aber es reichte bei weitem nicht aus um es

zu besiegen. Das hier war schließlich ein anderes Kaliber als die Kriecher. Phantom öffnete sein Maul und wollte seinen Angreifer wegsprengen. Ace bekam das grade noch rechtzeitig mit und griff Phantom mit seinem Fireball an. "Puh da war knapp", Ruffy kam direkt neben Ace auf und betrachtete Seinen Gegner. "Wie kann das sein?", fluchte die Spinne. "Du stinkst genau wie der Verräter und dann dieser Angriff. Aber das ist doch unmöglich, er hat doch nur einen Sohn". Ace verstand nicht was es damit meinte, aber schien Angst bekommen zu haben. Denn hinter ihm baute sich ein seltsamer roter Kreis auf und wenig später verschwand es. Zurück blieben jediglich Ace und Ruffy.

"Was war das denn für ein Ding?". "Das war ein Teufel". Ace glaubte sich verhöhnt zu haben, das sollte wirklich ein Teufel sein? "Ach verdammt jetzt kann ich die Belohnung vergessen. Ruffy ließ den Kopf hängen. "Na los verschwinde". "Was?", Ace konnte nicht glauben was er da hörte. "Ich kann mir doch nicht die Belohnung holen, wenn das Vieh abgehauen ist". Ruffy wollte am liebsten sofort verschwinden, er wollte nicht das Ace auch noch in die Angelegenheit mit rein gezogen wurde. "RUFFY! Hör endlich auf damit was soll das?", Ace war außer sich. Hatte er doch noch bis vor kurzem geglaubt das sein Bruder tod wäre. Auch wenn er es nicht zugab, vor ihm stand Ruffy, dass konnte er in seinen Augen erkennen. "Sag endlich was Ruffy! Was sollte das alles?". Ace war so sauer, dass Ruffy sich einfach als jemand anderes aus gab und behauptete tod zu sein und die Sache mit Impel Down, dass er ihm eine verpaste. Durch die Wucht des Schlages landete Ruffy auf dem Boden. Er hielt sich die schmerzende Wange und funkelte Ace an. "Dich geht die ganze Sache nichts an", dabei rappelte er sich wieder auf. "Du bist frei und kannst wieder gehen, freu dich darüber oder lass es". Ace konnte gar nicht fassen was er da hörte, noch nie hatte er Ruffy so reden hören. Irgendetwas bedrückte ihn, so sehr das er alles aufgeben wollte, dessen war sich Ace sicher. Es war wohl mehr Zufall das er ihn, als Bezahlung gefordert hatte. Aber warum in aller Welt arbeitete er als Allrounder, warum konnte er plötzlich so mit Waffen umgehen. Was hatte das ganze mit Teufeln zu tun und vor allem was hatte das Vieh mit: *Du stinkst genau wie der Verräter und dann dieser Angriff. Aber das ist doch unmöglich, er hat doch nur einen Sohn *, gemeint? Diese Fragen schwirrten durch Ace´s Kopf. "Ruffy bitte vertrau mir".

Uhhhhh
da hat Ace ja schon ein bisschen heraus gefunden.
Warum musste die Spinne auch labern?
Tya Ruffys Grinsen erkennt man halt
so einmalig wie das ist.

Ach ja das nächste mal erfahrt ihr mehr aus der Zeit,
wo klein Ruffy auf die Insel zu Ace kam^^

Also bis lasst uns noch einmal singen:

Die klitze kleine Spinne, kriecht durch Höllentor. Dann kommt der Jäger und lockt die

Spinne vor. Sie kann nicht entkommen, egal wo sie sich versteckt und die klitze kleine Spinne ist elendich verreckt.

Kapitel 5: Kleiner Bruder?

Kleiner Bruder?

Was In alles in der Welt war nur passiert, dass sich Ruffy so verändert hatte. War das immer noch der Ruffy der damals vor 15 Jahren auf die Insel kam?

***** Vor 15 Jahren im East Blue *****

Die Sonne stand schon hoch am Himmel und tauchte die Welt in ihr Licht. Ace war unterwegs denn er hatte ein Gerücht gehört. Sein Vater sollte sich angeblich der Insel nähren und das war äußerst selten. Auch wenn Ace nicht wusste warum, aber er blieb nie lange auf der Insel. Dichte Menschenmassen waren an dem kleinen Hafen versammelt. So das es Ace unmöglich schien nach vorne zu kommen. "Ace", erst glaubte er sich verhöhnt zu haben aber das war eindeutig die Stimme seines Vaters, er war also doch hier. Schnell drängte sich der kleine Junge nach vorne um seinen Vater zu begrüßen. Doch da erregte das kleine etwas neben ihm seine Aufmerksamkeit. "Das Ace ist Ruffy dein Kleiner Bruder", erzählte sein Vater und sah zu dem Jungen neben sich. Auch wenn sein neuer kleiner Bruder ihn nicht ansah, Ace ergriff seine Hand und zog ihn hinter sich her. Er wollte unbedingt mehr über ihn erfahren und ihm die Insel zeigen.

Gleich nachdem Ace weg war wandte sich Dragon an Makino. "Kannst du bitte auch auf ihn aufpassen?". "Was glaubst du eigentlich was du bist, du bringst das ganze Dorf in Gefahr". Es interessierte den Bürgermeister nicht das er hier mit dem Anführer der Revolutionäre sprach. "Und was ist das eigentlich für ein Kind?". Dragon war das ganze schon gewohnt der alte würde sich wohl nie ändern, der einzige der wusste woher er kam war schließlich Grap. Und auch wenn sein Vater bei der Marine war, dass würde er nicht herausposaunen. "Reg dich ab, ich wollte nur den Kleinen herbringen". Auch der Bürgermeister hörte nun zu, wieso sollte der Kleine hier her und wo war seine Mutter? "Die Insel auf der er gelebt hat wurde angegriffen und seine Mutter ist dabei gestorben", in seiner Stimme lag etwas trauriges. Er hatte Eva gekannt, zwar nur flüchtig, aber es tat ihm weh. "Ich hatte einem Freund versprochen etwas auf sie zu achten, wenn ihm was passiert". Er ahnte das Sparda nicht mehr zurück kam, sonst wäre das ganze hier nicht passiert.

Ace war inzwischen, mit seinem kleinen Bruder etwas ausserhalb des Dorfes, an einer kleinen Schlucht. Ringsherum wuchsen Bäume und Sträucher. Hier waren die Kinder des Dorfes meistens, wie auch an diesem Tag. Sae hatte sofort ihren Freund erkannt und rannte auf ihn zu. Das Mädchen musste etwa Ace's alter sein. Sie hatte lange braune Haare und grinste frech. Schlitternd kam sie zum stehen und staarte Ace und seinen Begleiter an. "Wer ist den das?". Ace sah stolz auf, "Das ist mein kleiner Bruder". Sae kniete sich zu dem kleinen. "Na wie heißt du denn?", dann wandte sich ihr

Blick zu Ace. "Seit wann hast du eigentlich einen Bruder?". "Du bist echt ne Blitzmerkerin was?", weiter kam Ace nicht, hatte ihn eben die Faust von Sae nieder gestreckt. Nun wandte sie sich wieder dem kleinen zu. Er wirkte irgendwie verloren und auch wenn Sae nur knapp 3 Jahre älter war als er, hatte sie den Drang ihn zu beschützen. Beide zogen mit Ruffy los und zeigten ihm alles.

Später am Tag ließen sich die beiden erschöpft zu Boden fallen, so viel waren sie schon lange nicht mehr gerannt. "Man dann ist er also erst heute auf die Insel gekommen?", sagte Sae nochmal, um zu überprüfen ob sie es richtig verstanden hatte. "Sag mal wo kommst du denn her... . Stimmt ja ich kenn immer noch nicht deinen Namen", stellte Sae fest.

Ruffy verstand das alles nicht, erst verschwandt sein Vater, dann wurden sie angegriffen. Er wusste ja nicht mal wer dieser Mann von erst war, geschweige denn wo er sich befand. Er war allein hier auf dieser fremden Insel. Er sah zu Ace und Sae, die schnaufend am Boden sahen. "Ace!", alle drei drehten sich um, aus Richtung des Dorfes schallte Makino's Stimme. "Sieht so aus als müsstet ihr gehen, wir sehen uns dann Morgen", verabschiedete sich Sae und ging nun ebenfalls nach Hause.

Der Tag ging zu ende und Makino machte sich an den Abwasch, Ace half ihr dabei. Er hatte inzwischen von ihr erfahren das sein kleiner Bruder Ruffy hieß, dass hatte zumindest Dragong erzählt. "Makino?", "Hmm?". "Wieso spricht Ruffy nicht?", wollte Ace wissen. Makino legte den Teller beiseite und sah ihn an. "Vielleicht kann er ja nicht sprechen", "Kann sein Ace, oder er ist schüchtern. Lass ihm Zeit, er ist erst seit heute hier". Beide machten den Abwasch fertig. "Wieso ist er denn erst seit Heute hier?". Aber darauf bekam er keine Antwort. Makino hielt es für besser nicht darüber zu reden.

So vergingen die Tage, Ruffy wirkte von Tag zu Tag fröhlicher und hatte sichtlich Spass, mit Ace und Sae. Aber sprechen, tat er immer noch nicht. Aber beide verstanden Ruffy inzwischen auch so. Auch die anderen Dorfbewohner, freuten sich immer wenn das Trio unterwegs war.

Ein Monat war seit dem vergangen und Ruffy hatte immer noch nicht Gesprochen. Ace wollte sich einen kleinen Spass erlauben und zog sich eine Maske vom letzten fest über. Die das Gesicht eines Monsters zeigte. Leise und vorsichtig schlich Ace's durch Haus. Durch einen Türspalt erkannte er, dass Ruffy im Wohnzimmer war. Er sahs mit dem Rücken zur Tür und bemerkte Ace nicht. Dieser riss die Tür auf und knurrte. Ruffy drehte sich um, und als er die Gestalt erblickte, verlor sein Gesicht jegliche Farbe und er begann zu zittern. Ace konnte gar nicht so schnell qucken, da warf Ruffy schon aufgesprungen und aus dem Zimmer gerannt. Ace zog sich die Maske vom Kopf und sah der Staubwolke hinterher. In dem Moment hörte er oben die Tür knallen. Ruffy war also, oben in ihrem Zimmer.

Ruffy hatte Angst, zitternt sahs er im Schrank. Er sah wieder das Feuer vor sich, welches sich in der Stadt und ihrer Wohnung ausbreitete. Dann ertönten Schritte und eine Tür wurde geöffnet. Ace sah sich um, aber das Zimmer schien leer zu sein.

"Ruffy?". Wenn sich Ruffy versteckte konnte es nur eine Möglichkeit im dem kleinen Zimmer geben. Oft genug hatte er sich dort vor Grap versteckt um nicht zu trainieren, aber genützt hatte es ihm nie was. Als Ruffy merkte wie sich jemand dem Schrank näherte, drückte er gegen die Schiebetür. Ace der gegen die andere Seite drückte, um den Schrank zu öffnen wunderte sich, das sich die Tür nicht bewegte. "Ruffy, komm schon mach auf!", Ace probierte weiter, die Tür zu öffnen. Ein Wimmer kam aus dem Schrank und Ace wurde klar, das Ruffy Angst hatte. Er hätte sich selbst Ohrfeigen können. Er setzte sich neben den Schrank, egal wie lange es dauern würde, er würde warten bis Ruffy wieder rauskam. Ein leises Schnarchen drang nach einer Weile aus dem Schrank und Ace öffnete die Tür, und fand Ruffy zusammengerollt wie eine Katze vor. //Dann lass ich dich mal schlafen//, Ace machte kehrt und verließ das Zimmer. "Ace?", verwundert sah sich der genannte um. Hatte ihn da jemand gerufen?. Ein Plötzlicher Druck am Bein ließ ihn runter schauen. Ruffy hatte sich an sein rechtes Bein geklammert und schniefte, "Ace". Bei seinem Namen riss der größere die Augen weit auf. Ruffy hatte wirklich gesprochen.

Irgentwann mal sollte Ace für Makino ein Buch abholen, also zogen er Sae und Ruffy los. Man vermutete nicht, dass es hier im Dorf eine so große Auswahl gab. Während sich Sae und Ace durch die Gänge suchten, stand Ruffy vor einem großen Regal. Ein Buch mit dunkelroten Einband hatte es ihm angetan. Wie gebannt starrte er auf das für ihn nicht zu erreichende Buch. "Ruffy! Komm wir gehen", rief Ace doch Ruffy rührte sich nicht. Sae ging zu ihm und sah was Ruffy dort beobachtete. "Hast du was gefunden?", sie krabbelte auf den Schrank und schnappte sich das Buch. Ein Glück hatte ihre Mutter sie nicht dabei erwischt. "Die Legende vom schwarzen Ritter", lass sie den Titel laut vor. Dann sag sie zu Ruffy, willst du das?". Ruffy nickte eifrig. Ace hatte das ganze beobachtet und musste Grinsen. "Na habt ihr noch was gefunden?", ertönte die freundliche Stimme von Sae's Mutter. "Ruffy hat was gefunden". Misa sag sich an was der kleine gefunden hatte. "Na so was, der Schwarze Ritter also". Sie kniete sich zu dem kleinen runter und flüsterte, "Ist es wirklich das was du willst?". Glücklicherweise umklammerte Ruffy seinen kleinen Schatz, Misa hatte ihm das Buch geschenkt unter der Bedingung, dass er gut darauf aufpassen sollte.

#####

"Ruffy bitte vertrau mir", Ace verstand das alles nicht. Ruffy drehte ihm den Rücken zu und antwortete nicht. Der Wind nahm immer mehr zu und das Meer tobte. Heute würden sie hier ganz sicher nicht mehr wegkommen. Also zog sich Ruffy in die Trümmer zurück. Ace folgte ihm, blieb aber im vorderen Teil der Ruine. Noch immer wechselten die beiden kein Wort. Er konnte sich nicht erklären wieso Ruffy so seltsam war, seit sie auf diesen Spinnenmenschen getroffen waren. //Wieso hat er das Ding nur als Teufel bezeichnet? Nur weil es Teufelskräfte hatte//. Irgentwann schlief Ace ein, die Erschöpfung der letzten Tage machten ihm doch mehr aus als gedacht.

Ruffy hingegen bekam kein Auge zu, dieses etwas was in der Luft lag, machte ihn

unruhig. Phantom war noch hier das wusste er, so schnell gaben sie nicht auf. Und grade jetzt, wo sie hier nicht wegkonnten. Ruffy seufzte, jetzt brachte er noch Ace in Gefahr und das konnte er nicht zulassen. Es war schon eine Ironie des Schicksals. Sparda gehörte zu der Sorte von Teufeln die das Feuer beherrschten und Ace hatte eben diese Teufelsfrucht gegessen. Kein Wunder das Phantom dachte, dass Ace ebenfalls Spardas Sohn wäre. Vorsichtig erhob er sich und streckte die Steifen Glieder. Die Kälte und Nässe hier waren nicht grade der Richtige Ort für ihn. Er schlich an Ace vorbei ins Freie. //Wo will er schon wieder hin?/. Ace hatte zwar die Augen geschlossen, aber Schlafen konnte er nicht mehr. Er schlich vorsichtig Ruffy hinterher, wenn er nichts erzählte, musste er halt selber rausfinden was los war.

Da stand er, dort wo vorher noch der Spinnenmensch war. Irgentwie kam sich Ace blöd vor, seinem Bruder nach zu schnüffeln und er wollte auch grade wieder gehen als...

Ein rütteln durzog die Erde und die Luft vibrierte. Ace starrte auf den Roten Kreis der sich soeben in Ruffy's Nähe öffnete. //Wo kommt jetzt schon wieder Spiderman her?/. "Wusste ich doch, das du noch hier bist". Dann blitzte etwas auf, Ruffy hatte wohl ein Schwert gezogen. "Ich werde dich und deinen Bruder hier auslöschen", zischte die Spinne. "Genau wie vor 15 Jahren". "DU!", Ruffy war auf die Spinne zugerannt und schlug wild mit dem Schwert umher.

Ace horchte bei den Worten auf, //15 Jahre? war er etwa der Grund, weshalb Ruffy damals so traurig war und wenn das wirklich ein Spinnenmensch ist wieso kann er Feuer spucken?/. Den Gedanken, den er grade hatte vertrieb er sofort aus seinen Gedanken. Das konnte ja wohl nicht ein echter Teufel sein oder doch? Das kreidebleiche Gesicht seines Bruders fiel ihm wieder ein, als er sich damals die Maske aufgesetzt hatte. "Wow", Ace war zur Seite gesprungen, da eben sein Versteck buchstäblich explodierte.

"Na wen haben wir den da? Mit wem von euch soll ich den anfangen?", zischte es wieder. Dann wanderte Phantoms Blick zu Ace "Wie wärs mit dir?", er sah zu Ace. "Hey das ist ja wohl eine Sache zwischen uns", sagte Ruffy gespielt beleidigt. "Du scheinst es es eilig zu haben, Sohn von Sparda". Ace riss die Augen, das würde ja heißen das Ruffy gar nicht....

"Ruffy was?", schon musste er wieder weg springen, da erneut ein Feuerball auf ihn zuschoss. Gekonnt kam Ace wieder auf dem Boden auf und stand nun Ruffy gegenüber. Ein knurren aus mehreren Richtungen, sorgte dafür das Ruffy uns Ace sich Rücken an Rücken stellten, ohne sich abzusprechen. "Sag mal ist Sparda nicht, der Typ aus dem Märchenbuch?", fragte Ace. "Ja", grinste Ruffy. Da in Ace Stimme so etwas lag, als würde er die ganze Situation hier nicht wirklich ernst nehmen. Auch wenn sie grade von jeder Menge Kriecher umzingelt waren. "Dann sind das hier also wirklich echte Teufel?". "Naja, sagen wir mal, dass sind die kuschel Hunde". Ace hatte grade eben einen Kriecher einen kräftigen Tritt verpasst. "Du bist mir ehrlich ein bisschen zu ruhig, dafür das du grade von Teufeln umzingelt bist", lachte Ruffy.

So hier ist erst mal wieder Schluss.

Ace nimmt die kuschel Hunde also auch nicht ernst ^^

Aber was er wohl sagt wenn er erstmal verstanden hat,
dass Ruffy ein Halb Demon ist.

Uhhh und das nächste mal spinnt das Schicksal wieder seine Fäden,
was damit gemeint ist erfahrt ihr dann.

Aber wenn Ruffy jetzt Phantom erledigt, gibt er Ace dann wirklich wieder ab?

.....

.....

Ich glaube ehr da hat die Marine einen riesen Fehler gemacht.

Kapitel 6: Ich bin ein.....

Ich bin ein.....

"Du bist mir ehrlich ein bisschen zu ruhig, dafür dass du gerade von Teufeln umzingelt bist", lachte Ruffy.

"Das sagt gerade der Richtige", erwiderte Ace. "Du bist doch in der selben Situation wie ich", dann warf Ace einen Blick zur Seite, dort wo Phantom stand. Dieser schien sich recht zu amüsieren. "Das geht mir langsam echt auf die Nerven", Ace's Hand fing wieder an zu brennen und er wandte sich wieder den Hunden zu. "Macht endlich das ihr weg kommt!", dann prasselte ein regelrechter Feuerhagel auf die Hunde nieder und schnitt eine Schneise in ihre Reihen. "Na mach schon Ruffy schnapp dir das andere Vieh. Ich spiel hier schon allein Hundefänger". Ruffy nickte zustimmend, er hatte keine Zweifel dass Ace hier allein klar kam und so konnte er ihn auch von Phantom fernhalten. "Wie du meinst. Aber lass dich nicht zu Hundefutter verarbeiten", Ace musste bei der Aussage von Ruffy grinsen, aber bei den Zähnen der Viecher, hatte er das wohl auch Ernst gemeint.

Mit einem gezielten Sprung, landete Ruffy außerhalb der Kriecher. Phantom war von dem Zug völlig überrascht. Er hatte nicht damit gerechnet dass sich die beiden jetzt trennten. Er brauchte eine Weile bis er es überhaupt realisiert hatte, aber das reichte schon aus. Ruffy war Phantom inzwischen gefährlich nah gekommen, er konnte sein Spiegelbild bereits im Schwert sehen. Ruffy war die Ruhe selbst, er ging Schritt für Schritt auf den Spinnendemon zu, wobei sich sein Griff um das Schwert weiter verstärkte. Hinter Ruffy's Rücken leuchtete es immer wieder auf, was ein sicheres Anzeichen dafür war dass immer mehr Kriecher zurück in die Hölle geschickt wurden. Dann riss Ruffy sein Schwert nach hinten und rannte die letzten Meter auf Phantom zu. Dann sauste die Klinge bereits nach vorne. Sie traf den harten Panzer der Spinne, wobei die Klinge sumnte. Den dadurch entstandenen Druck, nutzte Ruffy für seinen Sprung und entfernte sich wieder von Phantom. Dieser fing an zu brüllen, wie konnte es ein Halbblut wagen ihn so anzugreifen. "Och hat das weh getan?", Ruffy empfand kein Mitleid für Phantom, wieso auch. So ein einfacher Angriff reichte bei weitem nicht aus um ihn zu erledigen. Er musste sich von Phantom verhalten um nicht von seinem Feuer getroffen zu werden. Was schwer fiel, denn um ihn zu erledigen musste man die Stelle an seinem Rücken treffen, wo der Panzer nicht so hart war. Unter Ruffy's Füßen bewegte sich der Boden und ein Feuerstrahl kam empor geschossen. Aber das war kein Vulkan, es war eine der Fähigkeiten von Phantom. Ruffy konnte noch knapp ausweichen, aber sein Mantel kokelte bereits. Aber viel Zeit blieb nicht den schon öffnete sich erneut die Erde. Ruffy wich mit ein paar Saltos nach links aus und entkam so um Haarsbreite den Angriffen.

Als Ace die erste Explosion mitbekam, drehte er sich schnell zur Seite. //Ruffy//, er wollte schon zu der Stelle rennen, aber die Kriecher verhinderten das. "Dann muss ich euch wohl erst mal alle ausschalten. "Feuerkäfer", um Ace sammelten sich viele kleine

Feuerkugeln. Die wie kleine Glühwürmchen wirkten. Mit einer einzigen Armbewegung, glogen die kleinen Kugeln auf die Kriecher zu. Das verschaffte Ace wenigstens kurzfristig Zeit sich umzusehen. Die Feuersäule die aus der Erde empor schoß wirkte wie ein Vulkan und Ruffy schien immer kurz vor Ausbruch die Stelle zu wechseln. //Sieht ja fast so aus als machte er das nicht zum ersten mal//, überlegte Ace und sah weiterhin zu den Feuersäulen. Etwas zischte knapp an Ace vorbei, ein ein Gurgeln war zu hören. Ein Kriecher hatte sich an Ace rangeschlichen und wollte seine Unaufmerksamkeit ausnutzen. Aber noch bevor es nach Ace schnappen konnte, hatte Ruffy's Schwert es schon aufgespießt. Der Kriecher löste sich in rotem Nebel auf und zurück blieb das Schwert das im Boden steckte. "Hab ich nicht gesagt, lass dich nicht zu Hundefutter verarbeiten?". Auch wenn Ace Ruffy's Gesicht nicht sehen konnte, konnte er sich den Fragenden Blick seines Bruders vorstellen. "Und solltest du nicht Kammerjäger spielen?". Ace wandte sich wieder den übrigen Kriechern zu, "So genug gespielt, macht das ihr weg kommt. Feuerwand". Genau wie in Alabata hatte Ace eine Wand aus Feuer errichtet, in dem nun auch die restlichen Kriecher verschwanden. "Puh", nichts anderes war aus der dunklen Rauchwolke zu hören. Phantom starrte auf das Bild was sich grade vor ihm abspielte. Ace tratt zu Ruffy und mussterte mit ihm Phantom. Die Spinne wirkte plötzlich ziemlich nervös und bewegte sich unruhig hin und her. "Mhhh", Ruffy sah noch mal zurück zu der Feuerstelle. "Kriecher sind auch nicht mehr das was sie mal waren", meinte er lässig. Phantom machte das nur noch wütender. Ace verstand das zwar nicht, aber Ruffy hatte anscheinend schon öfter mit ihnen zu tun gehabt. Zwischen den Antworten die er haben wollte, stand nur noch diese Spinne. "So Spiderman jetzt bist du dran", Ace knackte mit seinen Fingerknöcheln und ging in Angriffsstellung.

Ein lauter Knall folgte, dann wurde alles Schwarz. Ace verstand nicht was grade passierte, aber er fühlte sich auf einmal unglaublich schwach. Er konnte noch nicht einmal Ruffy aus machen. Sein Körper gehorchte ihm nicht, irgendetwas war hier völlig faul. Und dann als wäre nie etwas gewesen, ließ die Dunkelheit nach und die schwere von Ace Körper verschwand. Aber genauso verschwunden war Phantom. "Ach verdammt", Ruffy war inzwischen zu der Stelle gegangen, wo sich sein Schwert in den Boden gebohrt hatte. //Wer hätte gedacht das ER eingreift//. "Ruffy ist alles OK?", Ruffy drehte sich zu Ace. "Ja", er seufzte, wieder war ihm Phantom entkommen. "Du hast mir jetzt einiges zu erklären", Ace strenger Blick ließ kein Wiederwort zu. Wenn auch wieder willig begab sich Ruffy mit Ace wieder in die Ruine, wo sie sich erst mal nieder ließen.

"Also erstmal, waren das wirklich Teufel?", die Frage beschäftigte ihn am meisten. "Teufel, Dämonen nenn sie wie du willst", grinste Ruffy zurück. Aber Ace kannte dieses falsche Lächeln, "Warum sagst du mir nicht einfach was los ist". Ruffy sah zur Seite, er wollte es Ace sagen, aber er hatte Angst vor seiner Reaktion. Aber es war immer noch besser als wenn er es von einem Teufel erfahren würde. "Du erinnerst dich doch an die Legende des schwarzen Ritters?". Ace nickte, "Klar das sollte doch so ein Teufel sein, der in einem Krieg gegen seine eigene Art gekämpft hat, um die Menschen zu beschützen. Ein seltsames Märchen". "Das ist kein Märchen es ist wirklich vor 2000 Jahren passiert". Eigentlich hätte Ace darüber lachen müssen, Ruffy hatte auch früher immer darauf bestanden das, dass Märchen war ist. Aber nach dem heutigen Tag glaubte er ihm. "Woher weißt du das es war ist?", fragte Ace. "Ich weiss das es war ist weil... Sparda mein Vater ist". Ace brauchte einige Momente um diese

Nachricht zu verdauen. "Dann..?", weiter kam Ace nicht da Ruffy ihm das Wort abschnitt. "Ich bin kein Demon, ehr ein Halb Demon meine Mutter war ein Mensch". "Moment mal, was heißt war?". Ruffy sah traurig zur Wand, meine Eltern sind vor 15 Jahren gestorben. Für Ace war diese Nachricht ein Schock, endlich wusster er warum Ruffy damals so traurig war, wieso er Angst hatte als er sich die Maske aufgesetzt hatte. "Dann stimmt es also, wir sind keine leiblichen Brüder". Ruffy wusste nicht recht was er sagen sollte und schwieg deshalb. Ace lehnte sich nach hinten an die Wand. "Aber egal, unsere gemeinsamen Erinnerungen sind doch viel wichtiger, du bist mein Bruder". Er spürte Ruffy's verwirrten Blick, damit hatte dieser nun gar nicht gerechnet. "Was?", Ace sah ihn misstrauisch an, aber lächelte kurz darauf wieder. Ruffy war so einfach zu durchschauen, Ace ahnte was Ruffy sagen wollte und lenkte vom Thema ab.

Er verpasste Ruffy eine Kopfnuss und grinste fies, "Das haste davon mir so einen Schrecken einzujagen, einfach zu behaupten du wärest tod". "Ich war es immerhin fast", Ruffy rieb sich die Beule, während Ace ihn fragend an sah. "Rhapthorne einer der Höheren Teufel ist irgendwie aus der Hölle gekommen und hat mich gefunden. Ich wäre dabei drauf gegangen, wenn sich nicht das Siegel gelöst hätte. Ich hab zwar keine Teufels Kräfte mehr dafür aber die Fähigkeiten eines Teufels. Ich hab mich dann auf Lost Heaven niedergelassen und als Allrounder gearbeitet". Ace brauchte erst mal eienen Moment um das zu begreifen, "Moment wo ist deine Crew eigentlich?". Ruffy erzählte weiter, "Meine Crew hat mich gesucht und sie wollten unbedingt Rhapthorne fertig machen. Sie sind irgendwann auf Lost Heaven angekommen. Und haben herausgefunden wer ich bin". "Warte mal", Ace hob die Hand um Ruffy zu zeigen das er mal ne Pause machen sollte. "Heißt das, dass du dich auch als Raphael Regward, bei ihnen ausgegeben hast?". "Ja", Ruffy sah zu Boden ich wollte euch in die ganze Sache nicht mit reinziehen, ich kann nicht noch mal meine Familie verlieren". //Dummkopf, wir wollen dich doch auch nicht verlieren//. "Wir haben Rhapthorne ausgeschaltet und meine Crew bringt grade Rika zu Makino. Ihre Eltern sind verschwunden und mit nehmen kann ich sie nicht. Ich bin nach Impel Down und hab dich rausgeholt". Ace konnte es nicht fassen, sein Bruder hatte alles geplant. "Wer ist Raphael Regward?". "Vor 15 Jahren war das mein Name".

"Shanks!", der genannte sah auf. Musste man denn schon wieder seinen Schlaf stören. "Wir reichen gleich die Insel Hikaru Käpt'n", meinte Ben. //HIKARU?//, "Ist gut meinte Shanks und streckte sich ausgiebig. //Dann kann ich ja wohl mal meiner Schwester einen Besuch abstatten//, freute sich Shanks.

so hier endet es wieder mal^^
Wenn Shanks wohl auf Hikaru sucht?

Kapitel 7: Shanks und Eva Regward

Shanks und Eva Regward

* Ifrit = Feuer Teufel

Auf diese ganzen Infos war Ace nicht gefasst und er wusste auch nicht so recht was er sagen sollte. Aber wenn es nach ihm ging sollte sich nichts ändern, egal wer Ruffy nun war oder nicht war. "Also echt du hast sie doch nicht alle, einfach so zur Marine zu gehen", Ace lachte. "So wurde garantiert noch kein Pirat befreit". "Noch denken sie ja, dass ich dich zurück bringe. Aber da ich meinen Job nicht erledigen konnte, kann ich auch keine Belohnung abgreifen". Ruffy stand auf und klopfte sich den Staub von den Klamotten. "Sag mal Ace wo genau sind wir eigentlich?". Ace rief die Augen auf, wusste Ruffy das wirklich nicht, er verschränkte die Arme und sah ihn an. "Also sehr verändert hast du dich nicht". Ace grinste, "Mich wundert das du hier her gefunden hast". "Nur weil du uns hergebracht hast", grinste Ruffy frech. Das hatte Ace wirklich schon wieder vergessen. Er seufzte und sah seinen Bruder liebevoll an, "Wie hast du es eigentlich geschafft, dir so einen Namen zu machen?". "Als Pirat oder als Allrounder?". Ace legte Ruffy einen Arm um die Schulter, "Du musst wohl immer das letzte wort haben?". Ace überlegte, //Wie hieß doch gleich noch mal die nächste Insel?/. "Ungefähr 5 Stunden entfernt, müsste die nächste Insel liegen. Wenn du willst können wir bei Sonnenaufgang los".

Auf der Sunny

"Ob Ruffy klar kommt?", Lysop zweifelte das der Plan gut ging. "Ach verdammt wir hätten ihn nicht allein gehen lassen sollen", fluchte er. "Sollen wir nicht vielleicht doch zurück?", auch Nami wollte lieber Ruffy helfen. "Das ändert jetzt auch nichts mehr, Ruffy war bestimmt schon längst da", Zorro gähnte. "Wie kann man nur so unsensibel sein, machst du dir etwa keine Sorgen". "Reg dich ab Sanji, ich vertraue Ruffy". Robin sah von ihrer Zeitung auf, "Ich bezweifel das er kämpfen will". "Wie meinst du das?", Trish verstand erst nicht was, Robin meinte. Das änderte sich als Robin ihr die Zeitung reichte. "Was steht denn da?", wollte Chopper nun auch wissen. "Das klingt nach einem Job für Teufelsjäger", Trish lachte. "Da hat er aber mal Glück gehabt, trotzdem versteh ich nicht wie er Ace damit rausholen will". "Nun sag doch mal was da steht", Nami war ganz hibbelig. Trish warf ihr die Zeitung runter, da stand es auch gleich auf der Titelseite. Der Angriff auf eine Marine Basis, alles in allem klang es sehr merkwürdig. "Äh ja und was heißt das jetzt?", Nami verstand das noch nicht ganz. Lucia sah ihr über die Schulter, "Vielleicht will er ja als Belohnung Ace haben". "Du bist gar nicht mal schlecht kleine", meinte Trish. "Yohohoho ob sich die Marine darauf einlässt?", lachte Brook vor sich hin.

Sie ahnten ja gar nicht wie Recht sie damit hatten, Ruffy hatte einfach eine unmögliche Summe verlangt und sie dann noch bearbeitet das sie eigentlich keine andere Wahl hatten. Hörte sich ja, auch nicht schlecht an. Er kümmerte sich um die Basis Sache und behielt Ace im Auge. Falls White Beard kommen würde um ihn zu befreien, wäre er nicht da. Außerdem hatte dieser Raphael einen guten Ruf. Jedenfalls was die Erfolgsquote anging. Das er dabei meist selbst noch Schäden verursachte, war ein anderes Thema.

Auf Hikari

Shanks streckte sich genüsslich als er endlich an Land war. Seine roten Haare leuchteten dabei in der Sonne. Er warf einen Blick zu seiner Mannschaft und wollte eigentlich grade losgehen. "Halt Käpt'n wohin denn so eilig?", meinte Ben und stand plötzlich neben seinem Käpt'n. "Willst wohl den ganzen Spaß allein haben?", Yasopp trat mit Lucky vor um, Shanks ebenfalls zu begleiten. "Ne lasst mal Jungs, ich will jemanden besuchen", dabei grinste Shanks breit. Er hatte Sie wirklich eine Ewigkeit nicht mehr gesehen und ehrlich gesagt wusste er nicht einmal wo auf dieser Insel sie wohnte.

Vor 22 Jahren im West Blue

"Shanks, musst du dich denn immer prügeln", der rothaarige zog eine Schnute. "Was denn, die haben angefangen", verteidigte sich Shanks. "Du regst dich über viel zu viel auf", meinte die Blonde darauf. Shanks staunte immer wieder über sie, egal was er anstellte sie blieb immer ruhig und versuchte ihn zu verstehen. Aber mit einer Sache hatte auch sie Probleme und zwar das Thema Pirat. Shanks war einfach nicht davon abzubringen. Sobald das nächste Schiff hier landen würde wollte er mit. "Kommst du mich dann irgendwann mal besuchen?", fragte sie und lächelte. "Na klar komm ich, sobald ich ein großer Pirat bin". "Dann musst du aber noch ruhiger werden, kleiner", sie schmunzelte. "Ich bin nicht klein, ich bin grade mal 4 Jahre jünger als du". Shanks war gleich wieder drauf angesprungen. Er hielt inne und fragte nach weil ihm etwas an den Worten seiner Schwester komisch vorkam. // Kommst du mich dann irgendwann mal besuchen?//, "Willst du etwa von hier weg gehen?". Seine Schwester nickte, "Hier hält mich nichts". "Und wo willst du hin?", Shanks lehnte sich ein Stück am Tisch vor, um sie besser sehen zu können. "Nach Hikari", antwortete sie knapp. "Hikari?", davon hatte Shanks noch nie gehört, aber der Name der Insel passte zu seiner Schwester. "Ja sie liegt irgendwo auf der Grand Line". Der Schock war Shanks ins Gesicht geschrieben, seine große Schwester wollte nicht einmal, wie er Pirat werden und trotzdem, würde sie früher auf der Grand Line sein. "Weißt du ich möchte unbedingt bei ihm sein", sie wurde leicht rot. Shanks erwachte aus seiner Fassungslosigkeit und grinste frech. "Das ist also der Grund". "Hey, DAS hat auch einen Namen". "Wenn * Ifrit nicht auf dich aufpasst, bekommt er es mit mir zu tun", dabei setzte Shanks ein kampfbereites Lächeln auf. "Du sollst ihn doch nicht so nennen!", mahnte sie ihn freundlich. "Na gut", Shanks lehnte sich zurück. "Solange er bei dir ist kann dir kein Mensch was anhaben".

Die Zeit die den beiden Geschwistern noch blieb war kurz, aber sie genossen diese, da keiner von beiden wusste wann sie sich wieder sehen würden. Auf der Grand Line konnte es je nach dem welchen Weg mal wählte, schon gut ein paar Jahre dauern. Und dann kam der Moment des Abschiedes ein letztes mal sahen sich die beiden in die Augen, bevor jeder seinen eigenen Weg ging.

"Shanks pass gut auf dich auf und lebe so, wie du es für richtig hältst", sie machte sich keine Sorgen um ihren kleinen Bruder. Sie wusste das er nicht zu brutalen Art von Piraten werden würde. Ihr Boot legte ab und Shanks rannte diesem am Strand nach. "Ich werde ein großer Pirat und dann, dann sehen wir uns wieder EVA!".

Auf dem Meer (Heute)

Ace hatte mit Ruffy schon abgelegt und sie waren schon eine Zeitlang unterwegs. Ruffy hatte keine Lust gehabt noch länger zu warten. Sie kamen auch gut voran und die Basis war schon nicht mehr zu sehen. "Also echt, wir sind hier die einzigen die mit so einer kleinen Nusschale rumfahren", wenn jetzt ein Sturm kam hätte dieses Boot keine Chance gehabt und auch für Ace hätte es schlecht ausgesehen. Überhaupt war es Selbstmord sowas hier auf der Grand Line zu tun.

"Hey davorn ist ein Boot", kam es vom Ausguck der Sunny. Lysop stellte seine Brille genauer ein. "Wer ist so blöd und fährt mit einem kleinen Boot auf der Grand Line spazieren?", fragte sich Nami. "Das ist Ruffy", kam es von oben. Nami hielt sich an der Reling fest, "Das war ja klar". "Er hat Ace dabei", Lysop war runter aufs Deck gekrabbelt und winkte dem Boot zu. Auch Nami stimmte mit ein und sie riefen nach Ruffy. Zwar hatte sie seinen Befehl nicht ausgeführt und hatten Rika nach Fusha gebracht, aber das war jetzt auch egal.

"Wir können gerne umsteigen", meinte Ruffy. Dabei sah er nach rechts wo sich ein großes Schiff näherte. Ace hatte das noch nie gesehen, aber die Flagge sagte erstens, das es sich hier um Piraten handelte und zweitens das es Ruffy's Bande war. Ace staunte nicht schlecht, als er das neue Schiff seines Bruder's sah. Beiden brauchten keine Leiter um an Board zu kommen, das schafften sie einfach mit einem Sprung. Während Ruffy seine Crew betrachtete sah sich Ace das Deck des Schiffes an. Er hatte noch nie Rasen auf einem Deck gesehen. Dann fiel sein Blick auf die Mannschaft die inzwischen auch kräftig gewachsen war. //Komischer Haufen//, Ace grinste. Er würde sie schon noch kennen lernen. "Ihr habt Rika also nicht ...", fing Ruffy an, wurde aber unterbrochen. "Das hättest du wohl gerne", Lady ging ein paar Schritte auf Ruffy zu. "Du hast immer noch ne Menge Schulden bei mir und dann willst du dir den Auftrag auch noch unter den Nagel reißen". "Das war wirklich nicht net", stimmte nun auch Trish zu. Sie hätte nichts dagegen gehabt sich die Sache auf der Marine Basis anzusehen. "Immer hast du den ganzen Spaß allein", Trish sprang vom Mast und landete neben Ace. "Naja wenigsten hast du deinen Bruder befreit", dabei sah sie Ace von oben bis unten an. "Ruffy", Rika stürzte auf ihn zu als, sie ihn sah. "Hast du das Monster erledigt?", fragte sie und strahlte ihn an. "Nein", sagte er trocken. "Wie jetzt,

du hast ihn nicht besiegt", Trish sah ihn mißtrauisch an. Ace gesellte sich unterdessen zu dem Rest der Crew. Der kleine Elch sah ihn mit großen Augen an, "Gehts dir auch gut Ace?". Dieser nickte, "Man ihr seit aber ganz schön viele geworden". "Yohohoho", Ace drehte sich um als er die lache hörte und machte große Augen. "Du bist also der Bruder unseres Käpt'ns". //Wenn man das kleine Mädchen von erst dazu rechnet, hat Ruffy also 4 neue Leute//, er sah wieder zu Ruffy wo noch 3 weiter standen und auf Ruffy einredeten. Anscheinend ging es um die Sache auf der Basis. Ace wollte aber erstmal lieber wissen wer die anderen waren.

"Du warst das also, der unsere ganzen Agenten auf Alabata erledigt hat", lächelte Robin. Ace überlegte, hatte er den was auf Alabata gemacht, aber es fiel ihm einfach nicht ein. Aber anscheinend musste sie dabei gewesen sein. Dann ließ sie eine Hand wachsen und reichte Ace diese. "Gibts hier eigentlich auch jemand ohne Teufels Kräfte?", lachte Ace als er die neuen sah. Denn das Skelett hatte ja wohl eindeutig eine gegessen, obwohl er sich nach den kürzlichen Ereignissen, da auch nicht ganz sicher sein konnte. "Mach dir keine falschen Hoffnungen, zwar hat unser Blechhaufen keine gegessen aber normal ist der auch nicht", setzte Nami nach.

Die Runde unterhielt sich weiter und Ace hatte inzwischen auch verstanden was mit Blechhaufen gemeint war. "Sag mal wie hat Ruffy das gemacht?", Robin sah interessiert zu Ace. "Er ist einfach in eien Versammlung bei Senok reingeplatzt und sagte das er sich um die Sache, bei der Basis kümmern will". Den anderen blieb die Sprache weg und sie starrten Ace an. "Und weil sie nicht 500 Mille zahlen konnten..", den Rest konnten sich die anderen denken. Nami's Augen glänzten, "500 Mille, 500 Mille, 500 Mille". "Das ist echt Wucher", stellten die anderen fest. "Ich fass es nicht, dass er wirklich einfach so da reingegangen ist", Lysop schüttelte den Kopf.

Währenddessen hatte es Ruffy immer noch, mit den 3 anderen Teufelsjägern zu tun. "Ich hatte es doch sowieso nicht auf Kohle abgesehen", Ruffy verschränkte die Arme. "Darum gehts doch gar nicht. Immer hast du denn ganzen Spaß allein", meinte Trish. Sie hatte langsam genug immer nur Kleinvieh zu erledigen. Da wäre Phantom doch eine gute Abwechslung gewesen. "Und dann lässt du ihn auch noch abhauen", beendete sie ihre Ausführung. Dabei raufte sie sich die Haare, er war doch stark genug und vor allem ganz allein, da hätte er doch richtig kämpfen können. "Ich hätte ihn ja auch erledigt, aber Mundus hat ihn einfach aus dem Spiel genommen. Trish und Lucia wurden ruhig, nur Lady wusste nicht was das sollte. "Dann ist die Sache ernster als gedacht", Trish Stimmung hatte sich schlagartig verändert. "Du musst bei der Sache nicht mitmachen", meinte Ruffy kurz, als er Trish's Veränderung bemerkte. Lucia hatte auch schon viel über ihm erfahren, auch wenn sie ihn noch nie gesehen hatte. "WER IST DAS DENN?", Lady reichte es langsam, sie wollte endlich ne Antwort. Lucia hielt ihr schnell den Mund zu, die anderen mussten das nicht grade mitbekommen. "Satan Mundus, sagt dir das mehr?", flüsterte sie. Lady machte große Augen, "Ist das euer Ernst?". Die 3 nickten, aber sie wussten einfach nicht, wieso der Obermacker der Hölle, in den Kampf eingegriffen hatte und wieso er das überhaupt konnte. Es gab nur die Möglichkeit das, dass Sigel sich langsam löste. Und wenn das der Fall war hatten sie bald alle Hände voll zu tun.

Auf Hikari

Shanks hatte geschafft, er konnte allein losziehen. Die Insel war recht friedlich und Shanks sah sich alles genau an. Überall standen kleine Geschäfte und Menschen boten ihre Waren an. Kinder rannten durch die Straßen und lachten. In solchen Momenten war Shanks froh nicht gleich erkannt zu werden. Shanks stoppte und überlegte wo er jetzt hingehen sollte. Ein Schild zu seiner rechten zeigte an das es im Westen einen Park gab und Shanks entschied sich, erstmal dahin zu gehen. Denn der Markt war grade wirklich ziemlich voll. "Wow", Shanks war verblüfft als er in die Mitte des Parkes kam. Dort stand nämlich eine Statur vom Schwarzen Ritter. Shanks ging auf diese zu und betrachtete sich diese. Er grinste, "Hier gibts sogar eine Statur von Ifrit". In Gedanken hörte er seine Schwester, wie sie ihn mahnte, ihn doch nicht so zu nennen. Die Statur war beeindruckend, ein Pferd das auf den hinter Beinen stand, trug einen Ritter der sein Schwert hoch erhoben hielt. Er nahm sich vor, später noch mal hier vorbei zu gehen, aber erstmal musste er Eva finden. Shanks nahm den gleichen Weg den er gekommen war. So konnte er sich auf der Insel nicht verlaufen. Als er wieder auf den Markt kam war dieser schon etwas leerer geworden, obwohl er immer noch zu voll war. Intensive sah er nach links und rechts konnte seine Schwester aber nicht entdecken. //Na toll jetzt bin ich schon mal hier und dann finde ich sie nicht//, dachte er sich und ließ sich auf einer Bank nieder, die an einer kleinen alten Kirche stand. "Sind sie neu hier?", fragte eine freundliche Stimme hinter Shanks. Dieser drehte sich um und erblickte eine alte Frau die ihn freundlich anlächelte. Shanks wollte sich eigentlich schon verziehen, oder ehr gesagt wollte er der Frau keine Angst einjagen. Sie hingegen setzte sich neben Shanks und sah ihn an. "Der kleine Shanks ist also hergekommen". Shanks zuckte bei den Worten zusammen und sah die Frau verwirrt an. "Du siehst fast noch genauso aus wie auf dem Foto". "Foto?", fragte Shanks nach. Es wunderte ihn überhaupt, das die Frau so ruhig war, obwohl sie zu wissen schien wer er war. Sie schien zu wissen was er grade dachte, "Eva hat viel von dir erzählt, du bist also wirklich der große Pirat". Sie seufzte und schaute in den Himmel. Shanks gefiehl dieses seufzen ganz ung gar nicht und ein sehr merkwürdiges Gefühl machte sich in ihm breit. "Kaum zu glauben das es jetzt schon fast 15 Jahre sind", man hörte das es ihr schwer fiehl über die Sache zu reden. "Was?", fragte er verwirrt und er hoffte das sie das nicht diese Worte sagen würde. Eine einzelne Träne lief ihr über die Wange, das war Shanks Antwort.

Wie von der Tarantel gestochen sprang er auf und lief, lief zu der Statur von dem Kerl, der seine Schwester hatte sterben lassen. Die Menschen die ihn anstarrten kümmerten ihn nicht. Er machte erst wieder halt, als er vor der Statur stand. "Wieso?". Er sah die Statur an, "WIESO HAST DU SIE NICHT BESCHÜTZT?". Er sank auf die Knie, "DU WARST DOCH STARK GENUG; WIESO HAST DU SIE STERBEN LASSEN?". Er wusste das er keine Antwort bekommen würde, aber das war egal. Erst jetzt fiehl ihm die Stellung der Statur auf. und er erinnerte sich was ihm Eva damals gesagt hatte.

/Steht ein Pferd mit allen vieren auf dem Boden bedeutet das, dass der Reiter lebend aus der Schlacht zurück kam/.

/Steht das Pferd auf drei Beinen und hebt eins in die Luft, ist der reiter nach dem

Kampf seinen Verletzungen erlegen/.

/Steht das Pferd nur auf den Hinterbeinen und hebt die anderen beiden in die Luft, ist der Reiter im Kampf gestorben/.

Shanks wusste nicht wieso es ihm grade jetzt einfiehl, eigentlich hatte er das schon längst vergessen. Bisher dachte er immer das es nichts zu befechten hatte, wie die Statur da stand. Aber diese sagte eindeutig aus, das er tot war.

Langsam näherte sich jemand, "Du hast es nicht gewusst?", sagte die Frau die Shanks gefolgt war. "Was ist passiert?", fragte er, den Blick immer noch zu Boden gerichtet. "Die Stadt wurde eines Nachts aus heiterem Himmel angegriffen, die einen sagen sie haben nach dem Angriff, Revolutionäre gesehen. Andere sagen das die Stadt von Monstern überfallen wurde". Shanks hörte zu was die Frau zu berichten hatte, aber egal wer es war, Shanks würde denjenigen finden und zur Rechenschaft ziehen. Er musste nur irgendwie an einen der Revolutionäre zu fassen bekommen. "Wer immer Eva und Raphael getötet hat, war ein echtes Monster". //Raphael?//, Shanks überlegte wer das sein konnte, aber da es nicht Sparda war, konnte es nur der Sohn von beiden sein. Die ganze Familie wurde ausgelöscht. Shanks entschloss sich etwas mehr über das Leben seiner Schwester hier zu erfahren.

Ruffy und der Rest der Crew legten inzwischen auf der anderen Seite der Insel an. Aber noch war Ruffy nicht klar auf welcher Insel er sich gleich wieder befand.

Wer hätte das gedacht, Eva ist also die große Schwester von Shanks.

Das heißt ja Ruffy / Raphael der Neffe ist. (Erstaunlich)

Das Schicksal geht oft seltsame Wege, da sind die beiden verwandt und keiner von beiden weiß bis jetzt davon.

Und Sparda's Sigel scheint sich auch zu lösen,
dass heißt es geht spanned weiter,
ich hoffe dieses Kap hat euch gefallen.

Kapitel 8: Familienbande

Familienbande

Die Strohhut Bande hatte inzwischen die ersten Schritte auf Hikari gemacht und ein seltsames Gefühl breitete sich in Ruffy aus. Er zuckte zusammen als Ace ihm plötzlich den Arm auf die Schulter legte. "So nachdenklich kenn ich dich gar nicht", meinte Ace und grinste. "Ja ja, der eine zettelt eine Revolution hier an, der andere führt die Revolution in der Hölle an. Fehlt ja nur noch der Himmel", lachte Ace weiter. "Da hat doch Ganfort gegen den falschen Gott Enel rebeliert", fügte Robin hinzu. "Wie jetzt?", wollte Ace wissen. "Die Sache in Skypia? So hab ich das noch gar nicht gesehen", meinte Nami dazu. "Dabei hab ich das doch nur als Scherz gemeint ", fügte Ace hinzu und ließ den Kopf hängen. "Ihr wart im Himmel?", Rika's Augen leuchteten als sie das hörte.

"Na dann gehen wir uns mal umsehen", meinte Zorro und wollte schon los gehen, aber Sanji hielt ihn an der Schulter fest. "Nix da, du verläufst dich allein nur und ich brauch jemanden der beim tragen hilft". "Und das soll ich sein oder was?", fragte Zorro nach und zog eine Augenbraue hoch. "Glaubst du etwa ich lasse die Damen unsere Einkäufe tragen?". Zorro gab sich ausnahmsweise mal geschlagen, da Nami sie schon anfunkelte. Aber auch Sanji verkniff es sich zu sticheln. So zog Team 1 los um die Einkäufe, für die um einiges gewachsene Mannschaft zu besorgen. Franky, Chopper und Lysop bildeten Team 2 und hatten schon ihre eigenen Pläne. Chopper musste dringend seine Medikamenten Vorräte auf stocken. Franky brauchte dringend wieder Holz und andere Sachen für die Reparaturen der Sunny und für seine kleinen Erfindungen. Lysop wollte seine Munition wieder auf füllen und brauchte auch verschiedene Sachen. Vivi, Nami und Robin, hatten sich zusammen mit Rika zum shoppen begeben. Brook hatte sich an Ace gehangen und wollten eigentlich Ruffy begleiten, dieser hatte aber keine große Lust. Brook konnte sicher einiges über White Beard erzählen, was er so vor 50 Jahren getrieben hatte und das interessierte Ace. Trish zog ebenfalls alleine los, zurück blieben Lady und Lucia.

Ruffy lief durch die Straßen Hikari's, er konnte sich nicht helfen aber er hatte das Gefühl schon mal hier gewesen zu sein. //Wie heißt die Insel eigentlich?//, fiel es ihm plötzlich ein. Wie aus einem geühl herhaus ging er nach links, er achtete nicht mal auf den Weg. Das er sich dabei leicht hätte verlaufen können, kam ihm auch nicht in den Sinn. Er hatte einfach das Gefühl genau zu wissen wo er war. Er sah auf und seine Augen weiteten sich, fassungslos ging er auf die Statur zu die einen Reiter auf seinem Pferd zeigte. Seine Finger fuhrn über die Buchstaben, die auf dem Sockel eingraviert waren. Sparda der schwarze Ritter, stand auf diesem. Wie aus Reflecks sah er sich um und dann wieder zur Statur, "Ich bin wieder zu Hause", sprach er leise zu sich selbst. Er schüttelte leicht den Kopf, nein sein zu Hause war die Sunny. Er bemerkte die frischen Spuren die um die Statur herum verliefen, seine waren es nicht, also musste vor kurzem bemand hier gewesen sein. Seit er als Dämonenjäger arbeitete achtete er

auch auf solche Kleinigkeiten. Naja wenigsten schienen es keine Dämonen zu sein, denn die besuchten sicher nicht diese Statur.

Wie recht Ruffy hatte wusste er zu dem Zeitpunkt noch nicht, aber Shanks war erst seit kurzem weg. Er sah mit der Frau wieder an der Kirche und unterhielt sich mit ihr. Er erfuhr das Sparda bei dem Angriff nicht da war, kurz vorher war es verschwunden. Aber wohin konnte die Frau auch nicht sagen. "Sparda hätte die beiden nie im Stich gelassen, er hätte alles für sie getan". Shanks hört ihr gespannt zu, Eva und Sparda hatten wie er es sich gedacht hatte, wirklich einen Sohn. Schon allein als er den Namen gehört hatte fiel ihm wieder, ein blöder Witz ein. Das sie ihn Raphael genannt grenzte schon fast als Provokation, schließlich war sein Vater ein Dämon der gegen seine eigene Art Rebelliert hatte. Ihn dann nach einem Erzengel zu benennen, war bestimmt auf dem Mist seiner Schwester gewachsen. Auch wenn es nur eine kurze Zeit war, musste seine Schwester wirklich glücklich gewesen sein. Er stand auf, "Ich glaub ich seh mir jetzt mal die Stadt an". Shanks ging ohne darauf zu achten, ob die Frau ihm folgte. Er hatte sich die Stadt die seine Schwester so geliebt hatte, noch nicht einmal richtig angesehen.

Trish schüttelte sich, in dieser Stadt roch es nach Dämon und etwas lag in der Luft. Auch wenn es nur ganz schwach war, so schwach das es nur vollwertige Dämonen wahrnahmen. Aber das musste noch lange nichts heißen, schließlich waren Raphael und Lucia auch irgendwo auf dieser Insel. Sie schmunzelte leicht, es war immer noch ungewohnt Raphael, als Ruffy den Piraten zu sehen. Aber sie hatte sich ihm ja nun auch angeschlossen, vielleicht konnte sie so endlich frei sein. Sie seufzte leicht und ging weiter, die Marktstände hatte sie bereits hinter sich gelassen und es wurde endlich etwas ruhiger.

Shanks erstarrte fast als er die Blonde Frau sah, die soeben auf ihn zu kam. Sie schien irgendwie so vertraut, auch wenn man ihre Augen nicht sehen konnte, da sie unter einer Sonnenbrille versteckt waren. Er starrte sie mit großen Augen an, was ihr natürlich nicht entging, genauso wenig wie das Schwert das er unter dem Umhang trug. Shanks konnte gar nicht so schnell mit der unvorhergesagten Situation rechnen, denn plötzlich hatte er eine Waffe am Kopf, die die blonde Frau gezogen hatte. "Was?", fragte sie in einem argesischen Ton und ließ ihn nicht aus den Augen, steckte aber die Waffe wieder weg. Die brauchte sie eh nicht, auch wenn dieser Kerl auf dumme Gedanken kam, könnte sie ihn einfach rösten. Sie wollte schon weiter gehen, als er ihr plötzlich hinterher lief. Ruckartig drehte sie sich um und nahm sich die Sonnenbrille ab, um ihn besser sehen zu können.

Dieser zuckte plötzlich total zusammen, er hatte es sich also nicht nur eingebildet. Die Frau vor ihm sah so aus wie seine Schwester, auch wenn die Klamotten so gar nicht zu seiner Schwester passten. "Eva", auch wenn er es nur sehr leise sagte, Trish hatte ihn deutlich gehört. "Das hat mir grade noch gefehlt", sie griff sich an den Kopf, musste sie auch irgendwo landen wo jemand Eva kannte? Sie wandte sich wieder zum gehen um, aber sie benutzte nicht die Straße sondern sprang auf die Dächer. Shanks war beeindruckt, er hätte nie vermutet das diese zierliche Frau so stark war. Es gehörte schon einges dazu einfach mal so aufs Dach zu springen und das vom Stand aus. /Das hat mir grade noch gefehlt?/, Shanks kam das ganze komisch vor, diese Frau sie musste was mit Eva zu tun haben. Er war hier um etwas raus zu finden und diese Frau konnte ihm vielleicht helfen. Also überlegte er nicht lange sonder lief ihr weiter nach,

wäre doch gelacht wenn sie ihm entwischen würde.

"War das nicht grade Trish?", Nami wunderte sich zwar wieso die blonde auf den Dächern rumrannte aber dies wurde eine Sekunde später beantwortet. Als ein rothaariger hinter ihr her hetzte und doch immer wieder bat das sie stehen bleiben sollte. Nami zuckte nur mit den Schultern, Trish würde schon allein klar kommen und dieser Kerl sah nicht so aus als ob er ihr was tun würde. Sonst würde er sie nicht bitten stehen zu bleiben. Nami wandte sich wieder zu den anderen. "Ich hab nichts gesehen", die anderen mussten bei der Aussage grinsen stimmten aber mir einem, "Wir auch nicht", zu.

Ruffy unterdessen ging durch die kleine Parkanlage, die er früher so oft besucht hatte. Er war schon seltsam plötzlich wieder hier zu sein, noch dazu hatte sich hier nicht viel verändert. Je weiter er ging desto vertrauter wurde alles für ihn, denn er kam immer näher an sein altes zu Hause. Dieses lag ziemlich abseits vom Rest der Stadt, da diese immer etwas Angst vor der Familie hatte. Ruffy staunte als er an der Ruine an kam, man hatte sie nicht abgerissen. Es waren wohl die letzten Spuren die von dem Vorfall erzählten. Ohne groß darüber nach zu denken ging er in das verkockelte Haus. Kurz schloss er die Augen und stellte sich einen Moment lang vor wie es hier früher ausgesehen hatte. Er öffnete sie wieder, an der Vergangenheit zu hängen brachte ihm auch nicht, aber es tat schon gut das er sich noch erinnern konnte. Etwas fiel scheppernt zu Boden, Ruffy konnte im Augnwinkel eine alte Frau sehen, die grade einen Eimer mit Wasser hatte fallen lassen. Fast schon unsicher streckte sie die Hand aus, nicht sicher ob ihr der Verstand nur einen Streich spielte. "Raphael?", die Stimme wirkte unsicher, aber hoffend. Ruffy drehte sich völlig zu der Person und sah sie genau an. "Oh tut mir leid", sie hatte nur gehofft, dass er es wäre, denn niemand betratt sonst diese Haus. Es hieß sogar das es verflucht sei. Schnell sammelte sie ihre Sachen wieder ein, die sie fallen gelassen hatte. "Oh nein", meinte sie leicht enttäuscht, als sie feststellte das, dass ganze Wasser das sie mitgenommen hatte sich über den Boden verteilt hatte. Sie müsste wohl nochmal zurück und neues Wasser holen. "O-bachan, ist alles in Ordnung?", Ruffy hatte sich neben sie gehockt und sah sie durchdringend an. Wieder sah sie das Bild des kleine Raphael's vor sich. Kurzer Hand nahm Ruffy der Frau den Eimer aus der Hand und spürte einen fragenden Blick auf sich. "Tut mir echt leid mit dem Wasser", Ruffy sah sich um, hier musste es doch irgendwo welches geben.

"Kannst du nicht endlich mal stehen bleiben?", Shanks hatte echt keine Lust mehr der Frau nach zu laufen. Diese stand oben auf den Dach und ihr blondes Haar wehte im Wind. "Warum verfolgst du mich?", ihre Stimme klang genervt, vorallem da sie ihn nicht hatte abschütteln können. "Du siehst jemanden ähnlich, der hier auf der Insel gelebt haben sollte", Shanks war nur froh das sie endlich halt gemacht hatte. Trish während des Satzes vom Dach gesprungen und landete elegant auf dem Boden. Erst jetzt nahm sie wahr, was er gesagt hatte und ihr endglitten die Gesichtszüge. Shanks fand diese Reaktion einfach zu komisch, wusste sie etwa wirklich was? "Na Klasse das hat mir grade noch gefällt", sie sah zu Shanks. "Damit eins klar ist, ich habe nicht mit Eva zu tun". Sie seufzte, es wäre wohl besser wenn sie auf das Schiff zurückkehren würde, wenn selbst der komische Kerl sie erkannt hatte. "Dann kennst du sie wirklich", "Ich hab sie nie getroffen", meinte Trish und setzte sich ihre Sonnenbrille wieder auf. "Jetzt warte doch mal", Shanks griff nach ihrem Handgelenk, damit sie nicht so

einfach abhauen konnte. "Was zum", Trish ließ leichte Blitze erscheinen um die unerwünschte Hand wieder los zu werden. Als Shanks das Kribbeln in seiner rechten Hand spürte, ließ er die Frau wieder los. "Eine Ixion?", meinte Shanks leise beleidigt, während er in seiner Hand langsam wieder Gefühl bekam. "Hey jetzt warte doch mal", Trish war schon wieder am gehen, drehte sich aber um. "Momentmal bist du nicht einer der 4 Kaiser?", auch wenn Trish noch nicht lange hier auf der Erde war, aber von den Kaisern hatte sie schon mal gehört. Als Allrounder waren Information lebenswichtig.

"Bist du etwa Kopfgeldjägerin?", es gefiehl Shanks das die Frau keine Angst vor ihm zu haben schien. "Allrounderin, wenn ich bitten darf", berichtigte sie ihn.

"Eine zierliche Frau wie du ist Allrounder?", Shanks war regelrecht überrascht. "Wie bitte?", Trish wollte grade auf Shanks losgehen, "Alle Achtung". Trish stopte und rautte sich dann die Haare, Menschen waren einfach zu unberechenbar.

Sie packte ihn zaghaft am Handgelenk und konnte nicht verhindern das sie weinen musste, "Raphael du lebst". Sie fing an zu zittern, "Raphael", sie war so glücklich. Jetzt konnte sie nichts mehr täuschen, so wie er sie O-bachan genannt hatte. Er sah sie besorgt an, "Ich dachte das ihr alle, oh Gott ich bin so froh das du noch lebst". "Bin ich auch", meinte Raphael mit einem typischen Ruffy Grinsen.

Beide liefen die Straße zurück, um noch einmal Wasser für die Gräber zu holen. "Du siehst aus wie ein gesuchter Pirat Raphael", meinte die Frau als beide ruhig nebeneinander herliefen. "Liegt vielleicht daran das ich einer bin", meinte dieser beiläufig. Sie blieb stehen und sah ihn freundlich grinsend an, "Dann hast du aber ein paar gute Freunde gefunden", sie lief weiter. "Sehr gute", grinste dieser, so liefen sie weiter Richtung Kirche um das Wasser zu holen.

20 Minuten später rannte sie durch die Straßen, sie musste unbedingt Shanks finden. Sie hoffte nur das er noch hier in der Nähe war. Sie konnte nicht mal sagen was genau passiert war, sie wollten grade das geholte Wasser zurück bringen. Als sich ihnen ein paar Dorfbewohner entgegenstellten. Erst hielten sie ihn für einen gefährlichen Piraten, doch dann hatte sie ihn erkannt. Die meisten hier auf der Insel waren nie gut auf die Familie zu sprechen gewesen und immer wenn etwas passierte gab man mehr oder weniger ihnen die Schuld. Sie hatten einfach Angst das es erneut einen Angriff geben könnte. Raphael hatte nicht mal auf die Bewohner reagiert, er wollte lieber zurück zu dem Grab seiner Eltern. Er hatte sie lediglich angesehen.

"Shanks", sieh sah sich um, er musste doch irgendwo sein. "Shanks", "Sie haben gerufen?", breit grinsend stand er hinter ihr. Aber nicht nur er sondern auch eine blonde Frau, die Eva sehr ähnlich sah. "Hey was ist denn?", wollte er wissen, als er sah das sie völlig außer Atem war. "Raphael, Raphael er ist hier", versuchte sie ihm etwas zu erzählen. "Er ist hier auf der Insel", Shanks verstand immer noch nicht was sie ihm sagen wollte. "Ach deshalb sind die Bewohner so in Aufruhr, der macht auch nichts als Ärger", meinte die blonde Begleitung dazu. Langsam schien er zu begreifen was sie ihm sagen wollten. "Er lebt und du kennst ihn?", Trish zuckte mit den Schultern, "Wir arbeiten manchmal zusammen".

Die Strohhutbande traf sich ohne es abzusprechen an dem Denkmal von Sparda, gemeinsam bewunderten sie dieses. "Wahnsinn, dass ist Sparda. Sieht beeindruckend aus", meinte Ace und umrundete das Denkmal. "Wahnsinn das es sowas auf dieser Insel gibt", meinte Lysop dazu. "Nun vielleicht ist hat Ruffy hier früher gelebt", gab

Robin ihre Vermutung preis. Sie wandte sich zu Ace, "Hat er jemals gesagt von welcher Insel er kommt", fragte Robin Ace. Dieser schüttelte den Kopf und sah wieder zu der Statur. "Die ist aus Bronze", stellte Nami fest und ihre Augen blitzten auf. "Denn Blick kenn ich", meinte Zorro als er Nami's Augen sah. "Aber wieso sollen wir es nicht mal ausnutzen das wir Piraten sind. Sollte heißen, lasst uns das Teil auf die Sunny bringen. Die anderen nickten einstimmig. Natürlich konnte man das ganze nicht am herlerligsten Tag durch ziehen, dass musste eine Nacht und Nebel Aktion werden. "Wo ist Ruffy eigentlich?", fiehl es Chopper plötzlich auf. "Wenn das hier wirklich seine alte Heimat ist will er sich bestimmt ein bisschen umsehen". "Wir sollten schon mal zur Sunny gehen und unsere Sachen verstauen", schlug Sanji vor und schanppte sich die hälfte der Einkäufe, die andere Hälfte war für Zorro gedacht.

Ruffy seufzte, es war das erste mal seit gut 15 Jahren, dass er das Grab seiner Eltern besuchte. Wie konnte er vorher auch, er hatte ja noch nicht mal den Namen gewusst und hatte auch so fast alles vergessen. Auf seinem Weg fragte er sich was seine Eltern wohl sagen würden wenn sie wüssten, dass er Pirat ist. Das um ihn herum auf seinem Weg, Dorfbewohner schimpften beachtete er kaum. Die meisten waren wohl in seinem Alter und keiner schien älter als 30 zu sein. Auf der Insel und in ihrer Umgebung waren in der letzten Zeit äußerst seltsame Dinge passiert, was der Vorfall auf der Marine Basis wohl am besten beweiste. Die Leute hatte viele Geschichten gehört und es konnte kein Zufall sein das er jetzt wieder auftauchte. Jetzt wo ihn alle doch für tot healten hatten. Er würde garantiert Unglück über die Insel bringen. "Verswinde endlich von der Insel du Monster", "Du wirst uns alle in Verderben stürzen", dass man aus dem Stimmengewirr überhaupt was raushören konnte, war schon ein Wunder. Andere wiederrum freuten sich das der Junge noch lebten, "Raphael Mensch bist du es wirklich?", Wo warst du denn die ganze Zeit?". Wer überhaupt mit ihm sprach wusste er nicht, aber er bekam mit das sich nun einige Bewohner in die Haare bekamen.

Shanks hatte zwar viele Fragen an die beiden Frauen die jetzt mit ihm die Straße entlang liefen. Aber noch fiel lieber wollte er natürlich selbst mit Raphael reden. Er hatte erst heute erfahren das er überhaupt einen Neffen hat, doch dieser sollte tot sein und jetzt lebte er doch noch und war sogar auf der Insel. Dann war da noch diese merkwürdige Frau, die genauso aussah wie seine Schwester und Raphael auch noch kannte. Schon von weitem konnte man die Menschen hören, die sich langsam wieder trennten und wieder nach Hause gingen. "Toll und wo ist er jetzt?", irfendwie lief es nicht so wie Shanks sich das alles gedacht hatte. Trish griff sich einfach jemanden aus der Menge und funkelte ihn, selbst durch die Sonnenbrille, gefährlich an. "Wo ist der Junge in rot hin?", sie war sich nicht sicher ob die Leute alle seinen Namen kannte und nun völlig enttarnen wollte sie ihn auch nicht. Auch wenn das wahrscheinlich eh schon unnötig sein würde. Wieder war Shanks beeindruckt, dass sie einfach einen Menschen, wie eine Puppe in die Luft heben konnte. "Er ist wahrscheinlich in den Wald, zum Haus der Regwards gegangen", der Mann war zu überrascht von der kraft dieser Frau und sich wohl auch nicht ganz sicher, dass dieser Kerl wirklich Raphael war. Nachdem Trish ihre Antwort bekommen hatte, ließ den Mann achtlos zu Boden fallen. Sie drehte sich um und wollte den Weg zurück gehen, als sie Shanks Stimme innehalten ließ. "Aus der Richtung kommen wir doch grade", er wurde aus dieser Frau einfach nicht schlau. "Ich will ihn nicht stören", meinte sie kurz. "Dann verrat mir doch wenigsten deinen Namen". Trish wusste zwar nicht was das sollte aber, "Warum willst du denn wissen".

"Ich will nun mal wissen wie das Ebenbild meiner großen Schwester heißt". "Große Schwester?", sie machte große Augen, lächelte dann aber. "Dann will ich euch erst recht nicht stören", sie wandte ihm dem Rücken zu und ging, hob aber die Hand zum Abschied. Shanks sah ihr noch nach und endlich kam die ersehnte Antwort, "Man nennt mich Trish".

Shanks suchte anschließend den Weg den ihr die alte Frau beschrieben hatte, auch sie wollte die beiden lieber nicht stören. Sie wusste ja nicht mal, ob Raphael überhaupt wusste, dass er einen Onkel hatte.

Langsam ging er den Weg ab, um auch nichts zu übersehen. Er wollte ihn ja auch nicht einfach so erschrecken, schließlich war er ja doch ein sehr berühmter Pirat. Zudem wusste er nicht mal wie sein Neffe überhaupt aussah. Aber nach Trish's Worten zu urteilen, musste er etwas rotes tragen. Vorsichtig ging er weiter, wollte nichts übersehen und dann erblickte er tatsächlich etwas rotes. Jemand sahs vor einem Holzkreuz und Shanks wusste gleich das es das Grab seiner Schwester war. Dieser Junge musste Raphael sein. Er wollte was sagen, wollte zu ihm gehen, aber er der Piraten Kaiser konnte sich nicht rühren. //Nun geh schon!//, mahnte ihn die Stimme seiner Schwester schon fast. Seiner Schwester hatte er noch nie was abschlagen können und so setzte er sich in Bewegung.

Auch Raphael nahm war, dass sich ihm jemand näherte und drehte sich leicht zu dem Nähr kommenden, sofort erkannte er um wen es sich handelte und konnte es kaum glauben. 12 Jahre war es nun her, dass er ihn das letzte mal gesehen hatte. "Ruffy?", kam es verwundert aber glücklich von Shanks, der damit nun gar nicht gerechnet hatte. "Mensch was machst du denn hier?", grinste der rothaarige. "Das gleiche könnte ich dich fragen", Ruffy grinste frech. Was machte er hier wohl, sicher hatte ihn der Lockport hergeführt. "Ich suche meinen Neffen, hab gehört er soll hier irgendwo sein", meinte Shanks und setzte sich neben Ruffy. "Ich wusste ja gar nicht das du einen Neffen hast", "Wusste ich bis heute auch nicht", grinste Shanks traurig zurück. "Sie hat mir nie etwas gesagt", "Sie?", wollte Ruffy wissen. "Meine Schwester Eva", erklärte Shanks. Ruffy's Gesicht verlor jegliche Farbe, als er den Namen hörte. "Hey ist alles in Ordnung, du wirst mir doch nicht krank werden?", fragte Shanks besorgt. Wie als würde ein Schleier von seinen Augen genommen, dachte er an erst zurück. Wo er glaubte Raphael am Grab sitzen zu sehen und dann die Stimme seiner Schwester gehört hatte. Dazu die seltsame Reaktion auf den Namen seiner Schwester und Ruffy trug ebenfalls rot. Aber das konnte nicht sein, dass war doch Ruffy. Monkey D. Ruffy, der kleine Frechdachs aus Fusha. "Sieht aus als hätte Mom uns beide vergessen zu informieren, hast mich wohl gefunden", es war komisch für Ruffy plötzlich einen Onkel zu haben, noch dazu wo e Shanks war. Aber er hatte schon als Kind das Gefühl gehabt, als würde Shanks irgendwie zur Familie gehören. Dieser hatte im Laufe des Jahres in Fusha, bei Ruffy ein ähnliches Gefühl gehabt. "Dann, dann bist du?", fing Shanks an, "Ein kleiner Ifrit", er grinste Ruffy frech an. "Du bist so ein Mistkerl", erwiderte dieser und beide mussten anfangen zu lachen.

Das Schicksal geht oft seltsame Wege, aber hier musste es sich echt einen Spaß erlaubt haben. "Kein Wunder das du mir so ähnlich bist".

Oh Jäh in diesem kap ist ja mal richtig was passiert, ich hoffe es hat euch gefallen und das warten hat sich gelohnt.

Ich hatte echte Probleme mit dem Anfang, da ich spätere Kap schon im Kopf habe, aber den Weg dahin zu finden hat diesmal echt gedauert.

Ich hab schon was schönes für das nächste Kap geplant

Das Ruffy und Shanks endlich voneinander wissen

freu

Ist doch einfach zu schön

und wie könnte es anders sein, Shanks kann es mal wieder nicht lassen

und hat den Namen Ifrit weiter vererbt.

Auch wenns lange gedauert hat, dafür ist es mal extra lang.

Kapitel 9: Die Dämonen Köpfe

Die Dämonen Köpfe

Shanks sah immer noch mit Ruffy dort im Wald, als ihm plötzlich was einfiehl. "Sag mal woher kennst du eigentlich Allrounder?". Ruffy sah ihn komisch an, "Na diese Trish mein ich". "Du kennst Trish?", Ruffy sah ihn erstaunt an. "Sie ist mir grade über den Weg gelaufen, aber nun raus mit der Sprache!". "Wir haben mal ne Zeit zusammen gearbeitet und jetzt hat sich sich mir angeschlossen". Ruffy erhob sich, "Mist, die anderen warten bestimmt schon". "Die anderen?", fragte Shanks und erhob sich ebenfalls. "Meine Mannschaft", lachte Ruffy. Beide begaben sich auf den Rückweg, Shanks hatte eigentlich noch viele Fragen, aber er wollte ihn auch nicht bedrängen, er war ja damals auch noch sehr jung gewesen vielleicht erinnerte er sich ja auch nicht mehr.

"Was war eigentlich in den letzten 3 Monaten los? Du hast dich eine ganze Weile nicht mehr blicken lassen, ich hab mir schon Sorgen gemacht. Es hieß schon das du tot wärst", man hörte eindeutig wie erleichtert Shanks jetzt war, dass all dies unbegründet war. "Wenn mans genau nimmt ist sogar ein Fünkchen Wahrheit dabei", Shanks sah ihn fragend an. Aber Ruffy winkte ab, er wollte es ihm später erklären. Aber so lange wollte Shanks nicht warten, er hatte das Gefühl das Ruffy in Schwierigkeiten steckte. "Ruffy", meinte Shanks und blieb stehen. "Vor 3 Monaten hat uns Rhapthorne angegriffen", fing Ruffy an. Mit Angriffen musste grade ein Pirat immer rechnen, so war das nun mal, aber es klang so als wäre da noch was. Rhapthorne, dieser Name kam Shanks bekannt vor, "Rhapthorne", wiederholte Shanks den Namen, aber es fühl ihm nicht ein. "Der Mistkerl hätte mich beinahe fertig gemacht", "Äh Momentmal", unterbrach Shanks kurz, "Rhapthorne ist doch". Ruffy nickte und besteuigte so das er Recht hatte. Shanks hatte sich also nicht geirrt, Ruffy steckte anscheinend wirklich in Schwierigkeiten. "Ich bin dann auf Lost Heaven gelandet". Shanks sah ihn ernst und besorgt an. "Da hab ich mich halt Teufelsjäger, 'Allrounder' durchgeschlagen". Shanks schüttelte den Kopf, "Du bist schon fast so schlimm wie Ifrit. Was war mit deiner Mannschaft?". Ruffy seufzte, "Ich wollte sie eigentlich aus der ganzen Sache raushalten". "Hast du deswegen als Raphael, als Allrounder gearbeitet?", stichelte Shanks weiter. Eins musste man Shanks lassen er konnte sich gut Sachen zusammenreihen. "Trish meinte ja ihr arbeitet manchmal zusammen". Ruffy nickte daraufhin, "Ja aber meine Mannschaft hat mich trotzdem gefunden, als sie Rhapthorne gesucht haben". "Wissen sie es?", Shanks wusste das die meisten aggressiv reagierten, oder Angst hatten, wenn sie von Teufel hörten. Andere wiederum taten es als Aberglaube ab. "Ich hab mich verplappert", gab Ruffy zu.

*****Flashback*****

Raphael alias Ruffy hatte grade sein Büro verlassen, in dem seine Mannschaft sich eingefunden hatte, damit sie ihnen bei der Suche nach Rhapthorne halfen. Er wollte nicht erkannt werden, wollte sie nicht in Gefahr bringen.

/Was soll ich nur machen, ich will nicht das sie in mir ein Monster sehen/. Raphael

seufzte. Aber er kannte seine Mannschaft, sie würden auf jedenfall kämpfen um das zu bekommen was sie wollten. Und sie wollten Rhapthorne erledigen. Also entweder sie rannten in ihren eigenen Tod oder er würde ihnen alles erzählen, und konnte sie im Notfall beschützen. Hinter ihm öffnete sich die Tür. "Hey alles OK?", fragte Lady besorgt. "Man für einen Teufel bist du ganz schön nachdenklich". "Ach ja was soll ich denn sagen?". Lady bemerkte plötzlich hinter sich was etwas und fuchtelte mit der Hand rum. "Sorry das ich mich nicht zu erkennen gegeben habe Freunde, ach übrigens ich bin ein Teufel". Die Tür öffnete sich und der Rest der Gruppe sah ihn entgeistert an.

Erst jetzt bemerkte er seinen Fehler, er hatte sich verplappert. "Ruffy, du bist es also doch". Überglücklich fühl Nami ihm um den Hals. Auch der rest begrüßte ihren Käpt'n stürmisch. "Du hast uns einiges zu erklären", meinte Zorro. Da fühl Lysop etwas ein, "Hey was hast du eigentlich mit Teufel gemeint?". Ruffy schluckte, aber er fasste sich ein Herz entweder sie verstanden es, oder nicht. "So wie ichs gesagt hab". Damit hatte Lysop nicht gerechnet, "Du bist wirklich ein Teufel?", fragte er nochmal nach. Als er nicht antwortete wurde es still. Sanji zog nochmal an seiner Zigarette, "Warum hast du uns das nicht früher gesagt?". "Er ist erst vor kurzem erwacht", meinte Trish nur. "Uns sagst du nichts, aber die wissen es, vertraust du uns überhaupt?". "Hey jetzt ist aber gut, er hat gar nichts gesagt, ich wusste es. Ein Teufel kann einen anderen erkennen". Die Bande sah sie ungläubig an, "Wer von euch ist eigentlich kein Teufel?", fragte Vivi. Die 3 sahen nur Lady an, "Nein das zählt nicht". "WAS?", soll das heißen ich bin ein Teufel?". "Normal biste jedenfalls nicht", dafür bekam Ruffy eine gescheuert.

*****Flashback ende*****

Shanks lachte als er hörte und konnte sich das ganze bildlich vorstellen. Nur Ruffy hatte es drauf so was mal ganz nebenbei zu erwähnen.

Der Wald näherte sich dem Ende und Shanks lachte immer noch. "Ja ja lach dich nur aus", Ruffy zog eine Schnute und sah beleidigt zur Seite. "Ich werd ja wohl noch meinen Neffen etwas ärgern dürfen?", meinte dieser grinsend.

Die Strohhutbande war inzwischen wieder an der Sunny und wartete eigentlich nur noch auf Trish und Ruffy. Die blonde schlenderte auch grade ruhig auf das Schiff zu. "Nanu ihr seit schon alle zurück?". Auch wenn Nami es vergessen wollte interessierte sie doch, wieso Trish erst so durch die Straßen gerannt war. "Du benutz wohl nicht gerne Straßen", grinste Lady, "Hab ich doch schon bei unserem ersten Treffen festgestellt". "Einer von den Kaisern hat genervt", erwiderte sie gelassen. "War wohl auf der Suche nach Ruffy". "Einer von den Kaisern?", Ace sah sie seltsam an. "Welcher?", forderte er sofort zu wissen. "So'n dreister rot haariger", meinte sie kurz. "Shanks", Ace schüttelte den Kopf und grinste dann. "Hätte ich mir ja denken können", Ace sprang von Board. "Dann ist mein Vater vielleicht auch auf der Insel", Lysop freute sich, er würde ihn endlich nach so langer Zeit mal wieder sehen.

"Hey Leute ich will die Wiedersehensfreude zwar nicht stören, aber die Marine scheint her zu kommen". Lucia warf Ace einen Blick zu, "Die wollen wohl nach euch suchen".

Shanks war mit Ruffy inzwischen an einer anderen kleinen Bucht angekommen. "Man die anderen werden sich freuen dich zu sehen". Yasop wird sich mehr freuen seinen Sohn zu wieder zu sehen", Shanks sah Ruffy entgeistert an. "Du hast Lysop in deiner Mannschaft?", fragte Shanks erstaunt. Yasop erzählte so oft von seinem Sohn, dass

wohl jeder in der Manschaft diesen Namen kannte. "Er ist so gut wie seit Anfang an dabei und ein mindestens genau so guter Schütze wie er", "Oh ha, ich bin schon wirklich gespannt auf deine Leute".

"Hey Käpt'n", Ben stieß grade ein paar Soldaten von sich weg, als er Shanks aus dem Augenwinkel sah. "Wir könnten hier wirklich ein bisschen Hilfe gebrauchen". "Na Klasse", Shanks stürmte nach vorne, wenn Ben schon sagte das sie etwas Hilfe brauchten, konnten das nicht nur kleine Soldaten sein.

"Was hat denn die Marine auf so einer kleinen friedlichen Insel zu suchen?", spottete Shanks schon fast, als vor ihm ein Marine Käpt'n in relativ sicher Entfernung stand und sich den Kampf ansah. "Eigentlich sind wir ja nicht wegen euch hier, aber wenn wir schon mal hier sind", der man wirkte schäbig, was auch noch durch seinen Namen Yashii, bestärkt wurde. "Sehr mutig, deine Männer kämpfen zu lassen und selbst aus sicherer Entfernung zu zu sehen". "Soll ich mich etwa, wie ein einfacher Soldat in den Kampf stürzen?", er klang ziemlich abfällig, so als würden ihm seine Männer nichts bedeuten. "Aber denn Ruhm des Sieges nimmst du gerne auf dich", Shanks kotzte dieser Mann, da konnten einem die Soldaten richtig Leid tun.

Yashii's Blick wanderte zu Raphael der ganz in der Nähe stand, "Hey du!", er lief aus seinem Schiff hin und her. "Du solltest doch die Feuerfaust an der nächste Marinestation abgeben", seine Stimme klang gereizt. Shanks sah irritiert zu Ruffy und dann wieder zu Yashii, er verstand nicht recht was hier eigentlich gespielt wurde. "Ach naja ich war dort, dass Monster weg und da kann ich mir ja wohl schlecht die Belohnung holen", grinste Ruffy zurück. Shanks war überrascht von Ruffy's Stimmungswechsel, anscheinend hatte Ruffy auch der Marine glaubhaft gemacht, dass er ein Allrounder war und nichts mit dem Piraten Ruffy zu tun hatte. Wenn Ruffy es ihm nicht, erzählt hätte, hätte er auch geglaubt das es sich um 2 verschiedene Menschen handelte. Er berichtete sich in Gedanken, diese beiden Menschen waren ein und der selbe und dann war er auch nur zur Hälfte Menschlich, wenn mans genau nahm. "Dann liefere ihn halt jetzt an mich aus", grinste Yashii hemisch. "Damit du dir sein Kopfgeld holen kannst vergiss es, er bleibt solange bis ich mich um die Sache gekümmert habe". An Yashii's Stirn trat eine Ader hervor, wie konnte dieser Allrounder nur wagen so mit ihm zu reden. "Hey du hör mal du solltest das Ding in der Marine Basis erledigen und nicht irgendwo anders", Raphael kratzte sich am Kien. "Wo du Recht hast, hast du recht", der Ton wie Ruffy das sagte ließ erahnen das Ruffy, der sowieso nie vor hatte, Ace wieder aus zu liefern, eben die perfekte Ausrede gefunden hatte, es nicht zu tun.

Das im Hintergrund gekämpft wurde kümmerte die drei anscheinend kaum.

"Hey Käpt'n ich will ja wirklich nicht stören aber, die nerver langsam", Ben schlug sich grade mit einem Mann rum, der locker ein Gorilla sein konnte. Auch bei den anderen sah es nicht besser aus, war auch klar das die Marine Leute schickte die wenigstens etwas drauf hatten, wenn sie Ace zurück bringen sollten.

"Ich könnte dich auch an Ort und Stelle erschießen und dich als Pirat verkaufen, schließlich siehst du ihm ja so ähnlich und als Pirat kannst du dich schließlich niergens beschweren". In Ruffy bebete es, dieser Kerl gehörte ganz eindeutig zu den Menschen, die er absolut nicht ausstehen konnte. Er war so ein Typ wie Spandam, der sich selbst völlig überschätze und ohne Rücksicht auf Verluste handelte. "1 Milliarde Berry auf einen Schlag sind nicht zu verachten", er grinste.

Yashii hob eine Hand und deutete so an, dass man sich auch ihn vornehmen sollte.

Shanks Mannschaft schüttelte nur innerlich den Kopf und da sagte man sie wären die Monster. "Moment mal Freundchen du bleibst hier", Shanks hatte den Mann mit seinem Schwert gestopt und verspärte ihm so den Weg.

"Firebird Star", kaum waren die Worte ausgesprochen wurde der Soldat bei Shanks von den Füßen gerissen. "Ach alles muss man selber machen", fluchte Yashii der eigentlich noch nichts gemacht hatte und warf dem Soldaten einen bösen Blick zu. "Was zum?", Shanks sah zur Seite und erkannte in der Entfährnung schwach ein paar Leute. //Ein guter Schütze//, dachte sich der Piraten Kaiser und er musste wohl zu Ruffy gehören, es war kaum vorstellbar das noch andere Piraten hier auf der Insel waren. "Alles Ok Käpt'n?", Yasop war zu ihm vorgestoßen als er den Schuss bemerkt hatte. "Also eins muss man deinem Sohn lassen, schießen kann er", Yasop war kurz abgelenkt. "Mein Lysop", Freude war in seiner Stimme zu hören und stolz. Er hatte vorher, genau wie die anderen Ruffy erkannt.

Yashii nutzte die kurze unaufmerksamkeit und zielte auf den Piraten Kaiser. 4 Schnelle Schüsse in Folge, folgten. "Dieser Mistkerl", zischte Shanks, als die Kugeln kurz davor waren ihn zu treffen. Etwas rotes zischte an den beiden Piraten vorbei und riss sie zur Seite. "Sag mal spinnst du, was sollte das?", schrie Shanks Ruffy an. Als sie alle 3 am Boden lagen, "Wenn ihr hier so rumträumt", meine dieser spottend und rappelte sich auf. "Die ändern sich wohl nie", Lucky schüttelte den Kopf als sich die beiden da auf dem Sandboden zu streiten schienen.

"Das ist ja mal wieder typisch", Trish hatte sich vor den beiden immer noch auf dem Boden sitzenden Piraten aufgebaut und verschränkte die Arme vor der Brust. "Was soll das werden wenn´s fertig ist?", Trish wackelte ungeduldig mit dem Fuß. "Sieht aus als hätten sie alles im Griff", lächelte Lucia. Lady hingegen sah zu Yashii, der auf seinem Schiff hockte und immer noch zu sah wie seine Männer kämpften. "Hey du willst du deine Männer nicht zurück rufen?", der schwarzhaarigen war sofort klar das die Marine hier hoffnungslos unterlegen war. "Hey Allrounder, los schnappt euch die Piraten". "WIE BITTE?", Lady glaubte sich verhöhnt zu haben, jetzt wollte er auch noch, sie einfach so in den Kampf schicken. "Jetzt will er auch noch Frauen in den Kampf schicken", Ben schüttelte zweifelnd den Kopf. "Ihr könnt einem direkt Leid tun", sagte er einem Soldaten, der am Boden lag. "Das ist Befehlsverweigerung", "Wir gehören nicht zu deinen Untergebenen wir sind Allrounder, wie du schon sagtest", meinte Trish und musterte den Mann, der vor Wut zitterte. "Also echt wie kann man auch so blöd sein und einen der 4 Kaiser mit nur einem Schiff angreifen". Jetzt reichte es Yashii und er richtete die Waffe auf Trish, "Der hat sie ja wohl nicht mehr alle", Sanji verzog Sauer das Gesicht und wollte dem Typ an die Gurgel springen. Yashii zuckte zurück, "Du du gehörst doch", sein Blick wanderte zu Ruffy. "Du bist also wirklich noch am leben Strohhut", "Dann solltest du auch wissen, dass du mich mit so einem Ding nicht töten kannst", grinste Ruffy als Yashii ihn entgeistert ansah und seine Waffe fest umklammerte. "Jetzt hast du dich doch verraten", Ace tratt neben seinen Bruder und grinste Yashii an. "Sieht aus als wäre das Abholkomando am Ende", "Müsst ihr die jetzt auch noch provozieren?", keifte Lady die beiden an.

"Ich Sorge dafür das euch die gesamte Marine verfolgen wird", schrie er aufgebracht in Richtung Piraten.

"Als ob sich an der jetzigen Situation was ändern würde", Nami griff sich an den Kopf. Yashii war inzwischen geflohen und hatte ihnen noch einige Flüche hinterher geschickt. "Die Marine wird sich wohl kaum den Schuh anziehen, dass wäre doch eine

riesen Blamage", nicht nur die Strohhut Bande sondern auch die von Shanks mussten lachen. Man konnte schon fast die Schlagzeile lesen: Marine Bosse übergeben, Ace Feuerfaust, Strohhut Ruffy. "Mensch kleiner wir haben uns schon große Sorgen um dich gemacht", Ben klopfte Ruffy kräftig auf die Schulter. Yasop lobte inzwischen Lysop für seine Schießkünste und war völlig aus dem Häuschen, seinen Sohn endlich wieder zu sehen. Beide lagen sich in den Armen und heulten vor sich hin.

"Hey Shanks, hast du eigentlich deine Schwester gefunden?", den letzten Teil sprach Lucky langsamer als er das geknickte Gesicht seitens Shanks sah. Dieses Gesicht konnte nichts gutes bedeuten, dass wusste wohl jeder. "Ich bin wohl ein paar Jahre zu spät dran", grinste dieser schief. "Dafür hab ich aber was ganz anderes gefunden", er grinste schlemisch und seine Bande machte große Ohren. "Das sehn wir", grinste diese zurück und sahen zu Ruffy und musterten seine Mannschaft genauer an.

"Ihr habt echt die Ruhe weg", meinte Nami lachend. Das sie grade noch von der Marine angegriffen wurden waren, hatten sie anscheinend schon vergessen. "Ein lebendes Skelett", rief die Mannschaft plötzlich. "HABT IHR DAS JETZT ERST MITEKOMMEN?", meinte Nami schockiert, noch dazu kam diese Aussage von Shanks Mannschaft so überraschend. Vivi lachte herzlich daraufhin woraufhin auch die anderen mit ein stimmten.

Yashii platzte auf seinem Schiff fast vor Wut, diese Kerle hatten ihn lächerlich gemacht. Seine ganzen Pläne und seine 1 Milliarden Berry waren futsch, ebenso wie die Beförderung. Nicht mal diese Idioten von Soldaten waren zu etwas nütze gewesen und dann wagten es auch noch diese Allrounder, sich seinen Befehlen zu widersetzen und spotteten sogar noch. 2 Kugeln, 2 Kugeln hatte er noch um diese Bengel mit ihren Teufelskräften zu erledigen. "Eine für Feuerfaust und die andere für Strohhut", er streichte über seine Waffe und lachte wahnsinnig. `Willst du dich rächen?`, ertönte eine unbekannte Stimme. Yashii drehte sich um, aber keiner war zu sehen, er griff sich an den Kopf und streichte seine schmierigen Haare zurück. `Soll ich dir meine Kraft leihen?`, Yashii drehte sich um die eigene Achse um aus zu machen woher die Stimme kam. "Was zum Teufel?", ein Lachen ertönte das einem, einen Schauer über den Rücken jagte. 6 Augen blitzten rot auf, Yashii's Blick fiel auf die kleine Statur eines Dreiköpfigen Hundes. "Ihr wart das, ihr habt gesprochen", Yashii bewegte sich langsam auf die Statur zu und grinste seltsam. `Wir können dir deine Wünsche erfüllen`, grollten die drei Stimmen zusammen. Er packte die Statur und hob sie hoch, "Ihr erfüllt mir meine Wünsche?", seine Stimme zitterte. `Bring uns Nach Hikari`, forderte die Statur, `Bring uns zu dem Steinaltar`, `Dann erfüllen wir dir deine Wünsche`. Yashii ließ sich das ganze nicht 2 mal sagen, er drehte bei und fuhr zurück zu der Insel, er würde es diesen Kerlen heimzahlen, sie sollten alle samt, langsam und elendig zu Grunde gehen.

"Hey jetzt sagt doch mal, wie kommt es das Allrounder sich Piraten anschließen?", Shanks lehnte sich weiter vor zu Trish und sah sie neugierig an. "Ich wollte die Welt sehen", zuckte sie mit den Schultern. "Unser lieber Raphael Regward hatt noch ein haufen Schulden bei mir", Lady mochte es nicht so angestarrt zu werden. "Raphael Regward?", Ben sah sie fragend und blickte dann zwischen Ruffy und Shanks hin und her. "Was habt ihr denn?", fragte Lysop mehr seinen Vater als die anderen, um diesen komischen Blick erklärt zu bekommen. "Shanks heißt mit Nachnamen Regward",

erklärte Yasop kurz. "Aber wieso nennst du Ruffy so?", fragend sah Yasop, die schwarz haarige Allrounderin an. "Unser kleiner Nichtschwimmer, ist der Sohn meiner Schwester", sprach es Shanks aus. Die einzige die nach der Aussage ruhig blieb war Trish, die das ganze schon vor ein paar Stunden gehört hatte. "Ich sagte doch ich hab was anderes gefunden", grinste Shanks breit. "Hättest uns das ruhig schon früher erzählen können Onkel Shanks", witzelte seine Mannschaft. "Wir habens ja auch grade erst erfahren", meinten beide gleichzeitig und sahen zur Seite. "Ihr wart euch ja schon immer ähnlich", winkte Ben ab. "Dann ist das hier, wirklich deine Heimat Insel?", Sanji zog an seiner Zigartette und bließ langsam den Rauch wieder aus. "Hey wir dachten du kommst aus Fusha", meinte Lucky kauend und sah Ruffy an. Dieser grinste, "Ich hab da zumindest 12 Jahre lang gelebt, nachdem Dragon mich dort abgeliefert hatte, Fusha ist meine Heimat, mehr noch als Hikari".

Lucia, Trish und Ruffy zuckten gleichzeitig, aber kaum merklich zusammen, aber den beiden Mannschaften entging das trotzdem nicht. "Ist alles Ok oder seit ihr Krank?", fragte die kleine Rika sichtlich besorgt. "Sieht nach Arbeit aus", schüttelte sich Lucia. "Was schon wieder?", wunderte sich Franky. "Hier riecht es schon die ganze Zeit nach Teufel", erklärte Trish, "Aber der Geruch wird stärker".

"Teufel, was es nicht alles gibt", "Ihr nehmt das ganze ziemlich gelassen", merkte Robin an und grinste. "Mit so einem Käpt'n kann uns nichts mehr aus der Ruhe bringen, außerdem sind wir schon dem einen oder anderen begegnet", grinste Ben. "Die Teufel können einem fast schon leid tun wenn ihr 4 euch um sie kümmert", Zorro umklammerte aber seine Schwerter. "Aber nicht das ihr den ganzen Spaß allein habt".

Ruffy sprang plötzlich auf, "Verdammt". Mit diesen Worten rannte er in die Richtung aus der der Geruch kam. Das konnte nicht wahr sein, dass dürfte nicht. Es wäre doch wohl keiner so blöd, dass er versuchte die Tore der Hölle zu öffnen. "Hey was habt ihr den plötzlich?", die anderen setzten Ruffy nach, der schon einen guten Vorsprung hatte. "Normale Allrounder seit ihr jedenfalls nicht", merkte Yasop an. "Wir sind Teufelsjäger", berichtigte Trish. "Ein Teufel, der Teufel jagt", Shanks schüttelte den Kopf, man hätte Trish schon für eine Mischung aus seiner Schwester Eva, wegen des Aussehens und Sparda, wegen der Teufelssache halten können. Sie legten einen Zahn zu und ließen sich nur von Lucia und Trish führen. Die verwunderten Blicke der Leute bemerkten sie nicht, auch wie sie das Städtchen langsam hinter sich ließen. Ihre Lungen brannten, aber das kümmerte sie nicht. Das die 3 Teufelchen so nervös waren, konnte einfach nicht gutes heißen. Ruffy kam in Sichtweite, er stand mitten auf dem Weg und rührte sich nicht. Die Gruppe verlor an geschwindigkeit und Lucia und Trish traten zu ihm. Ihre Augen spiegelten entsetzen wieder.

Vor ihnen stand Yashii bei einem Steinaltar und machte etwas mit einer kleinen Steinfigur.

"Die Dämonen Köpfe", hauchte Lucia. "Was geht hier eigentlich ab?", forderten die anderen zu wissen.

Langsam öffnete sich das Maul der Kreaturen und ein fürchterlicher Schrei zeriss die Luft und dröhnte den Anwesenden in den Ohren.

Wabbernde Dunkelheit breitete sich aus und nahm ihnen jegliche Sicht.

Der Erdboden riss auf und verschlang die Gruppe,

sie stürzten, stürzten in eine Welt in der die Tore nicht verschlossen waren.

So das wars mal wieder von mir,
hoffe es hat euch auch wieder gefallen^^
Ich bin nun mal grausam wenn es mir angebracht erscheint
By by bis zum nächsten Kap.

Kapitel 10: Willkommen in der Hölle

Dunkelheit umfing ihn, ein unangenehmer Druck lag auf ihm, der nichts natürliches hatte. Langsam blinzelte er, versuchte klarer zu sehen. Er hielt inne als er sich an den letzten Moment erinnerte, wo sie von der Erde verschlungen wurden. Ruckartig setzte er sich auf. Von diesem Ort ging keine für ihn bedrohliche Gefahr aus, auch wenn er hier überall verstreut Teufel war nahm. "Endlich wach?", langsam drehte sich Ruffy nach rechts. Er konnte nicht fassen wenn er dort sah, entsetzt konnte er nicht mal den Blick abwenden. "Alles in Ordnung?", die blonde Frau sah ihn besorgt an und lehnte sich leicht vor um ihm besser mustern zu können. //Das kann doch nicht sein//, Ruffy war sich ganz sicher diese blonde Frau die ihn so besorgt ansah, war Eva, seine Mutter. Sie schien zu merken das etwas nicht stimmte, "Ich bin Eva, keine Sorge ich tue dir nichts", sie warf ihm einen mahnenden Blick zu. "Aber von anderen würde ich das nicht behaupten, also echt einfach so draußen zu schlafen", sie schüttelte den Kopf. "Allein?", die Worte hallten immer wieder durch seinen Kopf. Er schwang die Decke bei Seite und wollte aus dem Bett springen. Er musste die anderen suchen, auch wenn er lieber hier geblieben wäre und heraus gefunden hätte was eigentlich los war. "Bleib lieber noch liegen.....Oh", Eva sah ihn verwundert an. "Wo bin ich hier eigentlich?", "Das weißt du nicht und bist trotzdem so fit?", Eva konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. "Hölle?", "Hölle", bestätigte Eva. Draußen hörte man lautes Gebrüll, instinktiv wollte Ruffy nach seiner Waffe greifen, aber sein Schwert war weg. Eva stellte sich vor ihn, wohl wissend was er vorhatte und versperrte ihm den Weg. "Da Draußen ist es zu gefährlich", sie hoffte das der Junge auf sie hörte und hier bleiben würde, auch wenn sie ihn nicht kannte, konnte sie ihn doch nicht einfach sein Leben weg werfen lassen. "Meine Freunde sind noch da draußen", ein Grinsen schlich sich auf Ruffy's Gesicht. Seine Mutter machte sich immer noch Sorgen um alles und jeden.

"Ach das ist ja nett, ihr haltet ein Pläuschchen während wir draußen Arbeiten", beide drehten sich um, um den Neuankömmling zu sehen. Kaum hatte Eva die roten Haare gesehen, die in diesem Licht noch besser schimmerten, rannte sie auf ihn zu und umarmte ihren kleinen Bruder. "Shanks". Dieser schob sie leicht zur Seite, musterte sie, wobei sich ein Lächeln in sein Gesicht stahl, "EVA". Freudig umarmte nun er sie. Er verstand zwar nicht was hier ablief, aber seine Schwester lebte und das war alles was zählte. Für einen Moment hatte er gedacht das Trish dort mit Ruffy steht.

"Verdammt noch mal Shanks wo warst du so lange, ich hab mir Sorgen gemacht". "Du hast nicht zufällig die anderen gesehen Shanks?", fragte Ruffy. "Nein, aber wir sollten sie besser suchen gehen". "Oh ihr kennt euch also?", mischte sich nun Eva ein, sie konnte sich ja irren, aber irgendwas war hier doch faul, oder kam es ihr nur so vor. Beide grinsten sie darauf hin an, wobei sich Eva ein Lächeln nicht verkneifen konnte. Sie freute sich einfach die beiden dort zu sehen, auch wenn sie diesen Jungen nicht kannte. Ihr kleiner Raphael wäre jetzt in demselben Alter gewesen, wenn diese Sache vor 15 Jahren nicht passiert wäre.

"Ruffy?", Shanks hätte bei nahe verpasst ihm zu folgen, da er so plötzlich nach draussen ging, aber seine Schwester konnte er doch auch nicht einfach zurück lassen. Also packte er sie am Handgelenk und zog sie hinter sich her. /Ruffy?/, hallte der Name immer wieder in ihrem Kopf. Sie bemerkte nicht einmal das sie sich nun im Freien befanden. Zu spät bemerkte sie diesen Umstand.

Hier war alles so voller Dämonen das Ruffy unmöglich Trish und Lucia aufspüren konnte, aber auch vom Rest der crew war nichts zu sehen. Weit und breit nur ein rötlich lila Himmel und seltsam verformte Bäume, die schon fast schwarz blühten. Giftgrün leuchteten vereinzelt ein paar Gräser, wären die Farben nicht so abstrakt gewesen, hätte man glauben können, dass man sie auf einer beliebigen Insel der Grand Line befand. Die Hölle war weit aus komplexer, als man annahm und erinnerte mehr als man glauben konnte der realen Welt.

"Habt ihr das gehört?", Lysop hatte sich hinter Lady versteckt und musterte vorsichtig die Umgebung. "Klang nach Arbeit grinste sie vergnügt". "Wie kannst du nur so vergnügt sein, schließlich hat uns grade die Erde verschlungen", warf Nami ein und verschränkte die Arme. "Aber wir leben doch noch, noch", erwiderte Lady lässig "Ahhh wieso sagst du denn 2 mal noch", schrie Lysop. "Habt ihr euch mal umgesehen, dass sieht doch echt Teuflich aus". "Mal davon abgesehen das da oben grade ein ein Teufel seine Bahnen zieht", meinte Nami kalt als ein weises etwas über ihnen vorbei flog.

Lucia, suchte fieberhaft noch den anderen und streifte durch die Lüfte. "Also die Kleine ist ne echte Teufelsbraut", "Und dazu noch so ein süßes Teufelchen", grinsten sich Ben und Lucky einen, es schien ihnen nichts auszumachen, was da grade mit Lucia abging. Yasopp hingegen hing wie ein Trauerkloß am Boden, da er von seinem Sohn getrennt wurden war. "Worauf haben wir uns da nur wieder eingelassen", "Endlich wirds mal interessant". "Ich hab Lysop verloren", hörte man es leise jammern.

"Jetzt warte doch mal!", aber vergeblich Ruffy hörte nicht und ging einfach weiter. Shanks konnte einfach nicht fassen das Ruffy seiner Mutter gegenüber so kühl wirkte, grade nachdem er angenommen hatte das sie tot wäre. Shanks stoppte und drehte sich leicht zu Eva, „Ich muss wohl mal ein Wörtchen mit ihm reden“. „Muss das grade hier draußen sein“, Eva drehte sich nervös hin und her, hier stimmtwas nicht da war sie sich sicher. „Tya ist halt ein schwieriger Fall“, erwiderte Shanks breit grinsend, „Da kenn ich noch andere erwiderte seine Schwester und musterte ihn.

Etwas zischte haarscharf an Ruffy vorbei und bohrte sich in einen großen trockenen Baum, wo es schließlich hängen blieb. „Du hättest mich treffen können“, Ruffy drehte sich nicht einmal um. „Wärse vielleicht auch besser so gewesen, kannst du mir mal sagen was das ganze soll?“, Shanks kam auf ihn zu und lehnte sich an den trockenen Baum. „Sollte das irgend so ein Scherz sein, wieso sagst du ihr nicht wer du bist?“. Es konnte keinem entgangen sein Das Eva wohl nicht wusste wer Ruffy war. „Ihr habt euch 15 Jahre lang nicht gesehen, Eva lebt noch, da könnte man doch wohl ein wenig mehr Freude erwarten“. Ruffy schwieg und sah weiterhin zu Boden. „RUFFY!“, warnte Shanks und durchbohrte ihn regelrecht mit seinen Blicken. „Ich will hier nur so schnell wie möglich weg, alles andere ist mir egal“, jetzt reichte es Shanks er packte Ruffy an der Schulter und stieß ihn hart gegen den Baum, beide hatte binnen einer Sekunde die Plätze getauscht, trotzdem zuckte Ruffy nicht mal mit einer Wimper. Ruffy bemerkte genau das Eva sie beobachtete, deswegen wollte er nicht falsches tun. „Was glaubst du wo wir uns hier befinden“, sprach Ruffy ruhig. „Ich hab sie vor 15 Jahren sterben sehen und trotzdem ist sie hier, genau wie Vater“, Ruffy spürte weit entfernt die Kraft, da sie völlig anders war in diesen Strudel aus Dämonischer Energie. Er hatte es geahnt als er ihre Augen gesehen hatte, auch wenn er sich gerne zu

erkennen gegeben hätte, dass konnte er ihr nicht antun, nicht ein zweites mal. In ihren Augen lag so ein tiefer Schmerz, dass man es direkt Raus lesen konnte.

Dies war nicht die Welt die sie kannten.

„Was willst du damit sagen?“, „Ganz einfach“, ertönte eine Stimme über ihnen, „Wir befinden uns nicht nur in einer anderen Welt, sondern auch in einer anderen Zeit“. Shanks blickte nach oben und erkannte Trish, die es sich gemütlich gemacht hatte. „Diese scheiß Töle, knall ich ab wenn ich hier raus komme“, sie ließ ihrem Unmut freien Lauf.

„Dann..“, langsam dämmerte es Shanks, Auch wenn diese Zeit hier durchaus real war, so war sie für sie doch nur ein Trugbild und schien die andere Seite der Medaille zu sein.

In dieser Zeit hatte Sparda wohl nicht den letzten Kampf gewonnen, so das die Welt von Dämonen überschwemmt wurde und alles von der Hölle verschlungen wurde. Dennoch lebten Eva und Sparda, in dieser Zeit war den beiden nichts passiert, aber der Raphael aus dieser Zeit musste gestorben sein, wieso sonst erkannte Eva ihren Sohn nicht. Auch ein Grund warum Sparda selbst jetzt immer noch weiter kämpfte, diese Welt hatte ihm seinen Sohn genommen und deswegen konnte Eva ihn einfach nicht erkennen. Als diese Erkenntnis ihn zu treffen schien, zitterte Shanks vor Wut und verkrampfte seine Faust, //Das ist einfach nicht Fair, wieso konnte in keiner Zeit diese kleine Familie glücklich sein//.

Robin, Brook, Sanji, Zorro, Franky und Chopper sahen sich ebenfalls in dieser doch recht merkwürdigen Welt um. „Also eins ist sicher das hier sieht nicht grade Menschlich aus. „Yohoho das kannst du wohl laut sagen“, Robin musste grinsen, „Brook fällt hier wohl weniger auf als wir“. Das war wohl das erste und einzige mal das es so zutreffen würde, jedenfalls hätte Brook hier wohl gut als Spion eingesetzt werden können. „Haben wir grade nich ein anderes Problem“, Chopper zitterte als sie das riesige bläulche Wesen das etwas von einem Bären und einem Wolf hatte, musterte. Beowolf tropfte regelrecht der Sabber aus seinem Maul, gierig betrachtete er die Gruppe, die ihn völlig zu ignorieren schien. „Wir müssen wohl schnell die anderen finden, bevor noch mehr so nette Tiere auftauchen“. Beowolf ließ ein Fauchen erklingen, „Da hat aber mal einer schlechte Laune“,brummte Franky fast zurück, „Müsst ihr das Ding auch noch provozieren?“, Chopper versuchte sich hinter Robin zu verstecken. „Sie es doch einfach mal als Seekönig“, grinste Sanji, „Auch wenn man das Vieh wohl nicht essen kann“. „Soll uns das jetzt beruhigen?“. „Chopper du könntest das Ding garantiert auch besiegen“, „Meinst du wirklich? So toll bin ich doch gar nicht“, trotzdem fühlte sich Chopper geschmeichelt. Ja mit 3 Rumbelballs könnte er vielleicht wirklich eine Chance haben, aber er würde damit auch seine Freunde in Gefahr bringen. „Unser Monster Elch sieht wirklich beeindruckender aus“, stimmte Franky zu. Beowolf wandte den Blick von der Gruppe ab, als etwas von oben auf ihn zu kam, er wusste das es nicht grade günstig war jetzt zu kämpfen, aber die Zeit würde schon noch kommen.

„Jetzt ist er einfach verschwunden“, grinste Brook, „Naja könnte vielleicht daran liegen“, Robin deutete auf das Wesen das grade vor ihnen anfang zu landen. „Zu spät“, er seufzte und drehte sich zu der Gruppe. Es verwunderte ihn das Menschen hier einfach so rumstanden und dann noch bei einem Skelett, noch seltsamer war aber das dieser kein Teufel zu sein schien. „Seltsame Gruppe“, sprach er seinen Gedanken laut aus. „Yohoho, Dass sagt grade der richtige“, lachte Brook drauf los. „Whaaa Brook der

ist vielleicht gefährlich“, quickte Chopper. Bei den Worten musterten er den Großen Schwarzroten Teufel mit den Flügeln, der etwas von einem Ritter in einer Rüstung hatte. //Ein sprechender Elch?//, er musterte das kleine Wesen, das ganz offensichtlich Angst vor ihm hatte. „Chopper ich glaube ehr, dass er uns gerettet hat, schließlich ist das andere Teufelchen verschwunden“. Wie um die Worte zu bestärken verwandelte sich der Teufel vor ihnen, und ganz plötzlich stand vor ihnen ein Mensch. „Aber dass“, Zorro hielt inne, er hatte diesen Kerl doch schon mal gesehen, fieberhaft überlegte er, Sein Blick ruhte weiterhin auf dem nun Menschen mit den weißen Haaren.

Bei Ace und Vivi sah es auch nicht grade besser aus, auch sie fanden sich in dieser seltsamen Umgebung wieder. „Schon komisch erst tut sich der Boden auf und dann befinden wir uns hier“, Ace grinste. Vivi die neben ihm lief seufzte, Ace sah sie an, „Ist alles OK?“, „Wo sind wir hier nur gelandet“. Ace überlegte und sah in den rötlichen Himmel, „Vielleicht auf der Insel der Dämonen“, Vivi sah ihn bei diesen Worten erschrocken an. „Das war ein Witz“, beruhigte Ace sie, doch wirklich beruhigen wollte sie sich nicht. „Vielleicht sind wir ja in der Hölle“, meinte plötzlich die Wüstenprinzessin. „Nach dem was ich in letzter Zeit erlebt hab, kann das durchaus sein“.

Shanks ließ von Ruffy ab und starrte ihn an, „Willst du deswegen nichts sagen“. „Früher oder später verschwinden wir von hier“, Shanks grinste als er die Worte von Ruffy hörte. „Du willst ihr nicht wehtun“, dann drehte er sich zu seiner Schwester die noch in einiger Entfernung stand und sie misstrauisch beobachtete. „Seit ihr jetzt bald mal fertig mit streiten, hier ist es gefährlich“. „Wo sie recht hat, hat sie recht“, mit diesen Worten sprang Trish vom Baum und landete neben den beiden Piraten. Eva trat zu der Gruppe und lächelte, „Sieht aus als hättet ihr den ersten eurer Freunde schon wieder gefunden“. Sie verlor kein Wort über die Ähnlichkeit die Trish mit ihr hatte, sie spürte einfach das diese Frau nicht böse war, dieses Gespür hatte sich Eva hier sehr schnell aneignen müssen, um zu überleben, hier dürfte man nicht auf den Anschein, wie etwas zu sein schien, achten.

Lucia hatte inzwischen zum Lande an Flug angesetzt, trotzdem achtete sie darauf die anderen nicht zu erschrecken. „Das ist nicht witzig“, meinte Lysop zu Nami Aussage und zeigte nach oben, „Siehst du jetzt kommt der auch noch“. Lucia musste lächeln als sie das hörte, sie befanden sich in der Hölle und er regte sich wegen einem Teufel auf, auch wenn sie damit gemeint war. Vorsichtig landete sie auf dem seltsamen Boden und löste gleich ihre Verwandlung auf, kurz wurde sie von einem hellen Licht umhüllt. Erleichtertes Seufzen war zu hören als vor der kleinen Gruppe die rothaarige stand. „Na euch scheint es ja allen gut zu gehen“, meinte Lucia und sah die Gruppe an. „Dir scheinbar auch“, meinte Lady im gewohnten Ton, „Hast du vielleicht ein paar von den anderen von dort oben gesehen?“. „Nein“, meinte Lucia darauf und ging auf die Gruppe zu, „Aber diese 3 Piraten sind mit mir zusammen gelandet“. „Dann lasst uns schnell zu ihm gehen“, meinte Lysop und ging mit eiligen Schritten in die Richtung aus der Lucia gekommen war. „Und grade hatte er noch Angst“, Nami zuckte mit den Schultern und ging ihm hinterher, „Wenn ich Raphael erwische, bringe ich ihn um“, Lucia sah Lady verwundert an. „Glaubst du, dass hier seine Schuld ist?“. „Irgend jemanden muss man doch die Schuld geben“, lachte Lady daraufhin. „Und wir kriegen nicht mal Geld hier für“. „Wenn du ihn erledigst gibt's 300 Mille“, erwiderte Lucia, worauf beide anfangen zu lachen.

Plötzlich fiel es Zorro wieder ein, wo er diesen Mann schon mal gesehen hatte. Die anderen wunderten sich über dieses, für Zorro doch so untypisches Verhalten. „Ihr solltet von hier verschwinden“, sprach der Mann mit den weißen Haaren, ruhig aber doch streng“. „Wenn wir das könnten würden wir ja gerne gehen“, murmelte Sanji. Sofort wurde er von dem weißhaarigen mit seinem Blick fixiert. „Du solltest ihn vielleicht lieber nicht reizen“, mahnte Robin, auch sie schien erkannt zu haben um wenn es sich bei diesem Mann handelte, auch wenn sie sich das nicht erklären konnte. „Sparda“, sprach Robin einfach aus, „Wir haben unsere Freunde hier irgendwo verloren, würdest du uns vielleicht helfen?“. „SPARDA?“, meinte Sanji überrascht, aber auch Brook und Franky wirkten nicht weniger erstaunt. Er schien zu überlegen, nickte aber anschließend. Zwar wunderte er sich über die Situation aber was war hier schon normal?

Robin hatte in der Zeit wo sie nun Sparda folgten genug zu tun den anderen unauffällig klar zu machen das sie nichts über Ruffy sagen sollten, schließlich hatte ihr Käpt'n ja gesagt das Sparda Tod sei, also musste hier etwas sehr seltsames vorgehen. „Wie kommt es eigentlich das ihr“, Sparda warf einen Blick auf Brook und Chopper. „Yohohoho, wir haben mal von einer Teufelsfrucht genascht“, unterbrach Brook den Schwarzen Ritter. „Teufelsfrüchte also, davon sieht man selten welche und dann gleich 2“, „Mach 3 draus“, Plötzlich tauchte ein Arm vor Sparda auf und löste sich aber kaum eine Sekunde später wieder in Luft aus. „Ich frag mich langsam ob ich da nicht ehr die Dämonen beschützen sollte anstatt euch“, lachte Sparda.

Ace und Vivi streiften während dessen auch weiter durch die Welt, auf Ace's Orientierungssinn konnte man sich wenigsten verlassen. Oder ehr er hatte wohl ein Gespür dafür wo er hin musste. „Ist was?“, Ace wunderte sich das Vivi plötzlich lachte, „Es ist nichts, bloss haben mir die anderen erzählt das sie auch schon auf den Himmelsinseln waren und jetzt sitzen wir wahrscheinlich in der Hölle“. „Also wenn schon denn schon“, grinste auch Ace zurück.

Kapitel 11: Du bist groß geworden

Du bist groß geworden

Beowolf wusste das er gegen Sparda wohl so keine Chance hatte trotzdem würde er nicht einfach aufgeben. Ein grinsen schlich sich über seine Lippen, wenn Sparda grade bei dieser Gruppe war, dann war seine kleine Freundin doch allein. "Beowolf", der genannte drehte sich um. Diese hemische Stimme kannte er nur zu gut, "Rhapthorne", knurrte er zurück. "Du bist echt eine Lusche, wirst nicht mal mit ein paar Menschen fertig", meinte der Drachenähnliche Demon amüsiert. "Meister Mundus wird das gar nicht gefallen", er konnte es einfach nicht lassen den blauen Demon zu provozieren. Er würde es zwar nie dem großen Oberboss sagen, denn der Überbringer schlechter Nachrichten musste meist mit dem Leben bezahlen.

Beowolf ging dieser Demon wirklich auf den Geist, da hatte ihn dieser Mistkerl beobachtet und nichts unternommen. Zu allem Überfluss hatte sich Sparda auch wieder eingemischt und selbst in dieser Hölle fand der Verräter immer noch Anhänger. Auch wenn die meistens ehr Rangniedrigere Démonen waren. "Und noch nicht mal die Menschen hatten Angst vor dir, bist am Ende wohl doch nur ein Schoßhund".

Beowolf hatte nun echt genug, er hätte sich am liebsten diesen Demon geschnappt und ausgelöscht. "Ruhig Blut Wölfchen", meinte Rhapthorne beschwichtigen, er wusste er hatte eine Grenze überschritten und schließlich war ihr Feind ja Sparda und nicht sie selber.

Die beiden Démonen merkten nicht das sie beobachtet wurden und selbst wenn würde es nicht auffallen, denn Die eisblaue Démonin war eine Spionin die auf Spardas Seite stand und gehörte zu den Hochrangigen Eisdémonen, ihr Name war Shiva. Niemand würde vermuten das sie auf der Seite der Menschen stand. /Aha/, sie grinste. Es war nun wirklich seltsam das Menschen sich so gegenüber von Beowolf benahmen, noch dazu das sie alleine diesem Demon gegenüber standen. Sparda war ja soweit sie verstanden hatte, erst später dazu gekommen. Doch was sie dann hörte gefiehl ihr gar nicht, sie wollten die Situation ausnutzen und Eva angreifen die nun ganz alleine war. Sie hob eine Hand über ihren Kopf und schnippste mit den Fingern. Kaum wwar dies geschehen wurde sie komplett von Eis eingeschlossen. Dieser Eisbrocken schluck auf der Erde auf und zersprang in viele Stücke.

"Ich frag mich langsam ob ich da nicht ehr die Démonen beschützen sollte anstatt euch", lachte Sparda als er nun feststellte, das er gleich 3 Leute mit Teufelkräften bei sich hatte.

Sein lachen erstarb plötzlich, als ein Eisblock vor ihm auftauchte. Robin, Brook, Sanji, Zorro, Franky und Chopper zuckten bei dem plötzlichen auftauchen des Eisblocks zusammen und gingen in Kampfstellungen. "Ach Shiva", meinte der Feuertémon grinsend. "Scheint kein Feind zu sein", stellte Brook fest und steckte seinen Degen wieder weg. Shiva sah an Sparda vorbei als sie die Stimmen hörte. "Ach sie an, das sind also die Menschen", "Du hast also schon davon gehört", Sparda war dies nur Recht so

brauchte er wenigstens nichts mehr zu erklären. Doch er konnte sehen das etwas nicht stimmte, Shiva war bestimmt nicht einfach so vorbei gekommen um die Menschen zu sehen, obwohl es ihr zu zu trauen wäre. Aber etwas in ihren Blick sagte das es sich um etwas ernstes handeln musste.

"Beowolf und Rhapthorne", mehr brauchte die Eisdemonin nicht zu sagen, da Sparda dies schon ausreichte um zu wissen das Seine Frau Eva in Gefahr war. "Verdammt", Sparda setzte sich schon in Bewegung um noch rechtzeitig zurück zu sein. Mit den beiden Démonen war echt nicht zu spaßen. Doch die Menschen an seiner Seite folgten ihm zu seiner Überraschung. "Was?", "Wir haben mit Rhapthorne auch noch ein Hühnchen zu rupfen", brummte Zorro. Denn schließlich hatten sie so die Chance diesen verdammten Kerl selber fertig zu machen, denn er hatte es gewagt Ruffy anzugreifen. Sogar fast zu töten, er hatte ja nur überlebt weil er zur Hälfte ein Démon war.

Nami, Lysop und Lady hatten inzwischen, dank Lucia zu Yasop, Ben und Lucky gefunden. "Also echt jetzt reißt euch mal zusammen", warnte Nami und verpasste Lysop und Yasop eine heftige Kopfnuss. "Und du bist dir völlig sicher das du kein Démon bist?", stichelte Lady, an Nami gewandt. "Man eure Navigatorin ist echt brutal", Yasop rieb sich die Beule, während seine Freunde nur grinnten. "Ihr habt echt keine andren Sorgen", Lucia verschränkte die Arme. "Na wenigstens einer denkt hier mit, wir müssen Ruffy und die anderen finden", stimmte Nami zu. "Und wie sollen wir das machen Frau Navigatorin?", meinte Ben und zog an seiner Zigarette. Wenigstens blieb er in dem ganze Chaos die Ruhe selbst. So genau wusste sie das selbst nicht, aber es wäre doch gelacht wenn sie das nicht schaffen würde. Außerdem waren sie in guter Gesellschaft, 3 von Shanks stärksten Männern und 2 Teufelsjäger, da mussten sich die Démonen wohl er vor ihnen fürchten. "Da fällt mir was ein, ihr habt doch gesagt ihr hättet schon mal einen Teufel getroffen", fing Nami an. "Ja das ist aber schon ne ganze Weile her", meinte Shanks Vize Ben und überlegte. "Das war aber was anderes", setzte er gleich an, "Die haben wir damals auf einer Insel getroffen". "Wieso muss ich dann an Oz denken", meinten die beiden aus der Strohhutbande gleichzeitig, während sie das Bild des großen roten Teufels vor Augen hatten.

Ace und Vivi liefen, ohne wirklich einen Plan zu haben, weiter durch diese seltsame Welt. Aber weiter gehen mussten sie, schließlich wussten sie nicht wo die anderen waren und wenn das hier wirklich die Hölle war musste er schnell zu Ruffy. Denn dann war sein kleiner Bruder wohl doch in ziemlichten Schwierigkeiten. Plötzlich kam ihn dieses alberne Lied wieder in den Sinn welches Ruffy auf dem Marine Stützpunkt gesungen hatte. Ohne es wirklich zu wollen summte er die Melodie vor sich hin und musste grinsen. "Was ist denn Ace?", wollte Vivi wissen" und sah ihn fragend an. "Ach nichts ich hab mich nur grade an was erinnert", antwortete er. Vivi blinzelte, "Aha und an was?", fragte sie. Ace nahm es ihr nicht Übel, sie versuchte sich nur ab zu lenken und nicht zu schnüffeln. Er mochte es nämlich nicht wenn jemand ihn zu viele Fragen stellte. "Ein Lied das Ruffy gesungen hat", antwortete er und lächelte die Prinzessin an.

"Als er auf der Marine Basis diesen Teufel gesucht hat.

"Die klitze kleine Spinne, kriecht durch Höllentor. Dann kommt der Jäger und lockt die Spinne vor. Sie kann nicht entkommen, egal wo sie sich versteckt und die klitze kleine Spinne ist elendich verreckt".

Ein Rascheln ertönte vor ihnen, "Vielleicht hätte ich das jetzt nicht tun sollen", Ace

hätte sich selbst Ohrfeigen können, dass man hier so was nicht singen sollte lag wohl uaf der Hand, aber nun war es zu spät was daran zu ändern. "Na wen haben wir denn da?", ertönte eine weibliche Stimme. "Gibt es Heute was umsonst oder"..., sie stoppte, dieser Geruch kam ihr vertraut vor. Es roch fast wie Sparda, aber nur fast, da war noch was anderes, aber der Geruch ging nicht von den beiden aus, sie mussten also mit irgendetwas oder ehr irgendwem in Berührung gekommen sein. Sie merkte das die beiden Menschen sichtlich angespannt wirkten, also sprach sie ruhig. Nicht das die beiden, wirklich noch einen gefährlichen Teufel anlockten, erst recht wenn sie dieses Spodlied sangen, dass ja wohl eindeutig gegen Phantom gerichtet war. "Kann es sein das ihr zu den anderen Menschen gehört?", Ace stutzte, "Die anderen?". Die blaue Demonin grinste freundlich, "6 Menschen, so ein knochiger Kerl und ein sprechendes Tier waren unter ihnen". Ace und Vivi sahen sich erstaunt an, ehe Vivi zu sprechen anfang. "Geht es ihnen gut, könntest du uns vielleicht zu ihnen bringen?". "Keine Angst", lachte die Eis Demonin, "In besseren Händen könnten sie gar nicht sein", "WAS SOLL DAS HEIßEN?", fauchte Ace und ging in Angriffsstellung. "Da hat aber einer ein hitziges Gemüt", Shiva schüttelte den Kopf, dass Menschen auch immer gleich alles zweideutig sehen mussten.

"Hm?", Nami sah auf, "War das nicht grade Ace?", ja diese Stime gehörte unweigerlich ihm, da stimmte etwas nicht. Jetzt wussten sie wo sie hin mussten und ohne weiter nach zu denken folgten sie Nami. Diese hatte endlich wenigsten einen kleinen anhaltspunkt wo sie hin mussten und das war doch schon mal einiges wert. Keiner von ihnen achtete auf den Weg alle folgten sie nur Nami. "Ace!", rief sie und hoffte auf eine Antwort. Es dauerte nicht lange und schon hörte sie ihren Namen, "Nami?". Diese Stimme gehörte doch Vivi, sie musste also auch in der Nähe sein. Immer weiter rannte sie den kleinen Hügel hinauf und sahen die beiden Freunde, vor ihn diese seltsame blaue Frau.

"Ist heute ein Ausflug von dem ich nichts weiss?", fragte die Demonin und grinste die Neuankömmlinge an. "Hey raus mit der Sprache wo sind die anderen?", forderte Ace zu wissen und verlangte eine Antwort. Shiva war darüber nicht sehr verwundert, eigentlich war ihr Verhalten verständlich. "Ihr seit wohl noch nicht all zu vielen guten Teufeln begegnet was?", ihr Blick richtete sich auf Lucia und sie ließ einfach so stehen und ging auf die rothaarige zu. "Nun vielleicht kann man mit dir ja reden", Shiva grinste. "Shiva?", fragte das Mädchen etwas unsicher, bei ihrem Namen. "Du kennst sie", fragte Lady und zog eine Augenbraue hoch und ließ ihre Waffe sinken. "Ja sieht hat an Spardas Seite gegen die Démonen gekämpft, wenn ich mich recht erinnere, was Oma gesagt erzählt hat". "Wieso hat, dass tue ich immer noch", Shiva verschränkte die Arme vor der Brust. Das sie das ausgerechnet vor einem Teufel zu gab, erschien ihr zwar merkwürdig, aber sie standen anscheinend auf der gleichen Seite. "Dann lebt Sparda noch?", "Natürlich was ist denn mit euch los, auch wenn das hier die Hölle ist habt ihr imer noch Verbündete", meinte Shiva. "Mit euch 9", sie blickte in die Rund, "Sind es wohl schon 15", sie konnte sich beim besten Willen nicht erklären, was diese Menschen zu einem Ausflug getrieben hatte. "Dann fehlen noch 3", meinte Lucia besorgt und wandte sich zum gehen ab. "Hey hier gelblieben!", Shiva griff sich an den Kopf und mussterte das rothaarige Mädchen. Leichte bläuliche Blitze zuckten um diese und keinen Augenblick später stanf sie in ihrer Démonen Form da und war von Kopf bis Fuß, mit ausnahme vom Gesicht und den Handflächen, mit weißen Federn bedeckt. Strahlend Blaue Augen waren zu sehen, als sie Shiva ohne Zweifel ansah.

"Meinet wegen kannst du sie aus der Luft aus suchen, während ihr zu den Felsenhöhlen im Westen geht", Shivas Worte ließen keine Wiederrede zu und so ergab die Gruppe sich ihrem Schicksal.

"Und sieht so aus, als hätte man uns auch schon gefunden", meinte Trish als sie kalt in den Himmel blickte und dort den großen Drachen Dämonen sah. "Und Allein ist er auch nicht", meinte Shanks, als sich vom Boden auch noch ein zweiter Dämon näherte. "Sieht schlecht aus", meinte Trish und versuchte ihre Chancen zu errechnen, "2 Ranghohe Teufel und du hast keine Waffen", sie sah zu Ruffy. Ja ihre Chancen standen wirklich schlecht, schon allein gegen Rhasphorne hatte sie genug Probleme gehabt und jetzt sollte sie ihn in dieser Welt wieder bekämpfen müssen, dass war doch einfach nicht fair. "Dass scheinen keine Freunde zu sein", Shanks packte sein Schwert und ging in Kampfstellung. "Nein bitte", flehte Eva ihren Bruder an und zog an seinem Umhang, er konnte doch nicht wirklich gegen die beiden kämpfen wollen.

"Na wen haben wir denn da?", fragte der blaue Teufel belustigt als er die 4 Personen bei dem Baum sah, "Da kommt die Beute schon allein zu uns". "Eure Armee scheint ja ganz schön geschrumpft zu sein, wenn Sparda schon Menschen für sich auf Patrouille schickt und seine Frau auch noch von ihnen beschützen lässt". "Um eure süßen kleinen Kuscheldämonen zu besiegen reicht das alle mal", Ruffy legte die Hände hinter den Kopf und grinste frech. Auch wenn es gefährlich war, die beiden jetzt zu provozieren, er musste Zeit gewinnen. "Hahaha so so, ganz schön große Klappe für einen von Spardas Untergebenden", lachte Rhasphorne dort oben am Himmel. Trish nutzte die Chance und holte ihre Waffe hervor und schoss auf den Dämonen, der Blitz der beim Schuss die Kugel umgab beschleunigte diese sogar noch. Zwar wich Rhasphorne aus, doch knurrte er. Beowolf hatte genug von den Spielchen, Rhasphorne quatschte einfach zu viel, sie sollten die ganze Bande einfach abmurksen und gut war. Eva sah die 3 verzweifelt an, wieso stellten sie sich diesen Gegnern in den Weg? "Hey Ruffy, du beschützt Eva, wir kümmern uns um die", Shanks packte sein Schwert fester, er würde nicht zulassen das den beiden etwas passierte. Selbst wenn er dafür Satan persönlich vernichten müsste, keiner würde den beiden ein Haar krümmen. "Die Verstärkung ist gleich hier, also mach schon", meinte Trish beruhigend und sah grinsend in den Himmel. Ruffy musste es doch spüren, auch wenn hier alles voll von Dämonen war, Lucia war ganz in der Nähe.

"Ihr bleibt schön hier", es reichte ein Wink von Rhasphorne und schon erschien 2 Fenrir, riesige Wolfsdämonen. Die, die beiden gefährlich anknurrten, //Na toll jetzt kommen die Wachhunde//, Ruffy machte kehrt und schnappte sich Evas Hand und zog sie hinter sich her.

"Warte wir können doch nicht", fing sie an. "Die schaffen das schon", meinte Ruffy grinsend, "Schließlich ist Shanks ein gefürchteter Pirat und ne Teufelsjägerin, hat er ja auch noch bei sich". Zwar beruhigte sie das etwas, aber das waren schließlich 2 Ranghohe Teufel. Ruffy merkte das sie der ganzen Sache immer noch Misstrauete, aber er hatte grade andere Sorgen, schließlich ließen sich die Fenrir nicht abschütteln.

"Oh Verdammt", fluchte Shiva, als sie in die Richtung sah wohin die Gruppe gehen sollte, anscheinend hatte man sie schon gefunden. "Das ist Trish!", meinte Lucia, "Und Ruffy ist auch in der Nähe". "Dann kann Shanks auch nicht weit weg seinen", meinte Yasopp und lief dann zusammen mit den anderen zu den Hügeln. "Ruffy muss auch immer dort sein wo es grade Ärger gibt", meinte Zorro als die Gruppe schon ein ganzes Stück gelaufen war. Dafür bekam er von Nami einen geschockten Blick

zugeworfen. "Seit wann seit ihr denn bitte hier?", erst jetzt fiehl ihr auf das auch die anderen inzwischen wieder bei ihnen waren.

"Hey Shiva du hast sie ja schon gefunden", lachte Sparda als er oben neben Lucia flog. "Es fehlen noch 2, aber die scheinen schon bei Eva zu sein", erwiderte die Eisdemonin. Schon vom weiten konnte man hören das grade ein Kampf statt fand, was die Theorie nur noch bestärkte.

Aber als die Gruppe endlich ihren Zielort erreichten fanden sie dort nur 2 Personen vor. Währe von Trish nicht auch eine Demonische Aura ausgegangen, hätte Shiva sie doch glatt mit Eva verwechselt. "Da kommt die Verstärkung ja endlich, aber ihr seit ganz schön spät dran", Shanks durchborte grade einen seiner Gegner, denn ein paar der Fenrir wollten sich dann doch lieber um diese beiden kümmern. "Aber besser als nie Schwager", witzelte Shanks und Sparda erkannte sofort diesen frechen rothaarigen Jungen. Die Gruppe am Boden musste stopen als sich ihnen die Wolfsdemonen in den Weg stellten. Ace schienen diese Tierchen nicht im geringsten zu beeindrucken, aber auch die Strohhutbande stellte sich kampfbereit hin. Aber dann sah Ace etwas, "Was zum!", die anderen sahen ebenfalls nach oben. "Das nenn ich jetzt mal einen Teufel meinte dieser als er den großen Drachen sah, der im vergleich zu ihnen ein riese war. "Raphorne?", hörte er neben sich eine Stimme doch konnte er sie nicht erkennen, da ihm etwas eingefallen war. Er hatte diesen Name doch schon mal von Ruffy gehört. Ace Hand fing an zu brennen, als er wütend den Teufel anstaarte. Dann war das also das Vieh, was fast seinen kleinen Bruder getötet hatte.

Ruffy tratt einen Schritt und beobachtete jede Bewegung von den 2 Fenrir die sie umkreisten. Immer darauf achtent das er schützend vor Eva stand. "Habt ihr nicht gehört das euer Rudel gerufen hat", für ihn war klar das seine Freunde grade auch Bekanntschaft mit diesen netten Tieren hatten. Der Fenrir knurrte verdächtig und seine Bewegungen wurden langsamer, ein eindeutiges Zeichen das er gleich angreifen würde. Dann stürzte sich der Wolf mit einem Heulen auf seine Beute, die natürlich nicht vorhatte sich einfach so töten zu lassen. Eva zuckte zusammen als das Vieh Ruffy in den Arm biss, welchen er schützend vor seinen Körper gehalten hatte. Doch zu ihrer Überraschung grinste der Junge, dazu hatte Ruffy auch allen Grund, denn sein Plan war aufgegangen, er konnte sich den Fenrirs schließlich nicht nähren und Eva gleichzeitig beschützen, also müssten sie es tun. "Also eigentlich mag ich Hunde ja", sprach Ruffy mehr zu sich selbst, als zu Eva, während er die rechte Hand zur Faust ballte. Er holte aus und schlug den Fenrir mit voller Wucht auf den Schädel, dabei ertönte ein unangenehmes knacken und beförderte ihn auf den Waldboden, er kam nicht einmal mehr dazu noch auf zu heulen als er sich auch schon auflöste. "Pass auf!", ertönte die warnende Stimme seiner Mutter, als sich der 2. Fenrir von oben auf die Gruppe stürzen wollte. Doch der Fenrir riss ihn bereits zu Boden, wo er Ruffy regelrecht festnagelte. Das Ding sah ihn aus glühenden Augen an und knurrte. "Man hast du Mundgulli", meinte Ruffy patzig. Was den Fenrir nur noch mehr ärgerte und ihn veranlasste den Druck, den er auf Ruffys Brustkorb mit seiner Pfote ausübte, noch zu erhöhen.

Das Schwert auf seinen Rücken ruckelte unruhig hin und her, Sparda schien verwirrt, was war denn plötzlich los? Er trug es als Andenken an seinen Sohn immer bei sich, eigentlich wollte es es ihm schenken aber dazu kam es ja nicht mehr. Also war er der einzige der dieses Schwert nutzen konnte, aber worauf reagierte es dann grade? Dann machte sich das Schwert selbstständig, noch ehe Sparda das Schwert zurück halten

konnte. Diese Flug in hohem Bogen durch den Himmel, als ob es seinen eigenen Willen hatte.

Eva wusste nicht was sie tun sollte, hier gab es nichts, nicht die kleinste Waffe. Aber sie musste dem Jungen doch helfen. Ein zischend zerschnitt die Luft und dann bohrte sich etwas in den Trockenen Boden. Eva hätte dieses Schwert überall erkannt, es gehörte schließlich Sparda. "Das kommt ja grade recht", meinte Ruffy als er zur Seite blickte und das Schwert, was nur auf ihn zu warten schien sah. Er streckte seinen rechten Arm nach diesem aus, konnte es aber nicht erreichen. Ruffy fluchte innerlich, mit seinen Teufelskräften hätte er es locker erreicht. Langsam wurde ihn die Luft knapp, den dieser Fenrir war doch ziemlich schwer. Auch wenn sie im Vergleich zu anderen Dämonen schwächer waren, so waren sie doch wesentlich zäher, als die meisten. "Komm schon, komm schon!", Eva musste sich zurück halten, selbst wenn der Junge dieses Schwert erreichte, könnte er es nicht nutzen. Ihre einzige Hoffnung war Sparda, aber der Junge hatte keine Zeit mehr. Sie schluchzte, sie war völlig hilflos und nun wurde der Junge auch noch mit in diese Sache reingezogen. Ruffy hielt inne als er das verzweifelte Schluchzen seiner Mutter hörte. Er wandte seinen Kopf wieder zu dem Fenrir, welcher dort über ihm stand und sah ihn mit rotglühenden Augen an. Das Schwert im Boden ruckelte verdächtig und fand dann wie von Geisterhand seinen Weg in Ruffys Hand. Der ohne zu zögern nach dem Teufel schlug, dieser heulte schmerzvoll auf, als sich das Schwert in ihn bohrte.

Ruffy rappelte sich hoch als das störende Gewicht endlich von ihm verschwunden war. "Hey ist alles in Ordnung?", Eva erschreckte sie hatte nicht mitbekommen wie der Junge sich vor ihr hingekniet hatte. Sie sah nach links und rechts und stellte fest dass sie allein waren. Aber auch das, dass Schwert nicht mehr an seiner ursprünglichen Stelle war. Sie wandte ihren Kopf wieder zu dem Jungen, der sie frech an grinste. Es war als grinste sie ihr kleiner Sohn an, wie er es so oft getan hatte. Dann fiel es ihr wieder ein, der Junge hatte sich doch verletzt. "Mir gehts gut, aber was ist mit dir?", Sorge lag in ihrer Stimme. Aber was dann kam wunderte sie, er lachte, "Ach was das ist doch nur ein Kratzer". Ihr Blick wirkte misstrauisch, schließlich behaupteten das Shanks und Sparda auch immer, wieso waren Männer nur immer so stur? Ruffy merkte dass seine Mutter ihm nicht glaubte, also hob er seinen linken Arm leicht an und krepelte seinen Ärmel zurück. Auf dem Arm waren deutlich die Blutspuren von dem Biss zu sehen, was Evas Verdacht nur zu bestärken schien. Aber Ruffy wischte sich einfach mit der rechten Hand über den Arm und schon schien nichts mehr von dem Kampf zu zeugen. "Was machen wir jetzt?", der schien zu überlegen denn er drehte sich von ihr weg und sah sich um. Das große Schwert hatte er auf seinem Rücken befestigt, der Totenschädel mit den 2 Hörnern glänzte gefährlich im Mondlicht. Aber etwas war anders an dem Schwert Rebirth, der Totenschädel war immer geschlossen gewesen, aber nun war sein Maul zu einem seltsamen Grinsen aufgerissen. Dass der Junge etwas seltsames an sich hatte wusste sie spätestens jetzt nach dem Kampf, allein schon die Tatsache wie schnell seine Wunden verheilt waren, sprachen Bände außerdem könnte ein Mensch das Schwert nicht führen, Außerdem war unklar wie das Schwert zu ihnen gekommen war, es war ja schon fast so als wollte es zu ihm und dann noch die Veränderung am Schwert. Ihr Blick fiel auf den Boden, wo ein Amulett lag, in dessen Mitte ein roter Stein schimmerte, der Junge musste ihn wohl bei seinem Sturz verloren haben. Sie kannte dieses Amulett, zitternd hob sie es auf, es gab keinen Zweifel.

"Ruffy!", Ace rief in diese wirre Welt immer wieder diesen Namen, er hatte sich von den anderen abgeseilt um seinen kleinen Bruder zu suchen. Sparda hatte ihn einfach nicht an Raphorne ran gelassen. Shiva und Trish hatten ihn ja nicht mal Beowolf erledigen lassen. /Verdammt/, fluchte er wieder in Gedanken, er war sich unsicher ob er den anderen nicht hätte helfen sollen. Aber Ruffy brauchte ihn wohl jetzt dringender, "Ruffy!". Er wusste nicht mal wie weit er noch musste, er war ja einfach nur in die Richtung gerannt wo das Schwert hin flog.

Ruffy drehte sich um als er seinen Namen hörte und lief der Stimme etwas entgegen. Eva verfolgte dabei jede Bewegung von ihm. "Ace!", rief er freudig und winkte, als sich eine Person langsam näherte. Diese blieb dann nach einiger Zeit kurz vor ihm stehen und verpasste ihm eine Kopfnuss. "Aua, wofür war das denn", "Weil ich mir immer Sorgen um meinen kleinen Bruder machen muss", erwiderte Ace. Erst jetzt bemerkte er die Frau die noch bei ihnen war und sie weinte. Ganz langsam lief sie auf die beiden Piraten zu und flüsterte immer wieder einen Namen, "Raphael?". Dieser Name aus ihren Mund, dieses einfache kleine Frage, die Hoffnung und Verzweiflung ausstrahlte. Zitternd streckte sie ihm sein Amulett entgegen. "Mein kleiner Raphael", sie stand nun vor ihm und legte ihm das Amulett wieder um, so wie sie es oft getan hatte, als er noch klein war.

"Mom".

"Du bist groß geworden", sie lächelte, "Ruffy". Ihr Blick wanderte zu Ace, "Hallo Mom", grinste er, "Ich bin Ace".

Wer auch immer dafür gesorgt hatte, dass sie ihren Sohn noch mal sehen konnte, sie war ihm unendlich dankbar. Trotzdem machte sie es traurig, denn es hieß wohl das sie ihren kleinen Sohn in einer anderen Welt allein gelassen hatte. Allein, ging es ihr durch den Kopf, nein das war er nicht. Auch wenn Puma D. Ace sich nicht erinnern konnte, sie hatte ihn schon mal gesehen, schließlich war sein Vater gut mit Sparda befreundet. /Danke Dragon das du dich um ihn gekümmert hast/.

Kapitel 12: verbotene Kraft

verbotene Kraft

„Ist alles in Ordnung?“, Ace Blick fiel auf Ruffy's Arm wo ihn vorher Fenrir erwischte hatte. Sein Mantel zeigte noch deutlich diese Spuren, aber bewegen konnte er anscheinend seinen Arm normal. Ruffy nickte und grinste, „War nur ein kleiner Kratzer“. Ace zog eine Augenbraue hoch, bei dem was hier so rum rannte wagte er das allerdings zu bezweifeln. „Aber sag mal, was machst du hier?“, Ace wusste worauf Ruffy hinaus wollte, „Mach dir keine Sorgen, die kommen alle gut klar“. Eva atmete ebenfalls erleichtert aus, „Dann geht es Shanks wenigsten gut“, sie schmunzelte. „Ich würde mir ehr Sorgen um die Dämonen machen“. Die 3 setzten sich in Bewegung, als Eva endlich die Frage stellte, die ihr auf der Zunge lag. „Ist denn mein kleiner Bruder wirklich so stark?“, die beiden Brüder sahen sie blinzeln und grinsten dann. „Das kann mal wohl sagen, er ist schließlich einer der 4 Piraten Kaiser“. Auch wenn dies hier eine andere Zeit war so kannte Eva doch den Begriff der Piraten Kaiser, schließlich hatte es sie ja früher auch bei ihnen gegeben.

Sparda wunderte sich und sah seinem eigenen Schwert nach. Aber lange Zeit sich darüber Gedanken zu machen, hatte er nicht, schließlich lief hier grade immer noch ein Kampf. „Also echt Süßer, du solltest dich mal hier drauf konzentrieren“, meinte Trish lässig zu Sparda, während sie ein paar niedrige Dämonen, den gar aus machte. „Lass ihn doch, dann bekommen wir vielleicht auch mal einen richtigen Gegner ab“, Lady hatte langsam genug, sich nur um diese kleinen Fische zu kümmern war echt nicht ihr Stil, aber wenn man es genau bedachte, lief es in letzter Zeit immer so ab. Shiva schüttelte nur den Kopf, sie verstand die Menschen einfach nicht und die besten Beispiele hatte sie grade vor Augen. Aber zumindest war es diese Art die sie gar nicht verstehen musste oder einfacher gesagt es war eine der Fähigkeiten der Menschen die sie selbst sehr an diesen Wesen schätzte. Das sie einfach nie aufgeben wollten. Ihre Welt war schon seit gut 15 Jahren die reinste Hölle und trotzdem kämpften sie hier. „Also langsam reicht es, dass nimmt ja hier gar kein Ende mehr“, auch Shivas Geduld ging irgendwann zu ende. Sie hob ihren rechten über ihren Kopf und ein weißes starkes Licht bildete sich in ihrer Handfläche. Noch ehe die Kriecher und Fenrir wussten was geschah, schnellte ihr Arm nach vorne und sie wurden von den weißen Lichtstrahl getroffen und froren im selben Moment ein. Unter dieser dicken Eissicht konnte sich keiner von ihnen auch nur noch einen Millimeter bewegen. „Problem gelöst“, Shiva drehte sich um und schnippste mit den Finger, kaum hatte sie das getan zersplitterte das Eis mit den Dämonen darin. „Man das ist sogar heftiger als Blau Fasan“, meinte Nami die durch die Technik abgelenkt worden war. Rhasphorne „Na na na , du bleibst schön hier freundchen“, knurrte Zorro Beowolf an, als dieser Anstalten machte zu Verschwinden. Er würde dieses Ding auf keinen Fall entkommen lassen, aber es war auch nicht grade klug dieses Ding zu provozieren, dass wusste Zorro. Aber es gab nun mal keine andere Möglichkeit dieses Ding davon ab zu halten , vielleicht nach Ruffy zu suchen. „Das ist ja wohl das letzte jetzt schnappt mit schon ein Pirat meine Beute weg“, hörte man Lady meckern, die sich weiter mit dem klein Vieh

abgeben musste. „Jetzt streiten die sich schon, wer von dem Ding als erster getötet werden darf“, Shiva schüttelte den Kopf. Nicht mal Dämonen legte sich gerne mit diesem Beowulf an und nun so was.

„Man will uns wohl echt aus dem Weg schaffen“, Ace grinste als man das metallene Scheppern aufeinander prallen-er Waffen hörte und ein paar Marionetten Dämonen mit Äxten langsam auf sie zu kamen. „Die sollen wohl prüfen ob wir noch leben“, auch wenn Eva wusste das Ruffy sehr stark zu sein schien, so hatte sie doch Zweifel ob Ace wusste worauf er sich einließ. Auch wenn es niedrige Dämonen waren, so konnten sie doch ohne Probleme selbst einen starken Menschen, einfach töten. „Ruffy lass mich das mal machen, du hattest schon die Hunde für dich allein“. „Aber?“, doch Ace hörte gar nicht auf Eva, stattdessen provozierte er die Puppen Dämonen weiter. Seine Hand fing an zu brennen und die Dämonen schienen für einen Moment verdutzt zu sein, doch dann stürzten sie sich auf Ace. Der den ersten Angriff gut abwehren konnte und die erste Angriffsfront in ein Häufchen Asche verwandelt hatte. Die ein warmer Wind davontrug, ehe sie sich in rotem Staub endgültig auflöste. „Teufelskräfte?“, Eva war ziemlich überrascht, dass konnte doch kein Zufall sein. Sparda war einer der mächtigsten Feuerteufel die es gab und als Halbdämon beherrschte Ruffy ebenfalls in seiner Teufelsform das Feuer, oder er müsste es beherrschen. Aber von allen Teufelskräften die es gab, hatte dieser Junge, grade diese Kraft bekommen. Also gab es noch etwas was sie verbannt, sie wahren Brüder. Irgendwie machte es sie froh zu wissen, dass es Ace gab. „Stark“, war alles was Eva dazu sagen konnte, wenn sie nicht gewusst hätte das dieser Junge ein Mensch ist hätte sie ihn auch glatt für einen Teufel gehalten. Und genau dieses stark spürten nun auch die Teufelspüppchen, denn etwas Verstand hatten sie dann doch, naja wenigstens soviel das sie Mundus diese Nachricht überbrachten, dass Sparda wohl noch einen Sohn hatte. Schlimmer noch das Raphael anscheinend auch noch am Leben war und sich nun in diesen Kampf einmischte. Ace seufzte, da hatte er grade erst angefangen und nun liefen diese Dinger wieder weg.

„Wie könnt ihr euch nur in solche Gefahr begeben?“, tadelte sie die beiden Jungs und versuchte sie streng an zu sehen. Was Ruffy und Ace allerdings nur zum grinsen brachte. Die 3 waren inzwischen wieder auf dem Rückweg, der nun recht friedlich wirkte. „Kaum zu glauben das, dass hier die Hölle sein soll, gegen Impel Down ist es hier richtig gemütlich“, witzelte Ace. „An was für Orten treibt ihr euch eigentlich rum?“, langsam wurde Eva stutzig um wenn sie sich mehr Sorgen machen musste, um ihren Sohn und seine Freunde, oder um die Teufel die sich mit ihnen anlegten.

Große dunkle Wolken bildeten sich am Himmel, für einen normalen Sturm waren diese allerdings zu schnell aufgezogen. Nami grinste als sie ihr Werk betrachtete, fest hatte sie ihren Klimataktstock umklammert. Die dunkle Wolke funkte gefährlich über beiden Seiten der Kämpfer. Die gewaltigen Blitze entluden sich als Trish erneut eine ihrer Techniken benutzte. Verblüfft sah sie sich das geschehen an, wie die Blitze unbarmherzig auf Freund und Feind niederprasselten, ihr konnte das alles ja nichts anhaben, da sie selbst eine Xion war. Die Blitzteufelin vernahm durch die Einschläge hinweg, ein leises, „Danke für deine Hilfe, Trish“.

Sparda unterdessen sah grinsend von oben auf das Mädchen das grade dieses Gewitter verursacht hatte und das ganz ohne Teufelskräfte. Dann blickte er wieder zu Rhasphorne, der bei seiner Größe ein perfektes Ziel bot und auch schon einige male getroffen wurde. „Deine kleine Armee, ist aber auch grade ziemlich eingeschrumpft“,

witzelte Sparda während die beiden noch in der Luft kämpften.

„Man Nami, willst du uns gleich mit killen?“, grummelte Zorro, der dem aussehen nach auch eine Ladung abbekommen hatte. Dennoch grinste er, was Nami an Kampfkraft fehlte machte sie eindeutig, durch ihre Technik wett. „Unfälle passieren halt“, gab sie als Kommentar zurück, sie hatte ja selber nicht mit so einem Erfolg gerechnet. //Langsam frag ich mich, wer von denen wohl mehr unsere Hilfe braucht//, Shiva hatte fast schon Mitleid mit ihren Gegnern. Beowolf hatte anscheinend genug, auch wenn es seiner Stellung nicht entsprach, so war ein vorläufiger Rückzug wohl doch angebracht.

„Was´n das dort?“, Ruffy musste auf Ace´s Frage hin lachen, „Dass ist ganz sicher Nami´s Werk“. Als die dunkle Wolke dort in der ferne, nun auch noch Blitze regnen ließ war sich Ruffy ganz sicher, dass es sich nur um Nami´s Werk handeln konnte. Er rückte das Schwert auf seinem Rücken zurecht, na dann wissen wir wenigsten wo hin wir müssen“. In diesem Gebiet konnte man sich ja schließlich auch leicht verlaufen, da kam diese Gewitterfront ja grade recht. //Dabei sollte ich Mutter in Sicherheit bringen//, schoss es Ruffy durch den Kopf, aber die Gesellschaft 2 gefürchteter Piraten war wohl auch nicht grade sicherer.

„Sieht aus als hätte sich Beowolf schon verzogen“, die 3 legten einen Schritt zu, „Dann bekomme ich vielleicht doch noch diesen hässlichen Drachen“.

„Ich hab mit dem auch noch ein Hühnchen zu rupfen“, noch mitten im Satz, griff Ruffy nach Rebirth, dem Schwert auf seinem Rücken und schleuderte es in Richtung der Gewitterwolke, wo man langsam den Drachenkörper und den Drachenähnlichen erkennen konnte. Zischend durchzog es die Luft und bahnte sich immer weiter seinen weg.

Shiva hob den Kopf sie kannte diese Energie, aber etwas war anders und dann flog dieses mächtige Schwert vorbei. „Da ist es ja wieder“.

Sparda wich schon fast automatisch aus, wäre doch gelacht gewesen wenn er von seinem eigenen Schwert aufgespießt worden wäre. Aber Rasphorne hatte nicht dieses Glück und wurde getroffen auch wenn dieser Kratzer ihn wohl kaum störte. Schlimmer war ja wohl woher dieses Teil plötzlich kam, niemand außer Sparda konnte dieses Teil doch richtig benutzen und selbst der schwarze Ritter schien verwundert zu sein, was sich da grade abgespielt hatte.

„Ruffy!“, kam es erleichtert von Nami, die froh war zu sehen, dass es ihm gut ging. Am liebsten wäre sie ihm gleich um den Hals gefallen, aber das musste wohl noch kurz warten. Dieser hatte den Ruf gehört und winkte seiner Navigatorin zu. „Oi Nami, du hast ja ganz schön viele Kuscheldemonen erledigt“, damit meinte er die nun zerstörte Armee von Rhasphorne. Dann warf er ein grinsen zu Rhasphorne, Sparda lief es bei diesem lächeln eiskalt den Rücken runter, aber nicht nur das lächeln, auch die Aura trug ihren Teil dazu bei. Und ein kaum zu Glaubender Verdacht, breitete sich in seinem Kopf aus. Rasphorne hatte bei diesem Jungen der sich nun auch einmischen wollte, wohl auch ein ungutes Gefühl. Klang-heimlich wollte er die Verwirrung von Sparda nutzen um sich auch erst mal aus dem Staub zu machen. „Hey so einfach kommst du nicht weg!“, Ace ließ einen großen Feuerball in seiner Hand erscheinen und schleuderte diesen Richtung des fliehenden Rhasphorne, der durch ein Portal verschwand. Ace fluchte innerlich als ihm dieses Vieh nun doch entkommen war. Der Feuerball schien Sparda wieder in die Realität zurück geholt zu haben, von oben musterte er die seltsame Gruppe und setzte dann langsam zur Landung an.

„Oh man hier ist echt ganz schön was los, wo habt ihr nur die ganze Zeit gesteckt“, lachte Shiva. Sie lief auf Sparda zu und musterte diesen. „So ne tatkräftige Unterstützung hätten wir schon früher gebraucht“. „Bringt nur nichts wenn die ziele abhauen“, kam es zischend aus Trish, das schien ziemlich an ihrer Ehre als Teufelsjägerin zu kratzen. „Was ist den mit der los?“, Lysop war froh das dieses Vieh freiwillig gegangen war, aber diese Jäger verstand er sowieso nicht. Des weiteren schien es hier doch an jeder Ecke etwas unheimliches zu geben. Lucia wandte sich während dessen an Shiva, „Tya, also bis grade waren wir noch auf Hikari“. „SHIVA“, die Eisdemonin hatte mit dieser stürmischen Begrüßung nicht gerechnet und so riss sie Sparda gleich mit zu Boden bei dem Versuch sich auf den Beinen zu halten. Ruffy grinste frech in die beiden ungläubigen Gesichter und nun schien auch bei Shiva der letzte Groschen gefallen zu sein. Es gab schließlich nur einen der sie so Begrüßt hatte und ihre Antwort kam ehr Spontan als geplant. „Raphael! Verdammt das tut doch weh“. Sparda neben ihr lachte einfach. Mit so einer Überraschung hatte er nun wirklich nicht gerechnet, auch wenn er die Erklärung für dieses Phänomen noch nicht kannte. „Ups“, Ruffy stand auf, er hatte sich einfach von dieser alten Gewohnheit übermannen lassen.

Etwa eine halbe Stunde später hatte die Gruppe ihren Unterschlupf erreicht und die Piraten waren nun doch froh, endlich mal etwas zur ruhe zu kommen. Ruffy hatte bevor sie losgingen, auch Rebirth zurück geholt, welches wieder den Platz an seinem Rücken gefunden hatte. Zwar wollte er es seinem Vater geben, doch dieser hatte es ihm überlassen, wenigsten so lange sie hier waren, schließlich beschützte ihn dieses Schwert. Sparda hatte in der großen Hölle die ihr Heim darstellte Platz genommen und beobachtete seinen Sohn und dessen Freunde. Noch überraschter war er allerdings über die Anzahl an Teufelsjäger die er ebenfalls seine Freunde nannte. Diese Blitzdemonin, die aussah wie seine Frau. Die Halbdemonin mit den roten Haaren, an der aber etwas seltsam war. Und nicht zu vergessen die schwarz Haarige mit den 2 verschiedenen Augen Farben, die für einen Menschen sich einfach zu gerne mit Teufeln anlegte. Aber dann gab es ja dort auch noch seinen Schwager, diesen Piraten. Er grinste und meinte dann zu Ruffy der sich neben ihn gesetzt hatte, „Du hast dir aber ein paar seltsame Freunde angelacht“. Es war für ihn einfach schön gewesen, dass ihn die Menschen zu akzeptieren schienen, nachdem das auf Hikari ja nicht wirklich der Fall gewesen war. „Das haben wir gehört“, kam auch gleich die gespielt beleidigte Antwort aus Ruffy’s Crew. „Die haben nicht nur fast alle Teufelskräfte, sondern auch noch gute Ohren“, „Und sind Piraten“, ergänzte Ruffy. Hätte Sprade was getrunken hätte er sich jetzt grade wohl gewaltig verschluckt. „Du hast dich einer Piratenbande angeschlossen?“, Sparda sah nach hinten zu seiner Frau Eva, „Das hat er aber eindeutig von deinem Teil der Familie“. Noch ehe Eva antworten konnte mischte sich Shanks ein, „Damit hab ich nichts zu tun“. „Ich hab mich keiner angeschlossen, ich hab eine gegründet“.

Die Zeit verging und alle hatten sich aufs Ohr gehauen, sie waren nach diesen Kampf erschöpft und hatten sich ihre Ruhe redlich verdient. Nur das leise Schnarchen war aus einigen Ecken zu hören. Ruffy konnte nicht so friedlich schlafen wie die anderen, er hatte jetzt andere Sorgen, es hätte ja auch jederzeit wieder einen Angriff geben können, obwohl er das doch ehr bezweifelte, hatten sie sich doch eine ordentliche Abreibung abgeholt. Aber da war ja auch noch Rika, sie musste jetzt wohl ganz allein

auf Hikari sein, aber die kleine konnte gut auf sich aufpassen und auf der Sunny lagen ja genügen Schätze, dass sie sich eine Unterkunft und Essen besorgen könnte. Sie musste nur aufpassen das sie es nicht übertrieb, ansonsten würde sie es mit Nami zu tnu bekommen. Hinter ihm regte sich etwas und er wusste das es nur sein Vater sein konnte.

„Das Sigel scheint gebrochen zu sein“, Ruffy zog eine Schnute auf die Feststellung Sparda´s hin. „Ja und deswegen hab ich meine Teufelkräfte verloren, aber dafür kann ich wieder schwimmen“. „Pass bitte auf dich auf“, meinte Sparda besorgt, „Du darfst deine Kräfte nicht anwenden“. Ruffy wusste worauf Sparda hinaus wollte, diese Kraft die er als Teufel hatte war einfach viel zu gefährlich und nicht nur für sich selbst, auch für seine Freunde. „Auf jeden Fall nicht mehr als 50%. Sonst vernichtest du vielleicht noch das was du beschützen willst“. Beide sahen nach hinten. Ruffy nickte, „Ich weiss schon nie die volle Macht der zur Verfügung stehenden Kräfte benutzen, um meine wahre Teufelsform annehmen, weil ich diese nicht kontrollieren kann, weil ich zur hälfte ein Mensch bin“. „Das hast du dir alles gemerkt, also dafür das du damals noch so klein warst“, meinte Sparda überrascht. Es war fast der gleiche Wortlaut wie er ihn damals verwendet hatte, als er die Kräfte versiegelt hatte um die Menschliche Seele seines Sohnes zu retten, die sonst an dieser Form zerbrechen würde.

Kapitel 13: Eine Piratin wünscht man sich ja nicht grade als Schwiegertochte

Ein Hallo nach sehr sehr langer Zeit,
schleicht in sichere Entfährnung
Also dann viel Vergnügen
^^

Song

„Wie seit ihr hier, eigentlich gelandet?“, fragte Sparda seinen Sohn, auch wenn er froh war, diesen bei sich zu haben, so musste er diesen doch wieder zurück schicken. Ruffy kratzte sich verlegen am Kopf, „So genau weiß ich das gar nicht“, musste Ruffy zugeben. „Aber es hat was, mit den Démonenköpfen zu tun“. „Dann ist mir alles klar“, meinte Sparda dazu.

Die Démonenköpfe, waren schon ein sehr seltsames Objekt. Jeder Kopf hatte seine eigene Bedeutung und doch waren sie unzertrennlich, So stand der 1. Kopf für die Vergangenheit, der 2. für die Zukunft und der 3. für eine andre Möglichkeit der Gegenwart. Ruffy hörte seinem Vater bei seiner Ausführung aufmerksam zu. „Oh man, da hat ihn ja, der Richtige in die Hände bekommen“, meinte er sarkastisch. „Menschen mit schwachen Willen, fallen sehr leicht auf ihn rein und merken nicht mal, das sie manipuliert werden. Aber du hast ein paar wirklich gute Freunde gefunden“, Sparda konnte sich selbst nicht verkneifen zu grinsen, musste sein Sohn, dafür doch extra ein Pirat werden.

Hat dich das Schicksal, dazu bestimmt?
Gab es wirklich , nur diese Möglichkeit?
Du suchst einen Weg wieder frei zu sein,
also erhebe dich in die Lüfte.
Dort oben, fliegst du so wie es dir gefällt.
Mach das wovon du schon immer geträumt hast.
Pass auf was tust, pass auf wohin du fliegst,
denn das ganze ist schneller vorbei, als du denkst.

Unruhig lag Nami wach und dachte über die letzte Zeit nach, ja sie liebte Ruffy was auch ihren Freunden nicht entgangen war. Richtig bewusst wurde es ihr erst als sie dachte, dass sie Ruffy für immer verloren zu haben schien. Aber selbst jetzt wo er ihr wieder so nahe war, schien er sich noch weiter entfernt zu haben. Sie seufzte, //Oh man, was soll ich nur machen//, Nami richtete sich auf und sah sich kurz um, wobei sie Eva erblickte. „Kannst du nicht schlafen?“, fragte Eva freundlich und schenkte Nami ein Grinsen. Diese schüttelte den Kopf. „Sie wohl auch nicht“, meinte Nami, während sie aufstand und sich dann zu Eva setzte. „Ich will gar nicht schlafen, nur um dann auf zu wachen und fest zu stellen, dass all dies nur ein Traum war. Ziemlich kindisch oder?“. „Nein überhaupt nicht“, Nami zog ihre Knie näher an sich. „Als ich glaubte, Ruffy für immer verloren zu haben, wollte ich nur aus diesen Alptraum auf wachen“. Eva´s Augen begannen zu strahlen. „Kann es sein das du mehr als nur Freundschaft für meinen Sohn empfindest?“. Wie aufs Stichwort lief Nami rot an. „Eine Piratin wünscht man sich ja nicht grade als Schwiegertochter“. „Einen Demon als Schwiegervater aber auch nicht“, konterte Nami und beide musste anfangen zu lachen.

Wer weiss schon, was das richtig und was falsch ist.
Fang erst mal an, in dein Herz zu sehen.
Nur so erkennst du dann, vielleicht einen Weg,
Den du unbesorgt gehen kannst.
Auch wenn er jetzt noch zu lang erscheint,
gib nicht auf, denn so erreichst du, dann doch noch dein Ziel.
1000 Tage werden noch vergehen, 1000 Tage bis wir uns wiedersehen.

Als Sparda hinter sich das Lachen seiner Frau hörte warf er einen kurzen Blick nach hinten. Dieses seltsame Erlebnis tat ihr wirklich gut. Auch Ruffy war es nicht entgangen. Ebenso wenig wie das Thema, um das es ging. Und seine Befürchtungen wurden zur Realität. Er mochte Nami, sehr sogar aber genau da lag doch sein Problem. Er dürfte sie nicht noch weiter in diese Welt ziehen als sie eh schon war. Das konnte und wollte er ihr nicht antun, genauso wie den anderen. Aber was genau war denn eigentlich seine Welt? Er war weder ein Vollwertiger Demon und weit davon entfernt als Mensch zu gelten. Er versuchte diese Zerrissenheit vor allen zu verbergen und gab sich als unbeschwerter Pirat in der Menschenwelt und in der Dämonenwelt galt er als gefährlicher Jäger. Sparda ahnte was in seinem Sohn vor sich gehen musste, doch helfen konnte er ihm bei diesem Problem nicht, dass musste sein Sohn schon für sich selber raus finden. "Hmm, jetzt müssen wir nur dafür sorgen das ihr irgendwie wieder zurück kommt", sprach Sparda laut seine Gedanken aus. Er schien zu überlegen, wie man das bewerkstelligen sollte, aber eine Möglichkeit wäre es wohl, hier ebenfalls die Dämonenköpfe ausfindig zu machen. Auch wenn es bedeutete das Zentrum der Feinde an zu greifen.

Folgst du jetzt, deinem Herzen?

Es wird dir sagen , was das Richtige ist.
Lass dich nicht von anderen beeinflussen,
gehe lieber deinen eigenen Weg.
Es wird nicht immer leicht, dass wirst du auch noch sehn.
Doch es lohnt sich, diese Mühe zu überstehn.
Ich kann das Ende deines Weges schon sehn,
du brauchst nicht mehr weit zu gehen.
1000 Tage gehe jetzt zu Ende,
ich seh dich, wir reichen uns die Hände.

Am nächsten Morgen allerdings, hatte sich Spardas Plan wieder verabschiedet. Denn anstatt das sie einen Überraschungs Angriff starten konnten, hatte dies bereits die Gegnerische Seite übernommen. Mundus konnte und wollte die Schmach des gestrigen Tages wohl nicht auf sich sitzen lassen. "Ihr habt denn Boss wohl ganz schön gereizt", scherzte Shiva während sie eine Horde von Drachen ähnlichen Monster, einfrohr und zu Staub zertrümmerte. "Egal wo wir sind, wir scheinen Ärger magisch an zu ziehen", erwiderte Robin ungerührt. "Das hab ich schon bemerkt", lachte die Eisdemonin.

„Wie könnt ihr jetzt darüber scherzen, wir haben hier grade andre Probleme. Man es ist doch immer das selbe mit uns“, murrte Nami. Das UNS, bemerkte sie erst später, als sie Robins Grinsen sah. Dann sauste plötzlich etwas an Nami vorbei und verschwand augenblicklich in einer Staubwolke. „Du scheinst aber auch ganz schön abgelenkt zu sein“, kam es aus der Staubwolke, aus der zugleich ein aufheulen zu hören war. Langsam trat der Schwarzhaarige aus der Staubwolke hervor und schmunzelte seine Navigatorin an. „Woran das wohl liegt?“, doch zur gleichen Zeit dachte er, //An unserem schlechten Einfluss//.

„Hey Kinder, ihr solltet langsam mal von hier verschwinden, dass wird hier bald ziemlich ungemütlich“, donnerte Spardas Stimme über das Schlachtfeld. „Das ist hier schließlich unser Kampf, also macht das ihr weg kommt!“.

Wer kann schon sagen, was noch kommt?
Wer weiss schon, was das Schicksal für uns bereit hält?
Doch das, interessiert uns nicht.

So das hat aber mal extrem lange gedauert, aber die Zeit verfliegt nun mal einfach

P
.
P

Kapitel 14: Wieder daheim

Wieder daheim

„Wie seit ihr hier, eigentlich gelandet?“, fragte Sparda seinen Sohn, auch wenn er froh war diesen bei sich zu haben, so musste er diesen doch wieder zurück schicken. Ruffy kratzte sich verlegen am Kopf, „So genau weiß ich das gar nicht“, musste Ruffy zugeben. „Aber es hat was mit den Démonenköpfen zu tun“. „Dann ist mir alles klar“, meinte Sparda dazu.

Die Démonenköpfe waren schon ein sehr seltsames Objekt. Jeder Kopf hatte seine eigen Bedeutung und doch waren sie unzertrennlich, So stand der 1. Kopf für die Vergangenheit, der 2. für die Zukunft und der 3. für eine andre Möglichkeit der Gegenwart. Ruffy hörte seinem Vater bei seiner Ausführung aufmerksam zu. „Oh man, da hat ihn ja, der Richtige in die Hände bekommen“, meinte er sarkastisch. „Menschen mit schwachen Willen fallen sehr leicht auf ihn rein und merken nicht mal das sie manipuliert werden. Aber du hast ein paar wirklich gute Freunde gefunden“, Sparda konnte sich selbst nicht verkneifen zu grinsen, musste sein Sohn, dafür doch extra ein Pirat werden.

Unruhig lag Nami wach und dachte über die letzte Zeit nach, ja sie liebte Ruffy was auch ihren Freunden nicht entgangen war. Richtig bewusst wurde es ihr erst als sie dachte, dass sie Ruffy für immer verloren zu haben schien. Aber selbst jetzt wo er ihr wieder so nahe war, schien er sich noch weiter entfernt zu haben. Sie seufzte, //Oh man, was soll ich nur machen//, Nami richtete sich auf und sah sich kurz um, wobei sie Eva erblickte. „Kannst du nicht schlafen?“, fragte Eva freundlich und schenkte Nami ein Grinsen. Diese schüttelte den Kopf. „Sie wohl auch nicht“, meinte Nami, während sie aufstand und sich dann zu Eva setzte. „Ich will gar nicht schlafen, nur um dann auf zu wachen und fest zu stellen, dass all dies nur ein Traum war. Ziemlich kindisch oder?“. „Nein überhaupt nicht“, Nami zog ihre Knie näher an sich. „Als ich glaubte, Ruffy für immer verloren zu haben, wollte ich nur aus diesen Alptraum auf wachen“. Eva's Augen begannen zu strahlen. „Kann es sein das du mehr als nur Freundschaft für meinen Sohn empfindest?“. Wie aufs Stichwort lief Nami rot an. „Eine Piratin wünscht man sich ja nicht grade als Schwiegertochter“. „Einen Démon als Schwiegervater aber auch nicht“, konterte Nami und beide musste anfangen zu lachen.

Als Sparda hinter sich das Lachen seiner Frau hörte warf er einen kurzen Blick nach hinten. Dieses seltsame Erlebnis tat ihr wirklich gut. Auch Ruffy war es nicht entgangen. Ebenso wenig wie das Thema, um das es ging. Und seine Befürchtungen wurden zur Realität. Er mochte Nami, sehr sogar aber genau da lag doch sein Problem. Er dürfte sie nicht noch weiter in diese Welt ziehen als sie eh schon war. Das konnte und wollte er ihr nicht antun, genauso wie den anderen. Aber was genau war denn

eigentlich seine Welt? Er war weder ein Vollwertiger Demon und weit davon entfernt als Mensch zu gelten. Er versuchte diese Zerrissenheit vor allen zu verbergen und gab sich als unbeschwerter Pirat in der Menschenwelt und in der Dämonenwelt galt er als gefährlicher Jäger. Sparda ahnte was in seinem Sohn vor sich gehen musste, doch helfen konnte er ihm bei diesem Problem nicht, das musste sein Sohn schon für sich selber raus finden. "Hmm, jetzt müssen wir nur dafür sorgen das ihr irgendwie wieder zurück kommt", sprach Sparda laut seine Gedanken aus. Er schien zu überlegen, wie man das bewerkstelligen sollte, aber eine Möglichkeit wäre es wohl, hier ebenfalls die Dämonenköpfe ausfindig zu machen. Auch wenn es bedeutete das Zentrum der Feinde an zu greifen.

Am nächsten Morgen allerdings hatte sich Spardas Plan, wieder verabschiedet. Denn anstatt das sie einen Überraschungs Angriff starten konnten, hatte dies bereits die Gegnerische Seite übernommen. Mundus konnte und wollte die Schmach des gestrigen Tages wohl nicht auf sich sitzen lassen. "Ihr habt denn Boss wohl ganz schön gereizt", scherzte Shiva während sie eine Horde von Drachen ähnlichen Monster, einfrohr und zu Staub zertrümmerte. "Egal wo wir sind, wir scheinen Ärger magisch an zu ziehen", erwiderte Robin ungerührt. "Das hab ich schon bemerkt", lachte die Eisdämonin.

„Wie könnt ihr jetzt darüber scherzen, wir haben hier grade andre Probleme. Man es ist doch immer das selbe mit uns“, murrte Nami. Das UNS, bemerkte sie erst später, als sie Robins Grinsen sah. Dann sauste plötzlich etwas an Nami vorbei und verschwand augenblicklich in einer Staubwolke. „Du scheinst aber auch ganz schön abgelenkt zu sein“, kam es aus der Staubwolke, aus der zugleich ein aufheulen zu hören war. Langsam trat der Schwarzhaarige aus der Staubwolke hervor und schmunzelte seine Navigatorin an. „Woran das wohl liegt?“, doch zur gleichen Zeit dachte er, //An unserem schlechten Einfluss//.

„Hey Kinder, ihr solltet langsam mal von hier verschwinden, das wird hier bald ziemlich ungemütlich“, donnerte Spardas Stimme über das Schlachtfeld. „Das ist hier schließlich unser Kampf, also macht das ihr weg kommt!“.

"Arrgh, verdammt wo bin ich hier gelandet?", die braun Haarige sah sich verwirrt um. Man hatte ihr doch gesagt das sie hier in der Nähe sein mussten. Sie stellte den Rucksack auf dem Boden ab und holte eine Karte her aus. "Hmm wenn ich ein Pirat wäre würde ich sicherlich hier anlegen", sprach sie zu sich selbst und musterte weiter die Karte. "Das liegt sehr gut versteckt. Hmm, aber andererseits", Das Mädchen rollte die Karte zusammen und stopfte sie zurück in den Rucksack.

Rika saß ruhig an Deck, der Thousand Sunny. Sie war das warten ja gewöhnt. Das kleine Mädchen hatte es schließlich schon immer so gemacht wenn Raphael/Ruffy seinen jagd Geschäften nach ging.

"HALLO, ICH BIN WIEDER ZU HAUSE! RUFFY!", Rika erschreck als plötzlich ein Mädchen mit langen braunen Haaren neben ihr stand. "Wer, wer bist du?", Rika

versuchte ruhig zu bleiben. "Oh Hallo", die braun Haarige verbeugte sich. "Mein Name ist Sae und ich bin eine alte Freundin von Ruffy". Sae sah sich um, lange hatte sie Ruffy nicht mehr gesehen, seit er sich auf gemacht hatte um ein Pirat zu werden. Dabei war er für sie doch sowas, wie ihr kleiner Bruder, auf den man immer aufpassen musste und als gute große Schwester musste sie doch mal nach dem rechten sehen.

Na erinnert sich noch jemand an die sehr kurz aufgetauchte Sae aus dem Rückblick?
Nu ja; Sie ist wieder da.